

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Herausgeber: Fr. Götze.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Artikel an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Alle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Bauhofstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 355.

Samstag den 21. December.

1873.

Anlage 11.100.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.;
incl. Frangirlos 1 Thlr. 30 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Delegatemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inhalt
4 gespaltene Courspostzettel 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsschrift
die Spaltzelle 2 Ngr.

Bekanntmachung.

Zur Vermeldung von Mißverständnissen wird im Anschluß an die Bekanntmachung des Kriegs-
Ministeriums vom 8. dieses Monats, die Anmeldungen zur königlichen Unterofficierschule zu
Marienberg betreffend, noch bekannt gegeben,

- 1) daß die Schüler der vorbestimmten Anstalt, sobald sie das 17. Lebensjahr erreicht
haben, vollständig in die Bezüge eines Soldaten treten, daß denselben aber auch bis
dahin die gesammte Verpflegung, Kleidung und Erziehung gratis gewährt wird,
- 2) daß mit Rücksicht auf das Osterfest die zur Aufnahme gelangenden Schüler am
13. April 1874 in der königlichen Unterofficierschule zu Marienberg einzutreffen haben.

Dresden, den 17. December 1873.

Kriegs-Ministerium.
von Fabricé.

Bekanntmachung.

Wegen des Abbruchs der Gebäude Nr. 7/9 an der Wasserfront wird der Verkehr auf dem
Weg an der Pflaue hinführenden Fußwege bis auf Weiteres gesperrt und das Betreten desselben
hierdurch bei Strafe verboten.

Leipzig, den 19. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Dr. Reichel.

Neues Theater.

Leipzig, 20. December. Ueber Weber's Oper
"Euryanthe" haben wir uns bereits an diesem
Orte in eingehender Weise ausgesprochen. Jedem-
falls ist das Werk ein wichtiges historisches Denk-
mal, weil es einen andern Weg für die drama-
tische Gestaltung eröffnet und in Rücksicht auf
den populären freischüler-Componisten selbst dessen
Productionskraft in höchster Potenz offenbart.
Weber suchte hier eine von dem früheren Opern-
spiel gänzlich abweichende Entwicklung zu schaffen;
er suchte sehr wohl, daß man nicht mehr in der
alten Gewohnheit des Lebens fortzuschreiten könne,
sondern daß man sich auf eine wahrheitsvollere
Basis stellen müsse, um hier eine nicht allein das Ohr
schmeichelnde, sondern auch dem Geiste Nahrung
bietende Conception des Ganzen zu schaffen. Das
Bedeutende wird sich angeben, das Unbedeu-
tende dagegen ignorirt oder in freundschaftlicher
Art mit gleichgültig ausgedrücktem Lobe ab-
zuwehen. So ist auch Weber's Euryanthe von
der Kritik heftig getadelt, aber doch auch von
Einzelnen mit Enthusiasmus gepriesen wor-
den; die Wahrheit lag, wie Weber selbst
sagte, in der Mitte. — Das Werk, ab-
weichend vom deutschen Singspiel höherer Art und
von den italienischen Opern ab, läßt nun zwar
in der Form den Rückblick auf Gluck, aber auch
die Aufbietung aller modernen Mittel erkennen,
um das Recitativo, die Arie und das Ensemble
nicht in der einfachen Gluck'schen Composi-
tionsweise hinzustellen, sondern mit allen dramatischen
Anhaltspunkten zu versehen.

Weber nennt Euryanthe selbst einen "dramati-
schen Versuch", zu dessen Geltendmachung alle
Schwierigkeiten mitwirken müssen, und gewiß wird
die Theilnahme in spezieller Rücksicht auf die rein
dramatisch-musikalische Exposition ihm Recht
sein.
Die Aufführung war, wie früher, eine ganz
verglüht. Fräulein Wahnke als "Euryanthe"
war ebenso ausgezeichnet, wie Frau Pechla-
rentner als "Eglantine". Beide leisteten in
ihren ungemessen schwierigen Rollen, jede in ihrem
Bunde, wahrhaft Bewundernswürdiges und erregten
den größten Enthusiasmus des Publicums, wel-
cher nach dem Vortrag der Euryanthen-Arie
zu ihm, zu ihm seinen Höhepunkt erreichte.
Die weitestgehende Reproduktion des Herrn Gura
als "Hans", die sehr gute Durchführung der
Arioso-Partie von Seiten des freibleibenden Sängers
Herrn Ernst, der von Herrn Reiter trefflich
geschulte Männerchor unter höchst dankenswerther
Mitwirkung des Vereins "Sängerkreis" und das
tätige Orchester unter der umsichtigen Direction
des Herrn Capellmeisters Schmidt sind mit be-
sonderem Lobe zu erwähnen. Die kleineren Solo-
partien waren entsprechend besetzt. — 1.

Weihnachts-Wanderungen.

VII.

Es ist hier und da die Frage gestellt worden,
warum der Weihnachts-Wanderer die Artikel der
einzelnen Firmen nur in gedrängter Kürze be-
trifft; wir glauben, eine bündige Antwort
hierauf liegt in der Versicherung, mit der wir
unser diesjährigen Wanderungen begonnen haben,
daß nämlich dieselben nicht den Zweck und die
Form einer "Reise" haben, sondern einer
auf unparteiischer "Angabe" und Uebersetzung
beruhend. — Ang der empfehlens-
werthen Firmen haben: 101.
Die Conditorei von E. Teitte (große Tuch-
halle, Ecke des Brühl's und der Hauptstraße) loht
durch ein wohlgeordnetes Schaufenster (der Kampf
um die Fahne) die Vorübergehenden an sich.
Auch hier sind es allerliebste Neuheiten in Bon-
bonetten und Krapfen, Chocoladen, Marzipan
(Weber und Ringelberg), Figuren, Früchte,
Christbaumconfecte und delicate Christstollen,
überhaupt alle Artikel der erwähnten Branche,
welche in reichster Auswahl der Verfügung des
Publicums harrten.

Im D. Höppler'schen Gewölbe (Ritter-
straße 26) sind alle Sorten Ketten, Ringe,
Brachen, Boutons, Armbänder, Tafelgeschirre u.
ausgestellt. — Kostbarkeiten, auf welche mancher
sehnliche Blick geworfen wird.

Einige Schritte weiter zeigen sich die Wäsche-
Fabrikate, welche die Firma Schrapf & Pasch,
Ritterstraße 19, in gefälliger Weise zur Ansicht
gestellt hat. Besonderer Empfehlung werth er-
scheinen die fertigen Herrenhemden, Kragen und
Manchetten in allen Genres und zu den ver-
schiedensten Preisen; und ebenso beachtenswerth
sind die von jener Firma geführten wollenen
Sachen, Inletts und Regligé-Sachen. Die Soli-
dität der Waare und die billigen Preise derselben
lassen eine Empfehlung der Firma Schrapf &
Pasch angezeigt erscheinen.

Im Gewölbe der Schirmfabrik von Robert
Geißler, Grimmstraße 24, finden sich alle
Sorten Regen-Schirme von 1 bis zu 13 Thalern,
besonders sind doppelseitige in großer Auswahl
vertrieben; auch Spazierstöcke in Orp, Eisen-
blech, Walzholz und Naturholz, reizende Pariser
Eisenblechmacher in geschmackvoller Malerei und
Schmuckerei machen einen wichtigen Bestandtheil
des Vorraths aus.

Carl Friedrich Fleischer's Sortiment
(Haupt- & Fischler), Grimmstraße 27
hat seit langen Jahren, denn die Firma ist im
Jahre 1788 gegründet, den Weihnachtstisch mit
Kunstwerken und Jugendbüchern reichlich ver-
sorgt. Die Auswahl, die sich heuer dort bietet,
steht der der früheren Jahre keinesfalls nach,
vielmehr ist, als Folge der Aufstellung, eine
Marillo'sche Madonna angekommen; ihr schließ-
lich die Delbrücker in höchster künstlerischer
Ausführung, eine große Auswahl von Kunst-
blättern nach Aquarellen und Delgemälden, Ori-
ginal-Aquarellen, Imitationen, 3. D. Stim-
mungs-Landschaften von Eugen Krüger, ferner
nach Hildebrandt und Werner (letzte Reihe),
Blätter aus Wendt'schen Stiegenbuch II. Theil.
Unter den Prachtwerken zählen wir auf: Rhodo-
dendron von Bechler, ein köstliches Werk mit
Photographien aus der Schweiz und den Salz-
burger Alpen mit Aquarellbildern; unter den
classischen Sachen nehmen Genelli's göttliche
Kombis, Rich's Schatepeare-Dramen die erste
Stelle ein. Empfehlenswerth ist ferner ein Buch
für die Jugend wie für Erwachsene: "Europa
in Waffen", da in demselben alle Uniformen
der europäischen Völkernachricht streng richtig dar-
gestellt sind. Endlich aber weisen wir noch im
Allgemeinen auf die außerordentliche Reichhaltig-
keit in Jugendbüchern und wissenschaftlichen
Büchern hin.

Das Gewölbe einer ebenfalls seit langen Jah-
ren bestehenden Firma, der von Moritz Wänke,
Universitätsstraße 5, bietet meist praktische Weih-
nachtsartikel für beide Geschlechter: vorzügliche
Kastirmesser nebst Streichzimmern, Champagner-
brecher, Korbheber, feinste Taschenmesser, feine
Scheeren, Tisch- und Dessertmesser, Transpiri-
besteck, Kullergeräthe und eine neu eingeführte
Dejeuner-Gabel.

Der Weihnachts-Katalog, den die Firma Franz
Dhime, Universitätsstraße, diesmal herausge-
geben, lockt uns zur Einsichtnahme der von
derselben veranstalteten Ausstellung. Es ist hier
für Kinder vom frühesten Alter an durch ent-
sprechende Literatur gesorgt. Aus der Fülle der
Werke greifen wir heraus: "Die Welt in
Waffen" von R. v. Berner, "Deutsche Geschichten
für die Kinderstube" mit 187 Illustrationen
(Dr. E. Vogel weil), "Festabend", schönste Fest-
gabe für die reifere Jugend (von v. Berner,
Dr. Birnbaum u. A.), Fr. "Des Vaterlandes
Kampf um Sieg" für deutsche Knaben, "Häus-
liche Unterhaltungen", illustrierte interessante
Erzählungen, Romane, Seegeschichten u., "Hei-
mat und Fremde", "Jugend-Album" neue Folge,
"Die Kinderstube" I. II. III., "Feststunden",
"Lohn des Fleißes", Roman, "Naturgeschichte",
"Das Buch der Pflanzenwelt", "Die preussische
Expedition nach Ostasien" von G. Spiel-

"Hänschenbilder" von Weissfog, "Deutsches Dichter-
Spiel", Musik-Albums u. s. w. Ganz besonders
weisen wir aber auf die in den Schulen des
preussischen Staats eingeführten Glöden aus
dem geographischen Institut zu Weimar hin, die
auch im Dhime'schen Gewölbe zu haben sind.

Die Buch- und Musikalienhandlung von H.
Ratthel und A. S. Lichtenberger, Schü-
lerstraße 5, bietet auch zum bevorstehenden Fest
eine reichhaltige Auswahl in Büchern für Klein
und Groß, namentlich die neuesten Schöpfungen
auf diesem Gebiete der Literatur, im Verein mit
Prachtwerken und Classikern. Eine Auswahl
im Preise zurückgesetzter Bücher sowie billiger
Delbrücker mögen nicht unerwähnt bleiben.
Auch das Musikalienlager weist eine große
Auswahl in billigen Classiker-Ausgaben, Edition
Peterson, Cotta, Hallberger in theils eleganten
Einbänden aus, während die Species der modernen
Claviermusik jedwede Nachfrage zu befriedigen
vermag.

Die in dem Vorjahre lediglich in der Schützen-
straße 20/21 befindliche Filzwarenfabrik von
H. Unger hat jetzt außer jenem Gewölbe auch
ein zweites elegant ausgestattetes Local am Kö-
nigsplatz Nr. 15 bezogen. Die gedachte Branche
ist in Filzhüten und Pantoffeln für Herren,
Damen und Kinder, in Filzstiefeln, Herren-
Stiefeln, Jagdstiefeln, Ueberstiefeln, Damen-
schuhen und Damaststiefeln in ungarischer
Façon durch reiche Lager an beiden Verkaufsorten
vertreten und ebenso glauben wir Liebhabern aus
seinem präparirten Filz, nicht minder Filz-
Stoff, Velours- und Seidenbütten, endlich aber
alle Sorten Nützen in verschiedenartigster Aus-
stattung nicht unerwähnt lassen zu dürfen.

Am Grimmischen Steinweg 3 enthält das
Wiener Schuh- und Stiefellager von
Heinr. Peters in der Abtheilung für die männ-
liche Bekleidung — denn Herr Peters hat in
sehr praktischer Weise getrennte Räume für bei-
derlei Geschlechter hergestellt — die so beliebten
Knabenstiefeln mit Doppelsohlen, sowie Kanonen
für die Studierenden, Reit- und wasserdichte
Stiefeln, wie auch gemüthliche Schaffstiefeln
und Stiefeln von einseitigen Reiß. bis zum
höchsten Carlbadener- und Reifstiefel; in
Damenfußbekleidungs-Gegenständen ist die Aus-
wahl eine ebenso reichhaltige und vom einfachsten
Leberschuh und Leberschiffel bis zum hochsteinsten
Ballschuh in Atlas und Goldleder vertreten.

Die Laubfägar-Arbeiten der Firma H.
Hoffmann (Hotel Stadt Dresden) liegen in
reizenden neuen Mustern vor. Gleichzeitig sind
hier die so beliebten Fobelschneide- und Schraub-
schneide für Kinder, nicht minder reich ausgestattete
Berkelassen von 12 1/2 Groschen bis zu 20 Thalern
und endlich Weinblätter, Tischglocken, nützliche
Rechengeräthschaften vertreten, vor Allen aber
verdient die neue amerikanische Allerweltszange
Ermwähnung, die in wenigstens zwölfwacher Gestalt
verwendbar ist.

Ein Fußschuhmittel, das als eine effizienter
Neuheit gelten darf, ist Schützenstraße 4, II.,
im Generaldepot von J. S. Röbel zu finden.
Die Neuheit besteht in Stiefelsohlen mit Holz-
und Lederfüßen, wie uns solche bisher noch nicht
bekannt waren; sie sind aus Casor, Filz oder
seinem Rindleder gefertigt und theilweise auch ge-
färbt und die Ausfertigung ist eine elegante; die
Hauptfache aber liegt außer dem billigen Preise
dieser Herren-, Damen- und Kinder-Stiefelsohlen
in dem außerordentlichen Schuh, welcher dem
Fuß durch die Beschaffenheit des Fabrikats zu
Theil wird.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 20. December. Der Kaiser hat
bestimmt, daß für 1873-1874 Winter-
übungen der dazu verpflichteten Mannschaften
des Beurlaubtenstandes nicht stattfinden sollen.

* Leipzig, 20. December. Im Laufe dieser
Woche hat in Dresden die Delegirten-
Versammlung der Deutschen Bühnen-
genossenschaft stattgefunden. In der
ersten Sitzung führte der Präsident Herr Beh-
nig in der zweiten Sitzung Herr Fossart den Vor-
sitz. Es galt eine sehr umfangreiche Tagesord-
nung zu erledigen, unter anderem Abänderungen
des Genossenschafts- und Penfions-Statuts. Die
Revision des Penfions-Statuts wurde abgelehnt,
desgleichen der Antrag, die ursprüngliche Be-
stimmung, welche die über 50 Jahre alten Büh-
nenmitglieder nach Ablauf eines bestimmten
Termins vom ferneren Eintritt in die Genossen-
schaft ausschließt, fallen zu lassen. Dagegen
wurde das mit dem Bühnenverein vereinbarte
einheitliche Contractformular genehmigt. Bezüg-
lich der Errichtung einer Genossenschafts-Agentur
sprach sich von 110 Stimmen 70 dafür aus,
daß diese Genossenschafts-Agentur obligato-
rische Verpflichtungen nicht enthalten soll,

trotzdem daß die Mehrzahl der Redner die Hoff-
nung ausgedrückt hatten, die obligatorische Ver-
pflichtung werde die Theater von der drückenden
Herrschaft der Privatagenturen befreien. An der
sehr ausgedehnten und mitunter sehr erregten
Debatte theilnahmen sich namentlich die Herren
Dr. Krüdt, Bernbal, Dr. Hugo Müller, Baff,
Degele, Freiherr von Wolzogen, Bach, Fossart
und noch andere Herren.

* Leipzig, 20. December. Im Leipziger
Künstlerverein hat kürzlich die jährlich
wiederkehrende Generalversammlung statt-
gefunden, und es ist dabei, wie üblich, auch ein
Jahresbericht abgelegt worden, in welchem uns
ein Einblick verstatet war. Wir haben aus
demselben hauptsächlich hervor, daß der Bestand
der von dem Verein verwalteten Unterstützungs-
casse für Leipziger Künstler und deren Hinter-
lassene sich, Dank der regen Theilnahme, welche
die zum Besten derselben veranstaltete Verloosung
von Kunstwerken im Publicum gefunden, wesent-
lich gehoben hat. Auch die Hauptcasse des Vere-
ins ist in befriedigendem Stand. Die Resultate
der Vereinsstätigkeit hinsichtlich der allmähent-
lich bei den Versammlungen stattfindenden Aus-
stellungen und Vorträge, der Modelstudien u.
sind nicht nur für den inneren Kreis des Vere-
ins befriedigend ausgefallen, sondern haben auch
nach außen hin Anerkennung gefunden, wie das
unter anderem aus dem steten Zunehmen der
Mitgliederzahl hervorgeht. Viele Leser wird es
übrigens interessieren, zu erfahren, wie der neue
Vorstand nach der in der erwähnten General-
versammlung stattgefundenen Wahl zusammen-
gesetzt ist. Zum Vorsitzenden ward wiederum
gewählt Bauath Dr. Wothke, zu dessen Stell-
vertreter der Maler Schieferdecker, zum Schrift-
führer Maler Eisenberger, zum Cassirer Stein-
meißnermeister Einsiedel, zum Bibliothekar Dr. Gehrdie;
außerdem gehören dem Vorstand noch an: Maler
Heubner, Kupferstecher und Akademischer Ufer,
Koboldeur und Eisenler Schuele und Kunstschüler
Pernisch. Wir wünschen dem nun seit 16 Jahren
bestehenden Vereine aufrichtig, daß es dem neuen
Vorstand beschieden sein möge, ihn auf den Wegen
fröhlichen Gedeihens und frischen Wirkens so
weiter zu führen, wie es bisher gelungen ist.

* Leipzig, 20. December. Am 17. dieses
Monats wurden in Weissen des Herrn Vice-Bür-
germeisters Dr. Stephan und der Herren Stadt-
räthe Proben mit 2 neuen englischen Straßen-
Reinigungsmaschinen des hiesigen Waschi-
nengeschäfts Jacob & Becker vorgenommen,
welche so günstige Resultate ergaben, daß die
Beschaffung derartiger Maschinen für unsere
Stadt sofort in Aussicht genommen wurde. Die
Maschinen arbeiten nach einem anderen, ein-
facheren Princip als frühere Constructions,
indem sie den Straßenschmutz nicht in sich auf-
nehmen und dadurch den Betrieb erschweren, son-
dern denselben auf der linken Seite abgeben.
Es geschieht dies bei einseitiger Bespannung
mit außerordentlicher Genauigkeit und so
schnell, daß in einer Stunde ca. 12,500 Quadrat-
Meter Straßenfläche gereinigt werden können.
Die durch gegenwärtige Witterungsverhältnisse
bedingte Anhäufung von Schmutz auf vielen un-
serer Straßen kann bei Anwendung einer ge-
ringeren Anzahl dieser Maschinen gar nicht mehr
vorkommen, und es wird daher deren Einführung
in Leipzig gewiß ebenso begrüßt werden, wie es
in anderen Städten Deutschlands bereits der Fall
gewesen ist.

* Leipzig, 20. December. Auch dem Schwäbi-
schen Merkur wird aus Dresden berichtet, daß das
Katholische Kirchenblatt zum 1. Januar
eingehen solle, und zwar "mangels eines ge-
eigneten Erfahmanns für die abgehenden ultra-
montanen Hofprediger-Redactoren". Sollte wirk-
lich Dies der bestimmende Grund sein? Es giebt
Leute, welche die Sache anders auffassen. Früher
oder später würde ja doch einmal die Redaction
des Kirchenblatts auf Grund des Preisgesetzes
gezwungen werden, ihre früheren Behauptungen
wegen der angeblich volkshoheren Vertheidigung
des Unschickbarkeits-Dogma zu widerrufen und
zu erklären, daß durch die viel besprochene Ver-
lesung des Hirtenbriefs der Bischof eine legitime
Vertheidigung nicht erfolgt sei. Eine solche Er-
klärung aber abzugeben wäre wohl das Unan-
genehmste, was den Herren zugemutet werden
könnte, denn Das würde ihrer Autorität bei den
"Gläubigen" wesentlich schaden. Zum Glück für
sie ist der Herr Cultusminister der Ansicht, daß
ein Widerruf in dem Blatte selbst nicht nöthig
sei, und so werden sie also vor der Hand be-
drängt nicht bedrängt; allein später könnte doch
einmal der Herr Minister durch Kammerbeschlüsse
oder sonst in die Lage versetzt werden, einen
Widerruf im Blatte selbst anordnen zu müssen,
und für diesen Fall wäre es natürlich sehr gut,
wenn das Blatt nicht mehr bestände. Nach all
es Zeit, noch erscheint eine letzte Nummer des
Kirchenblatts in diesem Jahre, und nach dem

Präsident mußte die Redaction auf Verlangen des Ministers eine Widerrufserklärung veröffentlichen; doch Herr Dr. v. Gerber geht allem Anschein nach nicht darauf ein, den frommen Verehrern Solola's die Weihnacht-Stimmung zu bereichern.

Leipzig, 19. December. (Bazar.) Der Bazar des Bazar im Hotel de Pologne ist trotz der Ungunst der Witterung ein andauernd zahlreicher und namentlich schaaren sich allabendlich die Besucher um die beiden Hauptausstellungspunkte des unterhaltenden Theils, nämlich um das prächtige Cylorama und um die unter Leitung des Herrn Emil Richter stehende Singpielhalle, deren Programm allabendlich wechselt und mit den neuesten Couplets etc. ausgestattet ist. Auch die Capelle Matthis ist wieder in ihren Leistungen und es gehört der Bazar zu den Orten, wo man den Abend in der unterhaltendsten Weise verleben kann.

Die bereits bezeichneten Ausstellungen noch den Verkaufstand von H. Müller, und auch an Bildereiswaren, sowie an feinen Fleischwaren und Früchten, Wurst etc. ist kein Mangel, weil für diesen Artikel durch Fr. W. Paulig (Nordstraße 24) und bez. E. Formann gesorgt worden ist. Diese letztgedachten Artikel sind ebenso wie die Fabrikate von seinen Lederwaren, z. B. Portemonnaies und Etuis, Bistienkartentäschchen, Photographie-Albuns u. s. w. im großen Corridor aufgestellt, wofür sich auch, wie in den Jahren vorher, Herr Raghosky Gelegenheit gegeben hat, an einem Schreibstand für Dolmetscher sein Glück als Schütze zu erproben. Das rauchluftige Publicum findet ein assortirtes Lager von Cigaretten und edel türkischen Tabaken an dem Verkaufstande Nr. 35 (Herr R. A. Tische), und gleich daneben eine reiche Auswahl seiner Parfümerien in Früchten, Weinbränden etc., von Herrn Schöpple aufgestellt. Wir schließen für heute mit der Wiederholung der Bitte, die ausgehellten Sammelbüchsen, deren Inhalt der großen Christliche Gabeung zusieht, nicht unbeachtet zu lassen.

Das Cultusministerium hat vielen Lehrern der Volksschule eine Weihnachtsgabe bereitet, indem es in diesen Tagen aus Anlaß der allgemeinen Thurnung jedem verheiratheten Lehrer, dessen fixer Gehalt nicht über 400 Thlr. beträgt, eine „Unterstützung“ von 20 Thlrn gewährt hat. Es ist auf diese Weise wohl eine große Summe vertheilt worden; gewiß ist aber dadurch in vielen Familien auch große Freude eingezogen und vielfach die Entmuthigung gemildert worden, welche kürzlich in Lehrkreisen Platz gegriffen und alles Vertrauen verdrängt hatte, da nicht nur so viele Hoffnungen auf eine den Verhältnissen entsprechende Gehalts-Verbesserung sich nicht erfüllten, sondern auch von einzelnen Parteimännern die Gehalts-, Bildungs- und Arbeitsverhältnisse der Lehrer geringschätzend, gebißig und falsch beurtheilt wurden. Nicht ganz können wir uns mit den Grundrissen einverstanden erklären, nach denen auch diesmal die „Unterstützung“ vertheilt worden. Dieselbe ist allen verheiratheten Lehrern, gleichviel ob sie Kinder haben oder nicht, gewährt worden. Der Druck der Thurnung wird aber gewiß von zahlreichen Familien am meisten empfunden und Bitter zahlreicher Familien befinden sich jetzt in großer Bedrängnis, wenn sie auch etwas mehr Einkommen als 400 Thlr. haben. Es sind uns Lehrer bekannt, welche recht anständige Häuser besitzen und sich in guten Verhältnissen befinden, auch nur ein oder kein Kind haben, die aber die Unterstützung erhielten, weil ihr fixer Gehalt einige Thaler weniger als 400 Thlr. beträgt, während anderen, die ihre zahlreiche Familie recht kümmerlich ernähren müssen, die Unterstützung verweigert ist, da ihr fixer Gehalt einige Thaler mehr als 400 Thlr. beträgt. Gewiß wäre eine Berücksichtigung starker Familien sehr wohl gerechtfertigt. (Dr. Rahr.)

Leipzig, 20. December. Einem feuilleton-Artikel der „National-Zeitung“ aus Dresden entnehmen wir folgende interessante Stelle: Daß Dresden, in gleicher Weise wie Berlin und andere Großstädte unseres Vaterlandes, sich ausdehnt und an Bevölkerung zunimmt, liegt in dem Lebensverhältnissen, und es ist erfreulich, daß mit der Ausdehnung des Reichthums auch der Geisteshorizont nach allen Seiten wächst. Dies zeigt sich im Allgemeinen wie in Besonderen. So sind z. B. nicht mehr bestimmte Persönlichkeiten, nur darum, weil sie die einzigen ihrer Art geblieben, in gleichem Grade maßgebend für Dresdens Anschauungen in diesem oder jenem Gebiete, wie man dies früher erfahren konnte, als Elbflorenz gewissermaßen seinen Professor, seinen Kesselteller und seinen feuilletonistischen Beschützer die Reichthumsfreundlichkeit der Stadt hat für jeden, der dieselbe in der Vergangenheit gekannt, überraschende Fortschritte gemacht. Mit Ausnahme eines Theiles der Bureaucratie und des Adels ist das ganze gebildete Bürgerthum, Handwerk und Gewerbe davon ergriffen. Das so oft schon im Hinblick auf Deutschlands Verdrößerung auf Frankreichs Schicksal bedauerliche Dichterwort: „Blut ist ein ganz besonderer Saft“, hat sich abermals bewährt und Dresden ist auch in seinen Gefinnungen eine durch und durch deutsche Stadt geworden. Ich wohne zwischen dem Wollte- und Bismarckplatz — was wollen sie mehr! Unter solchen Umständen können selbst die beständig wachsenden Colonien der hier lebenden zahlreichen Ausländer, von denen die Engländer, Amerikaner, Russen, Polen die Mehrzahl bilden, Dresden nicht mehr den Charakter einer Fremdenstadt oder eines in ungewöhnlichen Dimensionen sich ausbreitenden Baboortes auf-

prägen, wie dies früher der Fall war. Das aber, was alle diese Fremdlinge herzog: die reizende landschaftliche Umgebung, die zwischen Orten gelagerten Villendorfschlösser, ein für eine Großstadt verhältnißmäßig immer noch gemüthlich gebliebener Verkehr mit Freunden, das im Ganzen treffliche Theater, sowie die an unschätzbaren Perlen der Kunst so reiche Gallerie und viele andere werthvolle Sammlungen, die Dresden seinen Fürsten verdankt, sind ihm geblieben. Und so hat denn die schöne Residenz am Elbströme unter den neuen Verhältnissen weniger verloren, als nach den meisten Seiten hin gewonnen.

Leipzig, 20. December. Der dem preussischen Abgeordnetenhaus (oben vorgelegte Beschlüsse) betreffend das Vormundschafswesen begründet in seinen Motiven die Einführung des Gegenvormunds folgendermaßen: Der Entwurf hat, anknüpfend an das französische und das in dem Bezirk des Appellationsgerichts zu Greifswalde geltende Recht, das Institut eines beaufsichtigenden Gegenvormundes ausgenommen und glaubt, in demselben das Mittel gefunden zu haben, welches ohne die Einfachheit der Verwaltung und die Selbstständigkeit des Vormundes zu gefährden, die Sicherheit des Pflegebefohlenen beträchtlich erhöht. Dem Gegenvormund ist für gewisse Geschäfte eine bestimmte Mitwirkung, welche eine Kontrolle in sich schließt, im Uebrigen aber nur allgemein die Beaufsichtigung der vormundschaflichen Verwaltung aufgegeben worden. Der Umfang der statfindenden Verwaltung muß auch den Umfang dieser Beaufsichtigung bestimmen. Allgemeinen gültige Regeln lassen sich darüber nicht aufstellen. Daß der Vormund verpflichtet ist, zum Zweck der Aufsicht über seine Verwaltung Auskunft zu geben, versteht sich von selbst. Der Vormundschaftrichter findet insbesondere überaß, wo seine Bezeichnung zu einer Handlung des Vormundes erforderlich ist, in dem Gegenormunde das Organ, welches ihm die Kenntniß der thatsächlichen Grundlage der Beurtheilung unabhängig von dem Vormunde vermittelt. Der Entwurf schreibt jedoch die Bestellung eines Gegenormundes nur für diejenigen Vormundschafte vor, welche mit einer Vermögensverwaltung verbunden sind. Bei anderen Vormundschafte ist ein Bedürfnis einer selbständigen und eingehenden Heberwachung des Vormundes in vermögensrechtlicher Beziehung der Regel nach nicht vorhanden. Wollte man bei allen Vormundschafte regelmäßig Gegenormänder bestellen, so würde dies nur zu einer zwecklosen Vermehrung der Arbeit des Richters und zu einer Verminderung der dem Richter in seinem Sprengel zu dem Amte als Vormund oder Gegenormund für wichtigere Fälle zur Verfügung stehenden Personen führen. Andererseits ist aber die Nothwendigkeit der Bestellung eines Gegenormundes von einer bestimmten Höhe der Einkünfte des Pflegebefohlenen in dem vorliegenden Entwurfe nicht abhängig gemacht worden. Denn abgesehen davon, daß eine solche Festsetzung immer etwas Willkürliches hat, und daß es schwer ist, hier einen für alle Verhältnisse zutreffenden Maßstab anzugeben, so ist auch kein zwingender Grund vorhanden, dem weniger bemittelten Waisen die Sicherheit zu verlagern, welche man im Interesse eines vermögenden Pflegebefohlenen für geboten erachtet. Da eine Vermögensverwaltung statfindet oder nicht, wird in den meisten Fällen zweifellos sein; es wird z. B. kaum Bedenken unterliegen, daß die bloße Aufbewahrung von Mobilien oder die fortdauernde Anlage einer geringen Summe in einer Sparcasse keine Vermögensverwaltung im Sinne dieser Vorschriften ist. Eine völlig bestimmte Grenze wird sich jedoch ebensowenig ziehen lassen, und schon deshalb ist dem Richter die Ermächtigung, einen Gegenormund zu bestellen, für alle Fälle zu geben.

Dem verdienstvollen Oberappellationsrath Siegmann in Dresden ist in Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen in seiner Stellung sowohl, als auf literarischem Felde, von der Juristenfacultät in Leipzig die juristische Doctorwürde honoris causa verliehen worden.

Bei einem Gewitter, welches sich am Donnerstag Nachmittag in der zweiten Stunde über Lößau entlud und von einem stürzenden Schneesturm begleitet war, traf ein Blitzschlag den Thurm der Nikolaikirche und wurde hierdurch eine Zede des auf der schiefenflange ruhenden Sternes herab auf die Straße geschleudert. Der mit dem Blitzschlage verbundene Donnersturm war ein so gewaltiger, wie man sich kaum je gehört zu haben erinnert.

Das „Reisner Tageblatt“ berichtet aus Weizen, 19. December: Ein Lichtbild in dunkler Nacht! Die von der Felsenkellerbrauerei-Actien-Gesellschaft erworbenen, zum Abbruch bestimmten alten Gebäude der Rothe'schen Wirtshaus am Felsenkeller, in welchen morgen eine Auction von verscherten Mobilien des Vorbesizers abgehalten werden sollte, gingen heute früh in der 7. Stunde in hellen Flammen auf, wobei auch eine in diesen Gebäuden zur Wirtshaus wohnhafte Familie an ihrem unverrichteten Mobilien Schaden erlitten hat.

Verschiedenes.

Nachrichten aus Lemvig am Limfjorden (Jütland) melden von einem orkanartigen Sturm, der am Donnerstag dort herrschte, Sturmfluth verursacht und die Insel Harbo fast vollständig unter Wasser setzte. Die Briggs „Strabella“, in Fahrt von Roskild nach Christiania, ist gescheitert, drei Personen von der Besatzung sind umgekommen.

Während des Sturmes am Dienstag stieg die Fluth in der Unterweser rasch zu ungewöhnlicher Höhe. Sämmtliche Grodenländer, die Küstendörfer, die Inseln im Stroms-

wurden überschwemmt. Bei Brake stand das Wasser bis zu voller Reichhöhe. Glücklicherweise sank es noch vor Hochfluthzeit zurück. Bei Eickstedt wurde der Eisenbahndamm überschwemmt, das neue Hafenbassin, an dessen Aushebung noch gearbeitet wird, lief voll Wasser und beim Ablaufen der Fluth wurden tiefe Ausspülungen am Eisenbahndamper verursacht, so daß die Fahrten unterbrochen werden mußten.

Der Agent Riech in Gottha, nicht weniger als 74 Wechselkäufungen im Betrage von 12656 Thirn. angeklagt und geständig, ist zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Derselbe hatte seinen Gläubigern enorme Zinsen à la Spigeder bezahlt.

Rein Ragenjammer mehr! Diese hoch erfreuliche Botschaft bringt die in der laubenden Umhüllung eines papernen Haringes befindliche Ragenjammer-Apothek, welche Mantel & Riedel hier selbst der eines solchen Trostes leider gar häufig bedürftigen Menschheit widmen. Mit einer Genauigkeit, welche riesige Erfahrungen auf diesem Gebiet voraussetzt, sind auf einem besonderen Blatte alle die zahlreichen Gattungen der schönsten miserias felinas angezählt und für jede derselben ein Antidotum angemerk, das heilsam und erquickend und die Wiedererholung in den früheren Stand solcher Richterwelt wesentlich zu beschleunigen geeignet ist. Selbst Kenner dürften übrigens erkaunen über die Mannichfaltigkeit der Species des Ragenjammers, von denen jede einzelne eine kräftige deutsche und eine gelehrte lateinische Benennung erhalten hat, zugleich aber Trost und Beruhigung schöpft durch die Wahrnehmung, daß für jedes dieser gräßlichen Leiden ein Heilmittel vorhanden ist. Unter lustigen Bildern wird der Ragenjammer-Haring als ein sehr hübsches und praktisches Weihnachtsgeschenk jedenfalls eine große Rolle spielen.

Verzweiflung erfasst manchen Kranken, der alle Mittel vergebens gebraucht hat und sich verloren sieht. Selbst solchen Leiden können wir das berühmte illustrierte Buch: „Dr. Airy's Naturheilmethode“ nicht dringend genug empfehlen. Preis nur 10 Sgr.; zu beziehen durch jede Buchhandlung, am schnellsten aber direct vom Richter's Verlag-Anstalt in Luxemburg und Leipzig.

Warnung! Man hüte sich vor werthlosen Werken u. nehme nur „Dr. Airy's Naturheilmethode.“

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalesciere Du Barry von London.“

Bei allen Krankheiten befehrt sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzüglichste Gesundheitspflege Revalesciere du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten sooft in andern Mitteln und Speisen erspart.

Anfang aus 80,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Nieren-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden.

Certifikat Nr. 64,210.

Stapel, 17. April 1862. Mein Herr! In Folge einer überaus anhaltenden und seit sieben Jahren in einem kurzweiligen Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war anher

Vom 12. bis 18. December sind in Leipzig gestorben.

Den 12. December. Jgfr. Agnes Sophie Theodor, 45 J. alt, Bürgers u. Kaufmanns hinterl. Tochter, in der Universitätsstraße. Marie Amalie Liebmann, 32 J. 7 M. alt, Privatgelehrten Wittwe, am Grimm'schen Steinweg. Carl Gottlob Stiehl, 71 J. alt, Schriftfeger-Invalid, in der Ritterstraße. Juliane Wilhelmine Dohrich, 36 J. 5 M. 22 T. alt, Maurers u. Hausmanns Ehefrau, in der Schletterstraße. Heinrich Hermann Schmidt, 27 J. 8 M. alt, Steindrucker, in der Pflanzstraße. Jgfr. Amalie Anna Schirmmeister, 19 J. 6 M. alt, Dienstmädchen, aus Schiltan, in der Bayerischen Straße. Ein Mädchen, 1 T. 8 St. alt, Carl Friedrich Hermann Gerhardt's, Hausmanns Tochter, in der Petersstraße. Ein unehel. Mädchen, 5 M. alt, an der Pleiße.

Den 13. December. Jgfr. Anna Elisabeth Stöpel, 20 J. 11 M. alt, Bürgers u. Fleischwarenhändlers hinterl. Tochter, in der Windmühlengasse. Friedrich Gottlieb Bawewitz, 46 J. alt, Bürger u. Schirmfabrikant, im Brühl. Amalie Drexler, 79 J. 9 M. alt, Bürgers u. Privatmanns Ehefrau, in der Paderstraße. Christiane Friederike Schramm, 66 J. 4 M. 15 T. alt, Gasthofbesizers in Orma Witten, im Krankenhaus zu St. Jacob. Juliane Henriette Ritter, 66 J. 7 M. alt, Postbeamten geschied. Ehefrau, in der Schloßstraße. Ernst Wilhelm Ehrentraut, 57 J. 2 M. 3 T. alt, Buchdrucker, im Krankenhaus zu St. Jacob. Franz Gottfried Ulrich, 16 J. 11 M. 11 T. alt, Zimmermanns hinterl. Sohn, Laufbursche, im alten Amthofe. Ein unehel. Mädchen, 12 W. alt, in der Friedrichsstraße. Ein unehel. Mädchen, 4 W. alt, in der Ulrichsstraße.

Den 14. December. Friedrich Müller, 81 J. 10 M. alt, Doctor der Philosophie u. emerit. Lehrer der 1. Bürgerschule, in der hohen Straße. Friedrich Wilhelm Günther, 55 J. 2 M. alt, Haupt-Cassen-Controleur des R. S. Bezirksgerichts, in der Boniatowesstraße. Johann Gottlieb Schreder, 62 J. alt, Bürger u. Bau-Unternehmer, am Grimm'schen Steinweg. Johann Wilhelm Drenöder, 58 J. 8 M. alt, Bürger u. Fuhrmann, in der Elberstraße. Henriette Dorothee Söhne, 61 J. 3 M. 13 T. alt, Nähterin, im Krankenhaus zu St. Jacob. Carl August Reischer, 34 J. 1 M. 11 T. alt, Handarbeiter, in Rößlern, im Krankenhaus zu St. Jacob. Anna Nina Heib, 11 M. 11 T. alt, Handarbeiters in Boigtshain hinterl. Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 15. December. Elsa Clara Jenny Konniger, 15 W. alt, Bürgers u. Schneiders Tochter, in der Gerberstraße. Gustav Ferdinand Dietrich, 72 J. 3 M. alt, Instrumentmacher, in der großen Fleischergasse. Johanne Caroline Heißler, 62 J. 2 M. 9 T. alt, Gold- u. Silberspinnerin, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ernst Albert Riechse, 42 J. 2 M. 14 T. alt, Wagenpuffer der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ein unehel. Mädchen, 9 M. alt, in der Hospitalstraße.

Den 16. December. Friederike Duhm, 60 J. alt, Doctors der Medicin in Rößchern bei Ragelburg Wittwe, in der Töpferstraße.

Stände zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Bitter aller Neuen im ganzen Körper, schloß die Bewegung, fortwährende Schloßlosigkeit und war in einer hohen Nervenanregung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade unzufrieden. Viele Kerze hatten ihre Kraft erschöpft, ohne Abnahme meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalesciere versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalesciere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Ich bin Ihnen dankbar und vollkommener Hochachtung Marquise de Bragan.

Certifikat Nr. 65,810.

Revalesciere (Bogesen), 23. December 1862. Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch Knechtchen ihrer Regel an der fortschreitenden Alter Verengung, genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade und alle Kerze zweifeln an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalesciere genährt, und dieses Heilmittel hat sie zum Erlernen ihrer, die Leidende kennen, glücklich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Kerze, die alle dieses Heilmittel unheilbar erkrankt hatten, sind jetzt erkrankt, mein Mann, frisch, fröhlich und voller Gesundheit zu sehen. Martin, Officier Comptable en retraite.

Nachhaster als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 60 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

Zu beschaffen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 3 Pfund 4 Thlr. 29 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 16 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Biscuits: 1/2 Pfund 4 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalesciere Chocolade in Pulver für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Löffel 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Löffel 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Löffel 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Harry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-Specern und Delicatessehandlern. Leipzig: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, Ragn, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheken.

Geborene in Leipzig.

Table with 5 columns: Im Monat des Kalenderjahres, Geborene männl., Geborene weibl., Summe. Rows for Dec 1872, Jan 1873, Feb 1873, etc.

Die entsprechenden Angaben für die Kalenderjahre 1595—1871 finden sich im VI. Heft und für 1872 im VII. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureau der Stadt Leipzig, Leipzig bei Dunder & Humblot.

Theater Ernst Leiberich, 34 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Tauchaer Straße.

Den 17. December.

Johann Heinrich Schäfer, 72 J. 11 M. alt, Bürger, penf. Amts-Wachmeister u. Hausbesitzer, in der Waldstraße.

Den 18. December.

Friedrich August Hermann Jehniger, 34 J. 3 M. alt, Bürger u. Kaufmann, am Täubchenwege.

Den 12. bis 18. December sind als geboren angemeldet:

12 Knaben, 40 Mädchen, 90 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Kirche in der Eisenbahnstraße. Öffentliche Predigt Sonntag 6 1/2 Uhr Abends.

Tageskalender. Telegraphen-Station: Reine Fleischergasse 1.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Rechts-Anwalt: Gustav Krieg, Petersstr. 5.

Spezial-präparirter Lebensmittel: Fleisch, Fische, Früchte und Gemüse.

Neues Theater. (292. Abonnement-Vorstellung.) Die Hochzeit des Figaro.

Personen: Herr Almada, Herr Gura, Die Gräfin, seine Gemahlin.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 22. December: Vorlesung Gast-vorstellung des Herrn Theodor Döring.

Altes Theater. Fünfte Gastvorstellung des Herrn Theodor Döring.

Das Liebesprotokoll. Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Der Verschwigene wider Willen. oder: Die Fahrt von Berlin nach Potsdam.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vandeville-Theater. Sonntag: Ren einstudirt: Koffhappchen.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vandeville-Theater. Sonntag: Ren einstudirt: Koffhappchen.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Privat-Theater.

Vollers' Garten, Peterssteinweg Nr. 56. Sonntag, 21. December. Sie hat ihr Herz entdeckt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Kunberg, Saag, Prüg, Ammanst. 6. 16. Radm. (Freiberg, Galtzsch).

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 15. Id. Mts. ist heute auf Fol. 296 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung. Die dem Herrn Christian Heinrich Bley für die Firma E. O. Weiß & Co. in Leipzig erteilt genehmigte Procura ist erloschen.

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 13. Id. Mts. ist heute die Firma Traugott Opel in Leipzig, Neumarkt Nr. 7,

Bekanntmachung. Zufolge Anzeige vom 16. d. M. ist heute die Firma Ernst Dehoff in Leipzig, Grimm, Steinweg Nr. 7,

Auction. Montag den 12. Januar 1874. Radmittags 3 Uhr sollen im Auktionslocale des hiesigen Bezirksgerichts, Eingang III. parterre

Auction. Die bearbeiteten und unbearbeiteten Pelzwaren aller Art, namentlich auch viel Damenschmuck, Pelzjaden etc.

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Auction. In den im Geirich Ocht'schen, in Gohlis an der Ecke der Leipziger und Bismarckstraße gelegenen Grundstücke befindlichen Localitäten des Schneidemeister Ferdinand Lange in Gohlis

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der Feldmark zu Cletzen, circa 1800 Morgen enthaltend, soll **den 29. December d. J. Nachm. 1 Uhr** in dem Gasthause allhier auf 6 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden. Jagdliebhaber werden hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Jagd-Revier in der Nähe des Bahnhofes Radwiz der Berlin-Anhalter Eisenbahn gelegen ist.
Cletzen, den 17. December 1873.
Der Ortschulze.
Rühnig.

Auction.

Heute und folgende Tage verleihere ich Nachmarkt unter der Obhut früh 10 Uhr eine Partie sehr schöne **Florentiner Marmorwaaren, als: Vasen, Schalen und Kannen** für Rechnung eines auswärtigen Hauses.
Joh. Ang. Heber, Auctionator.

Auction.

Heute Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an soll ein Posten Bijouteriewaaren, als: Broches, Ohrringe, Fächer, Portmonnaies, Cigarrenetuis, Uhretetten, Medaillons, Ringe und dergl. mehr, sowie ein großer Posten Regenschirme, Galanterie- und Wollwaaren **Brühl 75, im Schwölbe** gegen Baarzahlung veräußert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction!

Die den 22. dieses Monats von 9 Uhr Vormittags an und folgende Tage im Verkaufsgewölbe Brühl Nr. 37 hier zur Auction kommenden, zur Cullmann'schen Concursmasse gehörigen, Pelzwaaren aller Art eignen sich vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken**, worauf ich hierdurch noch besonders aufmerksam mache.
Leipzig, den 18. December 1873.
Advocat von Metzsch, Concursvertreter.

Montag 22. December Auction

Wcolaisstraße 38, Goldner Ring, div. Mobilien, Spielzeug, div. zu Weihnachtsgeschenken passende Sachen. Anfangs 10 Uhr früh. Näheres im Montagsblatt.

Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Leipzig sind soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Bunte Blätter.

Skizzen und Studien für Freunde der bildenden Kunst von **A. W. Ambros.** Neue Folge. 25 Bogen 8°. Gebestet 1 1/2 Thlr. elegant gebunden 2 Thlr.

Musikalische Gedanken-Polyphonie. Aussprüche berühmter Tonsetzer über ihre Kunst. Gesammelt von **La Mara.**

Mit Biquetten und Initialen nach Zeichnungen von **H. Baumgarten.** Elegant gebestet 1 1/2 Thlr., elegant gebunden 2 Thlr.

Einbanddecken in reichverzierter Goldpressung 12 1/2 Ngr.

Früher erschienen: **Ambros, A. W., Geschichte der Musik.** Mit zahlreichen Notenbeispielen. Erster Band 3 Thlr. Zweiter Band 4 Thlr. Dritter Band 4 Thlr.

Gumprecht, Otto, Richard Wagner und sein Bühnenspektakel: Der Ring des Nibelungen. Eine kritische Studie. Gebestet 15 Ngr.

Hiller, Ferdinand, Aus dem Tonleben unserer Zeit. Gelegenliches. Neue Folge. Mit dem Portrait des Verfassers. Gebestet 1 Thlr. Gebunden 1 1/2 Thlr.

Kothe, B., Uebrig der Musikgeschichte für Dilettanten. Gebestet 15 Ngr.

Bilderbücher, Jugendschriften und Kinderspiele empfiehlt zu herabgesetzten Preisen **O. Friedr. Jacob,** Neumarkt 8, Hohmanns Hof, Petersstr. 41, Schwölbe 15, 2. Hof.

Julius Schöppe,

Reichsstrasse und Salzgässchen-Ecke, empfiehl sein Lager zu bekannt billigen Preisen in den neuesten Brühl und Katharinenstrassen-Ecke,



Kleider-Stoffen, Tüchern, Baschliß u. Steppröden u. c., Damen-Peletots,

Saquets und Jacken, Gardinen, Tisch- und Reise-Decken, Cachenez und Westen etc.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesselter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Bilderbücher A Stück 1 Ngr. - Thlr. 1.
auf Rahmen gespannt - Thlr. 2.
Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** Burgstrasse 18, gegenüber dem „Weissen Acker“

Festgeschenke in eleganten Einbänden zu antiquarischen Preisen.
Die Werke von **Goethe, Schiller, Shakespeare, Byron, Goethe, Wilde, Rath, Heine, Lessing** etc. in verschiedenen Ausgaben.
Gebichte von **Seibel, Rückert, Uhland, Schiller, Goethe, Freiligrath** etc. etc., sowie **Bilderbücher schon von 1 Ngr. an,** empfiehlt zu antiquarischen Preisen **Th. Stauffer, Universitätsstraße 15,** gegenüber der Magazingasse.

Dorfanzeiger. Nr. 104 (27. Dec.) wird gleichzeitig mit Nr. 103 ausgegeben. Anzeigen für diese Nummer können daher nur bis spätestens morgen Abend angehen. werden Johannisstraße 32.

Zu Weihnachts-Geschenken wohl geeignet empfehlen wir unsern **Deutschen Blumengeist,** Kisten mit 6 ganzen Flaschen 2 Thlr. 15 Ngr. - 12 halben - 2 - 15
Kamprath & Schwartze, Thomagässchen 3.

Laterna magica. 60 Stück der neuen verbesserten Laterna magica (in 3 Größen mit perestop. Linfen), welche für ein auswärtiges Geschäft bestimmt waren, aber zu spät eingetroffen sind, stehen zu **Engros-Preisen** zu verkaufen bei **Fr. Aug. Grossmann,** Petersstraße 30, im Hofe.
NB. Zu jedem Apparat werden 6 feine Glasbilder und 3 Chromatropen beigegeben, Alles in soliden Kisten verpackt, daher auch zur Verendung nach außerhalb sehr geeignet.
En gros. En détail.

Fabrik und Lager von F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof, empfiehlt als **Weihnachtsgeschenke:** Pfeiler- und Sophaspiegel, Toilette-, Reise- u. Handspiegel, Gardinensäume und -halter, Uhrconsolen. **Bilderrahmen jeder Art, Holzgalanteriewaaren,** antik geschnitten und polirt, als: Kleider-, Schlüssel- und Sanduhrhalter, Zeitungsmappen, Notenständer, Schirmständer, Rauchfische, Rauchservice, Wandkalender, Schwammhalter, Feuerzeuge, Thee-, Zucker- und Cigarrenkasten, Handschuh-, Schmutz- und Arbeitskasten, Knaulbecher, Jagdbüchsen, Gebreter etc. etc.

Dr. Miro's Naturheilmethode hat bewiesen, daß die Schwäche, welche die Jahreslange schrecklich an Arbeit, Schweiß, Abkühlung, Trinken, Fluchen, Dankschreiben, Bleichsucht, Anwesenheit, Wacht, Epilepsie etc. geiziges, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen Rathgeber von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen wo alle ärztliche Hilfe vergebens. In dieser Aufl. befindet sich eine Abhandl. über rationale Peilung der Lungen- und Nierenkrankheiten. **Gratis!**

Bilderbücher, Jugendschriften, Prachtwerke, Spiele, Banknotentaschen, Musikmappen, Photographie-Albums etc. Baukasten, Reisszeuge, Reissbreter, Reissmaschinen, Winkel, Maalkasten, Bleistiftetuis, Zeichenmaterialien, Zeichenvorlagen nebst allen sonstigen Zeichenmaterialien empfehlen in reichster Auswahl und soliden Waare zu billigsten Preisen **Meister & Schirmer,** Petersstraße 30, (Stadt Wien) Eingang in der Hausflur.

In allen Buchhandlungen sind zu haben: **Robinson Crusoe von G. A. G. G. G.** 8. Aufl. Mit 70 Bildern. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr. 7. Aufl. mit 2 Bildern. Carton. 12 1/2 Ngr. Der Gräberische Robinson ist von der Kritik allgemein als der beste anerkannt worden. **Orthographie-Spiel,** oder 275 Buchstaben auf Pappe mit einer Anleitung zu verschiedenen die Rechtschreibung fördernden Spielen, von **S. A. Gräber.** In eleg. Carton 1 Ngr.

Bilder aus dem Kindergarten, für Mütter und Erziehenden von **Director Dr. Barth.** Mit 1 Titelbild, 211 Holzschn. und 2 lith. Tafeln. Eleg. geb. 1 Ngr. 6 Pf. **Das Buch der Braut,** oder Blumen der Liebe im Garten deutscher Dichtung, ausgewählt von **Frauenhand** u. c. Mit 2 Stahlstichen und 4 Farbendrucken. **Prachtvoll gebunden 2 Ngr.**

Allo musikal. Classiker-Ausgaben (Br. & Härtel, Peters, Litolf etc.) in eleganten Einbänden und brochirt hält auf Lager **C. F. KAHNT,** F. S. S. Hofmusikalienhandlung in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Sachsen-Denkmal bei St. Privat. **Grosse Photogr. Pr.** Nr. Stück 25 Ngr. **Paul Helm,** Thomagässchen 19. (Cig.-Gesch.) **Gründlicher Unterricht im Klavierspiel** und in der **Harmonielehre** wird erteilt **Johannisstraße Nr. 32, 4. Et. links.**

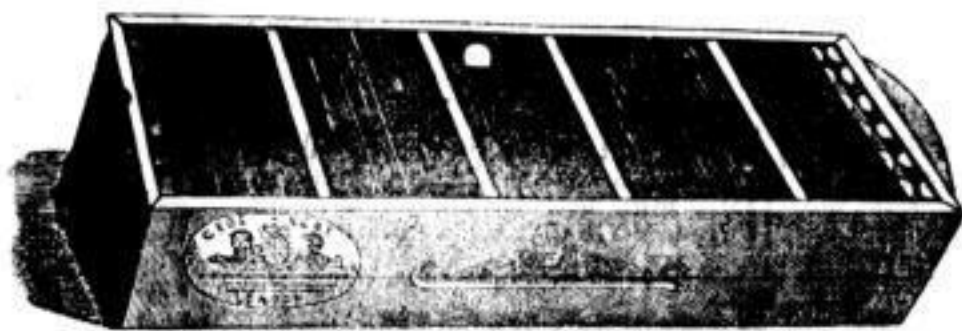
Hierzu acht Beilagen und eine Extrabeilage: „Permanente Ausstellung für Haus- und Küchen-Verbrauch von Richard Schnabel in Leipzig.“

Theodor Pitzmann

Leipzig,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

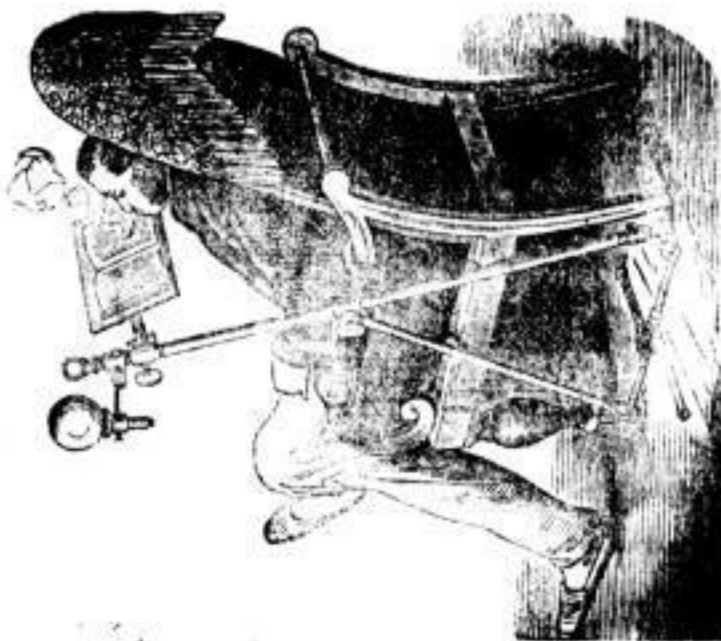
Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und
Reise-Requisiten

Münchener Joppen und echt englische Regenmäntel und Röcke
für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie
Lütticher Jagdgewehre und Waffen aller Art, Parfomerien,
Toilette-Artikel und Neuheiten für Damen und Herren
in überraschender Auswahl, die sich zu Festgeschenken vorzüglich eignen.



Selbstthätige Mäusefalle, die ununterbrochen Mäuse fängt und sich immer selbst stellt. Preis 1 1/2 Thlr.

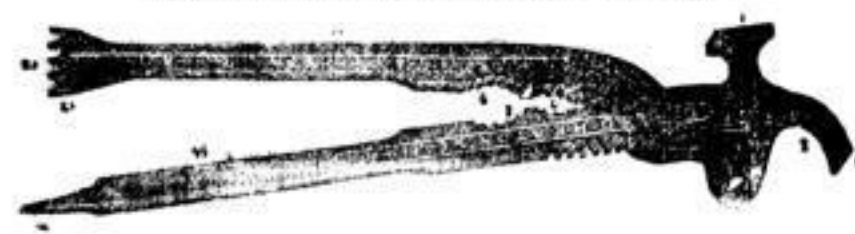
Jagdstühle,
Jagd- und Reise-
Böcke,
Jagdstriumpfe,
Jagdwesten,
Jagdkörbe,
Jagdlitqueur.



Patent-Euchthaler zum Lesen im Lehnstuhl und Bett mit Lampe 10 1/2 Thlr.



Amerikanische Patent-Handwaage, vereinigt Revolver, Dolch und Stossring, complet mit Etui und 50 Patronen 13 1/2 Thlr.



Reisedecken,
Plaid,
Taschen,
Koffer,
Morgenschuhe,
Handschuhe,
Hüte und
Mützen,
s. Stöcke und
Schirme.



Direct von Jedo
empfang ich wieder
echt Japanesische
Porzellan-
und lackirte Holz-Waaren
und halte dieselben bei vorzüglicher Qualität
und billigen Preisen bestens empfohlen.
L. Gröber,
Ecke der Peters- und Schillerstrasse.
en gros. en détail.



Aneroid-Barometer,
Barometer (Quecksilber)
Brillen
(Stahl, Silber, Gold etc.),
Brenngläser,
Barokope (Wetterglas),
Brief-Waagen,
Compass,
Dampfmotoren
(für Schüler),
Fernrohre,
Fadenzähler,
Feldstecher,
Gold-Waagen,
Juwelen-Waagen,
Klemmer,
Locomotiven (heizbar),
Lupen,
Lesegläser,
Lorgnetten,
Lunetten,
Laterna magica,
Lithrohre,
Magneete,
Opersgläser (schromat.),
Polyoramen,
Platin-Feuersenge,
Panoramagläser,
Papier-Waagen,
Pinze-Nes
(Stahl, Silber, Gold etc.),
Respirator (patentirt),
Rasiir-Spiegel,
Stempel-Pressen
(Potschäfte etc.),
Spiritus-Lampen,
Sand-Uhren,
Thermometer,
Wasser-Waagen (justirt),
Waagen (verschiedens),
Winkel-Spiegel,
Winkel-Messer etc.
Reissenge (eig. Fabr.)
(Messing u. Neusilber),
Reiss-Breter,
Reiss-Schielen,
Winkel,
Bogen-Lineale (Curven),
Tasche (echt chinos),
Farben (f. techn. Zwecke),
Farbenkasten, f.,
Biele (Zahn), Faber etc.,
Zeichnen-Federn,
Gummi, div.,
Radir-Messer,
Heft- und Centramstifte,
Lineale, div.,
Maassstäbe (f. Geomet.),
Maassstäbe (verschied.
Art),
Maasse (Roll-) 1-30 M.
Ausserdem noch viele andere Artikel, welche
sich zu Festgeschenken eignen, empfiehlt in
solider Waare und zu festen Preisen

Echte Eau de Cologne,
Minna Kunz,
Reichsstrasse Nr. 48.
10. F. E. Doss, 10.
Thomasgässchen 10.
K. Cartonnagen und Attrapen
in den neuesten Dessins,
große Auswahl in Toiletten-Seifen,
Extraits, Haaröle und Pomaden,
Echt Eau de Cologne, Jülichplatz 4,
10 Thomasgässchen 10.

Gustav Pinsdorf,
Seiden- u. Filzhut-Fabrik.
En-gros-Lager. Lager en détail.
Markt u. Salzgässchen-Str.
en gros **Pegauer Filzschuhwaaren** en détail
aus der Fabrik von
Ferd. Fisoher,
empfehlte in unbekannter Güte.
Pantoffeln und Schuhe mit Stickerei-Überzug werden auf das Elegante angefertigt.
Wochentlich für Herren-Schneider.
Das Lehr-Institut für Herren-Schneider in Nabsberg bei Dresden beginnt seinen
Cursus Anfang Januar 1874. Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden nach der rühmlichst
bekanntesten Methode des Herrn H. K. Mayer, verbunden mit Buchhaltung, Correspondenz etc.
Prospecte gratis. Tschucke & Mayer.

Theodor Kühn,
Mechaniker u. Optiker,
46. Petersstrasse — nahe am Markt 46.
Harrschmidt-Strasse, Ecke von 7 1/2 u. an
werden gefertigt Markt 16 (Calé National) III.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Die von obiger Gesellschaft eingeführte
Kinder-Versicherung
 sichert die Auszahlung eines Capitals bei Erreichung eines bestimmten Lebens-Alters, sei es zu dem Zwecke der weiteren Fortbildung, Besuch der Universität etc., der Ableistung des Militärdienstes, der Kaufmann u. dergl. und kann mithin als passendes Weihnachtsgeschenk empfohlen werden.
 Zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich:
Albert Kraul, Haupt-Agent, Leipzig, Ritterplatz, Georgenhalle.
 S. Böck in Leipzig, Bachhofgasse 7. Oscar Götter in Leipzig, Poststraße.
 Alfred Boehr in Schützenstr. 20/21. Otto Pfingstl in Kaufh. Steinw. 11.
 Heinz. Böhrge Burgstraße 1. Ottomar Köhl Centralhalle.
 G. V. Schwerdfeger in Leipzig, Beizer Straße 44, 1. Etage

Alfred Lorentz

Antiquariats-Buchhandlung

Neumarkt Nr. 20, der Magazingasse gegenüber

Eine Anzahl
 antiquarischer Prachtwerke in tadellosen Exemplaren
 trafen (oben ein und werden zu folgenden billigen Preisen verkauft:
 Rhododendron, Bilder aus den Schweizer Alpen. Prachtband, statt 22 fl 15 fl nur 14 fl .
 Rauer, Märchengestalten, in eleg. Wappe, statt 4 fl 15 fl nur 3 fl .
 Jahresblätter, von Schöber, in prachtvoller Wappe statt 11 fl 10 fl nur 7 fl .
 Regen und Sonnenschein, von Rugler, Prachtwerk in Farbenbrud, höchst elegant, statt 15 fl nur 10 fl .
 Upland, Gedichte, schönste Ausgabe in großem Format mit brillanten Holzschnitten, reicher Reliefband, statt 11 fl 10 fl nur 7 fl .
 Schiller's Gedichte, Salonsausgabe in großem Format mit Illustrationen, Prachtband, statt 7 fl 6 fl nur 3 fl 15 fl .
 Pharus am Meere des Lebens, illustr. Prachtausg., eleg. geb., statt 8 fl nur 5 fl 10 fl .
Galerie moderner Meister:
 Im Salon, größtes Format in prachtvoller Wappe statt 16 fl nur 9 fl .
 Bantier-Album, in sehr eleganter Wappe, statt 11 fl nur 7 fl 15 fl .
 Raubach, Goethe-Salerie, große Salonsausgabe, Prachtband nur 17 fl .
 Schiller-Salerie, gleiche Ausgabe nur 17 fl .
 Kreling, Goethe's Faust, Kopialfolio, einzelne Blätter, statt 4 fl 15 fl nur 2 fl 25 fl .
 Dante, l'Infer, le purgatoire et le Paradis illustrés par Doré, französische Originalausgabe, statt 60 fl nur 39 fl .
 Glaube der Väter im heiligen Schutze der Lieber, prachto. geb., statt 9 fl nur 7 fl .
 Der Nibelunge-Not, mit Zeichnungen v. Bendemann und Hübner, Prachtausgabe in Moiréband, statt 10 fl nur 8 fl 15 fl .
 Raphael-Album, 30 Blatt Photographien, großes Format in eleganter Wappe nur 16 fl .
 Dürer-Album, nur 16 fl .
 Deutscher Kinderfrühling in Wort, Klang und Bild, von Müller von der Berra, mit Kunst und prachtvollen Holzschnitten, statt 6 fl nur 3 fl .
 Düsseldorf Künstler-Album, in Prachtband nur 2 fl 20 fl .
 Deutsche Kunst, in Bild und Lied, prachtooll gebunden 2 fl 10 fl .
 Goethe, Hermann und Dorothea, mit 8 Photographien von Ramberg, größte Prachtausgabe in Originalband, statt 22 fl 20 fl nur 17 fl 15 fl .
 Schmidt, Geschichte des Alterthums, illustriert von Bleibtreu, Original-Prachtband, statt 2 fl nur 1 fl 12 1/2 fl .
 Mittelalter, neuere Zeit und neueste Zeit, in gleicher Ausstattung, statt 4 Band 2 fl nur 1 fl 15 fl .
 Eine Anzahl prachtvoller Kunstblätter in großem Format von Raubach, Ramberg, Thorwaldsen u. A. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Große Auswahl von Classikern in eleganten Einb. zu Preisen, die jeder Concurrrenz die Spitze bieten, bei

A. Lorentz, Neumarkt 20

Zugendschriften und Bilderbücher

Classiker etc.

Buchhandlung
 von
Hektorich Matthes
 Schillerstrasse No. 5.

Prachtwerke etc.

in größter Auswahl und zu den billigsten antiquarischen Preisen.

Electro Magnetic & Electro Plate Manufactory

von **Eduard Ludwig**
 Birmingham & Leipzig.

Birmingham
 New-Hal-Hill

Alfövide,
 Neusilber
 und
 China-Silber
 Waaren
 eigor
 Fabrikation.

Daserhafte
 Versilberung
 und
 Vergoldung
 nach neuen
 Verfahren.

Comptoir, Engros-Verkauf & Muster-Lager Petersstr. 46, 1. Etage.
 Détail-Verkauf Petersstrasse 11 — Hôtel de Russie.



Leipzig
 Peters-Strasse.

Erstes und größtes
Lager
 dauerhaft
 versilberter
 Tafel-Geräthe
 und
 Luxus-Gegenstände
 etc. etc.

Specialitäten
 für
 Gasthöfe, Cafés
 und
 Restaurants.

Louis Friedrich

Neumarkt 21, große Feuerfugel,
 empfiehlt sein Lager von

Echten Goldwaaren

unter Garantie

Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten,
 Manschetten, Chemisett- und Krageknöpfe.

Talmiketten, Fächer

für Ball, Theater und Promenade.

Lederwaaren,

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Album,
 Damentaschen und Visitenkartentaschen,

Handschuhe-Gläce	Gummischuhe
Handschuhe-Waschleder	Tuchschuhe
Handschuhe-Buckskin	Filzschuhe mit Gummi
Hosenträger	Einlegesohlen
Strumpfbänder	Gummikämme
Damengürtel	Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte
Messer, Gabeln, Löffel	

Louis Friedrich
 Neumarkt 21, große Feuerfugel.

Louise Ritter,

Petersstrasse No. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche;

Oberhemden von Shirting, Oberhemden von Shirting mit feinem Einsatz, Oberhemden von rein Leinen; Kragen, Manschetten, leinene und seidene Taschentücher, leinene Einzüge, langhaltig, travers und gestifte. Schlüfe und Cravatten, in den neuesten Farben und Figuren; Cachenez in Wolle und Seide, Tricotwaaren, Flanelhemden u. s. w. Senden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, unter Garantie für beste und gutpassende Arbeiten. Aufträge von auswärts werden ebenfalls promptest ausgeführt.

Empfehle hierdurch meine auf das Reichhaltigste assortierte

Weihnachts-Anstellung

Schillerstrasse No. 5.

Specialität in Decorationen für innere Räume in
 deutschen, englischen, französischen, italienischen Neuheiten,

grösste Neuheit: Palissy Majolica decorirt mit Pariser Blumen,

und bitte um geehrten Besuch.

Hochachtend und ergebenst
Paul Kretschmann,

Schillerstrasse 5.



C.H. REICHERT
 Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik
 LEIPZIG HAINSTRASSE N. 27
 1. Etage

Fabrik u. Lager
 von Meißel- und Copha-Spiegeln, Lot-
 lette-, Meißel- und Sand-Spiegeln, Ge-
 dinenhausen und -Gältern, Uhrenaufsätzen,
Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaaren,
 entil geschmückt u. polirt, zu Stillereien u. reichhaltige
 Goldbleichen, Spiegelglas,
 Fensterglas, Glasdiamanten, etc.
 Einrahmungen von Bildern, Photographien etc.
 werden schnell ausgeführt.

Fertige Winter-Heberzieher, vorzüglich gut u. billig

Salle'sche Straße 8, bei M. Kornblum.

Moden-
 a. Modewaaren-
 Handlung.

Reiche Auswahl von Tüll,
 Blonden, Schleiern, Schärpen,
 Band, Blumen, Federn etc.

Adolphino Wendt,

Billige Schleifen-Garnituren.
 Schön garnirte woll. Fançons.
 Pappen-Hüte und Façons.

Universitäts-
 strasse
No. 21.

Eleg. u. einf. Hüte,
 Coiffuren, Damenwaaren,
 Krageknöpfe, Manschetten etc. billigst.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Feine Wiener Holzwaren,
als:
Sardorobehalter von 15 ₰ an,
Schlüsselbaken von 7 1/2 ₰ an,
Nacht-Recessaires von 12 1/2 ₰ an,
Handtaschen von 10 ₰ an,
Kassettenschränke von 7 1/2 ₰ an,
Cigarrenkasten von 20 ₰ an,
Lampen-Unterfüße von 12 1/2 ₰ an,
Toilettenkästen von 15 ₰ an,

mit und ohne Et dreier-
Stückung.

**Fein lackirte
und Kunstgusswaren,**
als:
Zahnbürstenhalter von 6 1/2 ₰ an,
Kassettenschränke von 10 ₰ an,
Wachstuchbüchsen von 5 ₰ an,
Schreibzeuge von 5 ₰ an,
Kamm- und
Handschuh-Kästen von 5 ₰ an,
Feuerzeuge und
Goldfisch-Stellagen von 15 ₰ an.

Feine Lederwaren,
als:
Cigarrenetuis von 10 ₰ an,
Brieftaschen von 12 1/2 ₰ an,
Portemonnaies von 1 1/2 ₰ an,
Schlüsselbaken von 10 ₰ an,
Photographie-Albums von 7 1/2 ₰ an,
Notizbücher von 1 ₰ an,
Visitenkartentischen mit und ohne
Sticker.

**Billige
14karat. Goldwaren,**
als:
Uhrketten, Larie und lange, verkaufte
Gold nach Gewicht die Krone zu 2 ₰
und 1 Theil Baçon,
Armbänder,
Ohrringe von 20 ₰ an,
Brotschen von 22 1/2 ₰ an,
Ringe von 1 ₰ an,
Medaillons,
Schlüsselanhänger und dergleichen mehr,
empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Paarketten werden beschlagen mit Gold
von 2 ₰ an, Talmi von 1 ₰ an.
Talmi-Goldwaren,
als:
Uhrketten,
Rosen,
Ringe,
Ohrringe
und dergl. mehr,
im Tragen wie echt.
Feine Glacé-Handschuhe,
Buckskin-Handschuhe,
Beste Luchshand,

Seit französische Sammfische,
bekanntlich die besten,
für Herren, Damen, Kinder,
25 ₰, 18 ₰, 12 1/2 ₰.
Sammi-Posentträger für Herren und
Kinder,
Sammi-Strumpfbänder von 1 Rgr.
an bis 20 ₰,
la. Stearin-Christbaum-Lichte
à 6 1/2 ₰,
Federkasten 2 1/2 ₰,
Für Wiederverkäufer bedeutend
billiger,

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

100 Visitenkarten 12 1/2 Ngr.
C. Matting Sammler, Gaißstr. 16.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
Ernst Hauptmann, Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Wer eine Anzeige
oder oder auswärts veröffentlichen will, der er-
spart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er
samt dem Annoncen-Bureau von
Hansenstein & Vogler in Leipzig,
Plauenischer Platz No. 6 und Halle'sche Strasse
No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen aus-
schließliches Geschäft es ist, Zeitungs-
Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

BARLETTA-LOOSE
officirt Albert Glonek, Gaißstr. 4.

Maitrankzucker,
vortreffliche Qualität, aus frischen Mal-
früchten und Apfelsinen von Meckert
& Behrmann, Freiberg in Sachsen.
Tafel für 1 Flasche Wein 3 Rgr.
Haupt-Depot bei
Eduard Fahlberg,
Gasse d. Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Gebr. Franke
Baumaterialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstraße Nr. 13,
empfehlen ihr großes Lager von
Thonröhren aller Waage u. sämtli-
cher Façonstücke, Portland-Ce-
ment, Dach-Pappe, Holz-
Cement, Chamotte, Hohl-
und porösen Steinen, Maurer-
rohr u. übernehmen Bedachungen mit
Dachpappe, Holz-Cement, Schiefer
unter Garantie und liefern alle Bau-
artikel zu billigen Preisen.

Nützliches Festgeschenk!
Der kleine Lese-Schüler.
Neues Lesespiel mit Alphabet etc., elegant
und instructiv. Preis Thlr 1.
Fröbel's Beschäftigungsspiele
für Knaben und Mädchen.
C. H. Reclam, Burgstrasse 18.

Sodan erschien und ist in allen Buch-
handlungen zu haben:
Für Damen.
Schau in Dich und geh um Dich!
Lenorenlieder.
Kollo: „Lenore fuhr um's Morgenroth“.
Mit 61 Illustrationen in Goldschnitt.
Preis: 10 Rgr.
Sinniger Unfuss! — Allen Literatur-
freunden gewidmet.

Baumlichte und Tellen
empfehlen in reichster Auswahl
Minna Kuns, Reichstraße 55.

Christbaumlichte
in Wachs, Stearin u. Paraffin empfiehlt
Minna Kuns,
Reichstraße Nr. 55.

Frankfurter Wachsstock
empfehlen **Minna Kuns,**
Reichstraße Nr. 55.

Zauber-Tintenfaß.
Gegen Einsendung von 25 Silbergrößen ver-
sendt franco das beliebte und praktische Zauber-
Tintenfaß mit Gebrauchsanweisung, für rothe
oder schwarze Tinte
Pierre Brück in Sargembourg.

H. Herrmann
Uhrmacher,
Theaterpassage,
2 Goethestr. Rittersstr. 4.
empfehlen zum Weihnachtsgeschenk
fest sein reichhaltiges Lager
goldener und silberner
Herren- und
Damen-Uhren,
Pariser Pendulen, Re-
gulatoren, Ruckuhren
und Mahlen-Uhren,
Talmi-Ketten etc.
Geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir die so beliebten künstlichen
Blumen in Töpfen, als:
Blühende Alpenveilchen, Crocus, Geranium etc.
sich zu Festgeschenken eignend, wovon wiederum eine größere Sendung ein-
getroffen ist. Ebenso empfehlen wir unser Lager in allen hochfeinen
Pariser Nouveautés, wie:
**Cravatten für Damen, Gilets, Damenhüten, Ca-
potten, Ballmouturen etc. etc.**
und geben solche wegen vorgerückter Saison zu billigsten Preisen ab.
Keller & Lange, Neumarkt 4, 1.

Alleiniges Depot
der
Gesundheits-Crêpe-Jacken
von Erfinder
O. O. Rumpf,
Basel.
Engl., franz. und deutsche
reich assortirte
Strumpf-Waaren
in
Seide, Wolle, Merino,
Baumwolle.
Franz Mauer,
Leipzig, Markt 17, Königshaus,
hält sein reich assortirtes Lager von
Glacé-Handschuhen
in 1, 2, 3, 4- und 6knöpfig
unter Zusicherung solidester Bedienung bestens empfohlen.
Neuheiten
Winter-Handschuhe
in
Herron- und Damen-Cravatten, Wildleder, Cachemir, Seide
Shlips, Cols
und
Cachenez.
und
gefütterte
Glacé-Handschuhe.

Local-Veränderung.
Die Localitäten meiner Buchdruck-Maschinenhandlung, Buchdruckerei u. Verlags-
handlung befinden sich jetzt
Brüderstraße 14, Comptoir Vorderhaus parterre.
Alexander Waldow.

Julius Gehrold,
Uhrmacher
44. Reibstrasse 44.
früher Reibstrasse 57.
hält empfohlen in
Weihnachts-Geschenken
assortirtes
Uhren-Lager.



Nicolaistrasse
C.W. Fischer
Strumpfwaarenlager
en gros empfiehlt en détail
Gesundheits-Jacken, -Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Pelzinnen,
Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc.
aller Arten.

Größ- und Punsch-Essenzen.
Gustav Herrmann.
Brotwaaren.

Allerweltzange,
12 Theile in 1 Stück,
empfehlen als praktisches Handwerkzeug und
passendes Weihnachtsgeschenk
A. Hoffmann, Eisenhandlung,
Stadt Dresden.

Reguliröfen nach neuester Construc-
tion, Kochöfen, Koch-
röhen, Badofentöfen, Badofenplatten, Gasmotiv-
regel u. c. empfiehlt **Bernhard Kadow,**
Gerberstraße 28 u. 29, Stadt Plagwitz.

Weihnachts-Ausstellung

von **Max Katz,**
6 Thomagäßchen 6,

Geschnitzte Holz-Waaren.

Aschen-Becher.
Arbeits-Kisten.
Butter-Blöden.
Butter-Messer.
Brodt-Messer.
Bücher-Becher.
Blumen-Lösche.
Blumen-Kästen.
Bier-Unterleger.
Bier-Services.
Bowling-Services.
Bureau.
Beisbeschränker.
Cigarren-Schränke.
Cigarren-Kästen.
Cigarren-Keller.
Consolen.
Converte-Kästen.
Champagner-Kübel.
Casseyöde.
Datum-Zeiger.
Stamm-Viener.
Ed-Becher.
Eier-Services.
Essig- und Del-Menagen.
Fis-Services.
Flagenen.
Feder-Kästen.
Flaschen-Rörbe.
Frucht-Schaalen.
Fuß-Bänke.
Feuer-Zeuge.
Garderoben-Galter.
Goldfisch-Ständer.
Gandfisch-Kästen.
Gandfisch-Galter.
Kuchen-Keller.
Karten-Kästen.
Karten-Pressen.

Kranz-Becher.
Kalender.
Kannen-Unterleger.
Liquor-Services.
Licht-Schirme.
Lehr-Valis.
Marken-Kästen.
Messer-Ständer.
Messer-Kästen.
Noten-Ständer.
Ofen-Schirme.
Postmarken-Kästen.
Rauch-Services.
Rauch-Zeller.
Rauch-Tische.
Servietten-Ringe.
Spuch-Käufe.
Spar-Büchsen.
Schmuck-Kästen.
Schlüssel-Galter.
Schlüssel-Schränke.
Schreib-Zeuge.
Schwamm-Galter.
Schirm-Ständer.
Stiefel-Ruechte.
Stod-Ständer.
Toiletten-Kästen.
Thermometer.
Thee-Becher.
Taschentuch-Kästen.
Thee-Kästen.
Tinten-Wischer.
Tafel-Aufsätze.
Uhr-Galter.
Uhr-Blöden.
Wein-Services.
Zeitungs-Galter.
Zeitungs-Wappen.
Zahnbürsten-Galter.

Leder-Waaren.

Albums:
Photographie-Albums.
Autographie-Albums.
Schreib-Albums.
Goethe-Albums.
Banknoten-Taschen.
Brief-Taschen.
Cigarren-Stand.
Damen-Taschen.
Reis-Taschen.
Reis-Köcher.
Reis-Koffer.
Reis-Kästen.
Reis-Bücher.

Portemonnaie.
Schiffstisch-Taschen.
Schreib-Wappen.
Schreib-Recessaire.
Schreib-Bureau.
Schul-Käufel.
Schul-Wappen.
Umhänge-Taschen.
Wissenskarten-Taschen.
Wechsel-Wappen.
Wisch-Köcher.
Wisch-Taschen.
Zeichen-Wappen.

Carl Schütte,

Grimm. Straße 16 im Mauriciamum,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in:
Deutschen, englischen und französischen Kurz- und Galanterie-Waaren,

Wieder im Österreichischer Lederwaaren, Ball- und Concert-Fächer, Kunstgum-Bücher, Schmuckgegenstände aller Art, Hildesheimer Silberfend, Stebwasser'sche Petroleum-Lampen u. zu den billigsten Preisen

Seidene Kleider,

schwarze und farbige in schweren, guten Qualitäten, die Robe von 10 bis 16 Thaler, empfehlen als billige und schöne Weihnachtsgeschenke

Adam & Eisenreich,
Grimm. Str. 10.

Hohl & Swoboda,

Grimma'sche Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller,
halten ihr reichhaltig sortirtes Lager
Wiener H. Bronze-, Holz-, Lederwaaren, Fächer
ausgezeichnetlich empfohlen
Abverkauf einer Partie anrangirter Artikel zu sehr billigen Preisen.

Spielwaaren.

Neuheiten und Specialitäten

eigener, sowie in- und ausländischer Fabrikate, in grosser und mannichfaltiger Auswahl
Unterhaltende Gesellschafts- und Kinderspiele,
lehrreiche und nützliche Beschäftigungsspiele.
Kinderspielereien jeder Art;
ferner Lehrmittel, Schulatlanten, Kurz- u. Galanterie-Waaren,
Portefeuille-Artikel etc. etc.
empfiehlt

Adalbert Hawsky,

14. Grimma'sche Strasse 14.

Wir erhielten von Paris und Wien die neuesten elegantesten Modells

Cols Médicis, Cols Stuart, Parures, Gillets, Fichus, Collettes,

und empfehlen solche, auch genauest copirt, als geschmackvollste Geschenke. Ebenso

Brüsseler Spitzenfabrikate vom einfachsten **Jabots-Kragen** bis zum **reichsten Volant** in grösster Auswahl. Dabei die beliebten **Spitzenfächer.**

Sohärpen von den billigsten bis feinsten, die es giebt. Ausrangirte Waaren aller Art in unserer 1. Etage.

Lömpe & Rost,
Grimma'sche Strasse 33 u. 34.



Die Schirmmanufactur

Augustus Bauer,

Universitätsstrasse Nr. 13b, Nähe der Schillerstrasse,
empfiehlt als eines der nützlichsten Weihnachtsgeschenke ihre gut und sauber gearbeiteten
Regen- und Sonnenschirme

in allen gangbaren Sorten zu bedeutend herabgesetzten Preisen und verkauft:

Sehr schöne Kinderregenschirme für Mädchen und Knaben zu 20 %

1. und 1 1/2 %.

Feine und extrafeine Regenschirme in Apacca zu 25 %, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2,

1 1/2, 2 %, 2 1/2 %.

Feine und extrafeine Regenschirme in Zanella zu 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2, 2 1/2,

2 1/2, 2 1/2 %, 3 1/2 %.

Extrafeine Regenschirme in diverser Größe von 3 % bis zu den feinsten

engl. Patent-Paragons à 7 %.

Sehr schöne Sonnenschirme in div. Stoffen

von 15 % bis 5 % per Stück.

Umtausch von zu Geschenken bestimmten Schirmen ist nach dem Feste

gerne gestattet.

Glacé-Handschuh-Fabrik u. Lager

Oscar Cämmerer

Détail-Verkauf: Reichsstrasse 10.

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges
Assortiment durchaus solid gearbeiteter Glacé-Handschuhe
in brillanter Farbenwahl bestens empfohlen.

In Weihnachtsgeschenken gekaufte Handschuhe werden
nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Die Cravatten-Fabrik

von C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 2.

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit der grössten Auswahl von Halbspalen und Cravatten
aller und neuester Façons zu den billigsten Preisen, ferner Handschuhe, Hosenträger, Kragen
und Manschetten in Leinen und Papier, ergebenst

C. G. Froberg, Nicolaistrasse 2.

Magdeburgische Zeitung.
 Auflage 13,500. 13,500 Auflage.
 Erscheint wöchentlich 13 Mal.
Inserate
 haben weiteste und erfolgreichste Verbreitung.
 Tägliche Zeitartifel — schnelle und zuverlässige Berichterstattung von überall her — reichhaltiges Feuilleton — ausführlicher Handelstheil — vollständiger Courszettel.
 Das Abonnement per Quartal beträgt bei den Postanstalten in Preußen 2 Thlr. 10 Sgr., in übrigen Deutschland 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.
 Um gefällige frühzeitige Bestellung unserer Zeitung pro 1. Quartal 1874 bitten wir
Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

Königreich Sachsen.
Technicum
Mittwelda.
Höhere Fachschule
 für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister etc. Verschiedene Lehrpläne je nach Vorkenntnissen. Nächste Aufnahme: 15. April. Lehrpläne gratis durch Ing.-Director C. Weigel. — Vorbereitungsunterricht frei.

Hussmann's Malzweins
 à Champagnerflasche 7 1/2 Ngr. mit Glas,
 vorzügliches Genusmittel, ärztlich empfohlen durch Dr. med. Herrn. Klende.
 Verkaufsstelle Reichsstrasse No. 23, im Hofe links.

Im Interesse der katholischen Reformbewegung.
 Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Die Ziele der altkatholischen Bewegung.
 Vortrag, gehalten zu Neisse und Hirschberg in Schlesien am 26. October u. 9. November 1873 von **Dr. Theodor Weber**, Prof. an der Univers. zu Breslau — broschirt. 52 S. 8°. Preis 5 Sgr.
 Allen, welche Aufklärung wünschen über den Zweck, das Streben und Endziel des Altkatholicismus, sei dieser in populärer Weise gehaltene Vortrag auf das Angelegentlichste empfohlen.
Fiedler & Hentschel,
 Verlagsbuchhdlg. u. Buchdruckerei, Breslau, Ohlauerstr. 58.

Van Buskirk's
Sozodont
 weltberühmtes amerikanisches Zahnreinigungspräparat; unvergleichlich in seiner Art zum Reinigen und Conserviren wie zur Stärkung und Erfrischung des ganzen Zahn- und Mundorganismus; in eleganten Cartons verpackt. Als hübsches Festgeschenk besonders zu empfehlen; Jedermann kann es verwerthen und bei Allen wird es Anerkennung finden.
 Vorräthig in Leipzig bei den Herren **Aumann & Co. — Otto Meissner. — Franz Wittich. — Albert Zander.**
 In Bautzen bei Apoth. **E. Meuzner**; in Döbeln bei Apoth. **C. Schultze**; in Plauen i/VOigtl. bei **Franz Junge**; in Stollberg i/Ergeb. bei **Albert Aumann**; in Zittau bei **C. H. Nonck**; in Zschopau bei **Aug. Gey** und **Ed. Neumeister Nachf.**; in Zwickau bei **Stendel & Pinther**; in Freiberg bei Apoth. **H. H. Krause**; in Crimmitschau bei **Emil Oehme**; in Glauchau bei **Lachmund & Baumeyer**; in Johannsgeorgenstadt bei Apoth. Bürgermeister **F. Degen**; in Wurzen bei **Otto Thierack**; in Annaberg bei Apoth. **Bretschneider.**
Engros-Lager bei Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Der Ameisen-Kalender für 1874,
 Preis 5 Ngr.,
 mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schürren und ansprechenden Erzählung: „Der Fiedelsüßig“ von **Franz Lubojatzky**, bringt sich seiner alten Kundschafft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 33 Bildern, 80,000 Auflage, ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern und in den Buchbindergeschäften des Rathhausbürgerganges.

Einführung von Bildern aller Art liefert wie bekannt billigst staub- und rauchfrei
F. A. Wedel,
 Petersstraße 41.

Theodor Schröter,
Buch-, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung,
Gr. Windmühlenstrasse 37,
 empfiehlt ein reiches Lager als Weihnachts-Geschenke passender Gegenstände:
 Jugendschriften und Silberbücher, Zeichen- und Schreib-Vorlagen, Modellir-Cartons und Bogen, Papeterien und Lampenschirme, Feder- und Tuschfäßen, Schultrauzen und Taschen, Reißzeuge und Schisaren u. s. w.,
 Cigarrenetuis und Portemonnaies, Notizbücher und Brieftaschen, Wand- und Schreibmappen, Musikmappen, Photographie-Album, Damentaschen und Necessaires, Poesien und Stammbücher u. s. w.
 sowie zu Stickerei-Einlagen sich eignende Artikel in Holzschneiderei und Alabaster.

Weihnachts-Ausstellung
 (vergrößerte Localitäten)
Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.
Wilh. Kirschbaum, Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.
 Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Visitenkarten
 feinstes Glaspapier 100 Stüd 12 1/2 Ngr., matt Carton 15 Ngr., Briefbogen mit Namen, farbige Monogramme 100 Stüd 1 Ngr. bei
L. Bühle & Co., Kloftergasse 14.

Gustav Stoffrogon
 Juwelier und Goldarbeiter
6. Hainstrasse 6.
 empfiehlt sein Lager aller Arten echter
Goldwaaren
 als Armänder, Broches, Ohringe, Medaillons, Trauringe, à Paar von 3 Ngr. an.
 Alle Gold- und Silberwaaren werden zu höchsten Preisen angenommen.
 Reparaturen prompt ausgeführt.

Postpacketadressen.
 Durch zahlreiche Anfragen dieser Handlungen veranlaßt, theile ich hierdurch mit, daß ich in der Lage sein werde, darauf schon jetzt eingehende Bestellungen bis 1. Januar 1874 prompt liefern zu können.
C. G. Naumann in Leipzig.

Fabrik und Lager feinsten
Alfenide- und Neusilber-Waaren.
**Krm. und Tafellenscher, Sch. Thee- und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln, Messerhänfe, Küchenkörbe, Stägeren, Kaffee- und Theeservices, Zuckerkästen, Quillens, Liqueur- u. Weinmenagen, Champagnerflüßler, Flaschenhalter, Flaschen- und Gläserhalter, Korbe mit Thieren, do. mit Schlüssel zum Verschließen, Butter-, Cardinen- und Wiquittdosen, Caviartonnen, Bierfäße mit feiner Beschlägen, Zehnlocherbecher, Waschküchbüchsen, Schreibzeuge, Uhrhalter, Sandstuhlfäßen, Rauchservices, Tisch- und Tafelgeschirre u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen
L. Lindner, Petersstraße 3, nahe dem Markt.
 Zugleich empfehle ich mein Electro-galv. Institut zur Wiederherstellung abgenutzter Gegenstände.**

Hainstr. 4. Effecten-Ueberwachungs-Bureau. Albert Glenck.
 Zu dem am 1. Januar beginnenden neuen Abonnement bei meinem Effecten-Ueberwachungsbureau lade ich hiermit alle Besitzer von Werthpapieren (Staatspapieren, Privatnoten, Anlehnsslofen u.) zur gef. Theilnehmung ein und bitte mir recht bald die Nummern der in Ueberwachung zu gebenden Werthpapiere zugehen zu lassen.
Hainstraße 4. Albert Glenck. Hainstraße 4.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.
 Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern in allen Linaturen und Stärken.
 Bestellungen auf abweichende Linaturen werden innerhalb 8 bis 14 Tagen prompt und sauber ausgeführt.
 Leipzig, Hainstrasse 32.
Oscar Sperling & Hungar.

Beachtenswerth für Geschäftsleute.
Russland St. Petersburg
Hôtel Belle-vue.
 Einiges, im schönsten Theile und schönster Straße auf dem „Newsky-Prospekt“ gegenüber dem Bazar und Sandlungstrassen gelegenes deutsches Hotel ersten Ranges. Hauptverkehrsrunder der deutschen wie russischen Herren Regocianten und Agenten. Große Zahl einzelner Zimmer, wie größeren Logements-Resurrection mit ausgezeichnete Küche und großen Weinlager. Wäpige Preise. Omnibus auf Station. „Englisch spoken“. Anstalt in geschäftlicher Hinsicht über den höchsten Platz.
 Besitzer **Julius Lomatsch**
 (aus Königreich Sachsen).

Coupon-Einlösung der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten
Erlass vom 18. Mai 1864.)
Die am 2. Januar 1874 fälligen Coupons
unserer 4 1/2 % Pfandbriefe (Serie I.) und 5 %
Pfandbriefe (Serie II.) werden
vom 15. December a. e. ab
an unsere Casse, und den unten aufgeführten
Orten eingelöst.

Gegen Unterlage von erworbenen Hypotheken,
nach von der Königl. Preuss. Staats-Regierung
festgesetzten Belohnungsregeln (§. 25. des Sta-
tuts) werden unsere

4 1/2 % Pfandbriefe (Serie I.)
Verloosung halbjährig mit 30% Zuschlag
wobei: 50 100 200 500 1000 Thlr.
erhalten: 68 120 240 600 1200 Thlr.

5 % Pfandbriefe (Serie II.)
rückzahlbar vom 1. Januar 1883,
zum Nominalbetrage
ausgegeben. Die Pfandbriefe werden an der
Börse gehandelt, sind im amtlichen
Theile des Courszettels notirt und bilden ein
bezügungsfähiges, papillarisch sicheres Papier.
Berlin, im December 1873.

Die Haupt-Direction.
Speilwagen.

Die Einlösung der vorbemerkten Coupons
geschieht durch uns kostenfrei, auch sind die
zu Pfandbriefe von uns zu beziehen, und hal-
ten wir dieselben als Capital-Anlage und im
Umtausch gegen die gekündigten und conver-
tionen Anleihen empfohlen.

- Leipzig: Schirmer & Schlick,**
- Halle a/S: H. F. Lehmann,
- Bitterfeld: Hugo Quoss,
- Dellitzsch: C. F. Hennig,
- Naumburg: A. Vogel und Ver-
schus-Verein,
- Zeitz: J. F. A. Zörn.

Jugendschriften

und Bilderbücher, Zeichnungsvorlagen u. für
Kinder, sowie illustrierte Pracht- und
Schickswerke u. u. für Erwachsene
empfehlen wir unterzeichneten zu herabgesetzten
antiquarischen Preisen.
Mein diesjähriger Weihnachts-Katalog
steht gratis zu Diensten.
Franz Ohme,
Universitätsstr. 20.

Albin Kratzsch.

Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien,
Prioritäten etc. Turnerstr. 12, 1. Etage.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt

für Horn- und
Geschlechtskrankheiten Nicolaisstr. 6, 2. Etage.

W. Bernhardt,

Zahnarzt,
wohnt jetzt
Gr. Windmühlenstr. 8/9,
nicht mehr
Thomaskirchhof.

Haus-Verwaltungen

übernimmt ein streng rechtlicher, in guten Ver-
hältnissen befindlicher Privatmann. Abz. abzug
unter G. L. H. 117 in der Expedition d. Bl.

Joseph Létang,

13 Wintergartenstr. 13,
empfiehlt seinen der Neuzeit entsprechend einge-
richteten Salon zum

Haarschneiden und Frisuren,

sowie Anfertigung sämtlicher Haararbeiten, als
Perücken, Toupetts, Zöpfe, Chignons,
Soden etc. bei promptester Bedienung.
Joseph Létang,
13 Wintergartenstr. 13.

Haararmbänder, Ketten, Bro- schen, Ringe werden billig gefertigt

Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Zöpfe

von 10 u. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schätze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe

à 7 1/2 - 10 u., sowie Uhrketten ge-
fertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgesch.

Zöpfe, Uhrketten u. Arm- bänder

werden gut und billig gefertigt
G. Rüdiger, Fris., Naschen, Rathh.

Zöpfe

v. 7 1/2 u. an, Armb., Uhrk., Broches,
Ringe etc. bill. gef. Colonnadenstr. 3, I.
Antrag spätestens binnen 8 Tagen angefahrt.

Hugo Bönecke,

ausgezeichnete Sammet-
hüte für 2 bis 3 u. zu verkaufen
Dainstr. Nr. 21, 2. Etage.

Billige Schreibbücher

mit gutem Papier à Dutzend 5 1/2 u.,
do. liniert à Dutzend 7 1/2 u.,
Zeichnungsbücher, Zeichnungsvorlagen, Bilderbogen, Probekir.-Cartons,
Federkasten. St. v. 1 Gr., Tuschkasten, St. v. 5 Pf. an,
Bilderbücher in größter Auswahl à St. von 6 Pf. bis 1 Thlr.
Stahlfedern, Halter, Blei- und Buntstifte.
L. Böhle & Co., Rickerstr. 14.

Spiele

zur Selbstbeschäftigung und Unterhaltung
für Kinder und Erwachsene.
Das Neueste in Bau-Spielen, als:
Hammer- und Russischer Baumeister
Stampfmühle Farmer im Urwald
Wagenbau Schrämer.
Kleiner Schiffbau etc.
Häkel- und Stickschule Gesellschafts- und
für Mädchen. Würfelspiele
in grosser Auswahl
empfehlen
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 - in der Marie.

Handschuh-Lager

Reichstr. 47
von **Carl Täubert** Kochs Hof
empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von
Glacé-, Waschleder- u. Buckskin-Handschuhen, Hosenträgern
und Schlippen,
Josephinen-Handschuhe (coup Jouvin).
Damen-Glacedhandschuhe mit Pelzfutter und Manschetten.
Bei Weihnachts-Geschenken gekaufte Handschuhe werden nach dem Feste bereitwillig
umgetauscht.

Gardinen


gestickt und brochirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tull- und bunte Gardinen,
eine Partie Shirting, Piqué u. Ohiffen façonné passend zu
Partie zu aussergewöhnlich billigen Preisen, Negligésachen
Stopp- Moiré- gestickte Volants- das in Moiré
Neueste in das Seide
sowie Kragen, Kransen, Garnituren grosser
Auswahl
H. G. Peine Grimm. 31. Strasse

H. leinene Herrenkragen und Manschetten

in den neuesten Façons, Hemden-Einsätze, Chemisetten, Serviteurs von Shirting u. von bunt-
gestreiften Madapolams, Taschentücher, Unterbeinkleider, Flanelhemden, seidene u. wollene
Jacken, engl. u. deutsche Socken, Leibbinden u. Cravatten etc. in reicher Auswahl empf.
Gustav Köhler, Ecke d. Klostersg. u. d. Thomaskirchhofs.

Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- und Strassenfächer

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.



In Schildkrot,
Elfenbein,
Seide u. Holz
in
größter Auswahl
zu
billigsten Preisen.
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Herrenhüte u. Mützen

Die neuesten
en gros und en détail
englischer und deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-
Stoff- und Goldhüte, Klapphüte, Jagd-, Weis-
hüte und -Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u.,
Hauptstücke u. Cravatten, etc.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Unser älteres Lager

in Gardinen, Kragen, Stulpen, Schärpen, Schleifen, Hüte u. c. haben wir,
zum billigsten Verkaufe, nun wieder in unserer ersten Etage zusammengestellt.
Lömpo & Rost, Grimm. Straße 33-34.
Beschädigte Leinen- und Taschentücher
werden sehr billig abgegeben bei
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Linderungsmittel für Süsten, Asthma u. dgl.

Süstenbonbons
Maljertract,
Eisbohnensaft,
Gummilugeln,
Salicylsäure,
Schwefel-
Cacao,
Käse-Cigarren.
Johannis-Apotheke, Drestover-Str.
Salomonis-Apotheke, Grimm. Str.

Tannin-Terpentin

aus Dampfen in Th. Höhenbergers
Fabrik zu Breslau gewonnen, seit Jahren
berühmt bekannt gegen Nerven-Kopfsch-
Rheumatismus u. Gicht
zu haben in Fl. à 12 1/2 Gr. und à 1 Thl.
in Leipzig i. d. **Witten-Apotheke, Feiler Str.**
Johannis-Apotheke, Neumarkt.

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung.

Dieser Saft findet seine volle Anwen-
dung auf den
Daubig-Liquour,
der sich nun bereits seit 12 Jahren überall
einer günstigen Aufnahme erfreut bei so
vielen Conumenten als unentbehrliches
Sausmittel eingebürgert hat und zu
haben ist bei **Richard Krüger,**
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Für Haar-Leidende.

Universal-Haarmittel,
untrüglisches Mittel bei allen Leiden der Kopf-
haut, als schmerzhaftes Jucken derselben, Schuppen,
Rahlförmigkeit, Ausfallen der Haare u. s. w., ist
prakt. von den berühmtesten Autoritäten.
Meckert & Behrmann,
Freiberg in Sachsen.
1/2 Dose 4 Mark. 1/3 Dose 2 1/2 Mark.
Haupt-Depot bei **Eduard Fahnberg,**
Ecke der Gr. u. R. Fleischergasse.

Hyacinthen,

glänzend, empfiehlt
die Gärtnerei Brandweg 10.
Christbaumkerzen,
sowie vollm. Stearinkerzen ohne Papier empf.
Franz Wittich, Universitätsstr. 1.

L. A. Gündel

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
empfehlen sein Lager bei vorzukommenden Bedarf
zur geneigten Beachtung. **Restellungen** so wie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.
Petersstr. 1
Felsenstr. 1

H. Senf,

Gewandgäßen 1b,
1 Trepp.,
Verkauf aller Arten Uhren
unter Garantie.

Wachspuppen, Puppenköpfe mit Frisuren

empfiehlt billigst
J. A. Schumann,
Brühl 37, Nähe der Ritterstraße.

Spielwaaren-Lager

von
J. A. Schumann,
Brühl 37, Nähe der Ritterstraße,
bietet bei guter Auswahl billige Preise.

Schreibe-Bücher

schulvorschristmässiges gutes Papier mit und
ohne Linien, buntem u. blankem Umschlag empf.
sich zu altem Preis, Dtd. von 7 1/2 u. an
F. Otto Reichert, Neumarkt 42,
(in der Marie)

Echtem Nussöl-Extract aus frischen grünen Wallnüssen. Um den Ansehen meiner werthen Kundschafft gerecht zu werden, habe ich keine Mühe gescheut, mir schöne Nüsse aus dem Elbisch zu verschaffen, und ist von heute an solcher Extract in ständiger Qualität vorräthig.
Heinrich Müller.

Echtem Nussöl-Extract

frischen grünen Elbischer Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl die graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten in In- und Auslande, sowie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse sowie Beschlüsse über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacons à 5 u. 10 1/2

Parfümerie-Fabrik von **Heinrich Müller, Dresdner Straße, Hotel z. Stadt Dresden.**

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums halten davon Lager Herr **Herrmann Backhaus** und Herr **Emil Esenberg, Große Fleischergasse 18**

Zeugnis der Echtheit.
Der von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereiten Nussöl-Extract ist in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Öl wirklich das ist, was es besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Öl aufgelöster Extract von **Wallnüssen** (ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versehen, so daß dieser als **Haarfarbe** und **Haarconservirungs-Mittel** durchaus zu empfehlen ist.
Der Director des **polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.**
(L. S.) **Dr. Theobald Werner** in Breslau.

Anti-Kater-ETUI,

haltend in eleganter, beziehungsreicher Art das Unentbehrliche zur Vinderung des Rageners, nebst genauer Gebrauchsanweisung und Beschreibung von 40 Katerarten, vom kleinsten bis zum grauen Elend. Preisliches Geschenk für alle Freunde eines deutschen Trunkes. Zu haben bei

A. Hawsky. Mantel & Riedel.

Carl Friedrich

Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße
empfehlte sein reich assortirtes Lager

ff. Wiener Lederwaaren **Talmi-Gold-Uhrketten**
als: Portemonnaies, Cigarrenetuis etc. **Façon u. Tragen wie echt Gold**
Stück 20 1/2 bis 3 1/2 1/2
Echter Goldwaaren **Glacé-Handschuhe**
in bekannter Güte
à Paar 15 1/2
in ca 100 Mustern Stück 20 1/2 bis 6 1/2
2-fachig à Paar 20 1/2
Buckskin-Handschuhe.

Hutfabrik

von **Frau Trunkel,**
Bismarckstrasse 48, am Rossplatz.
empfehlte alle in diesem Fach einschlagende **Novitäten** zu den billigsten Preisen.

Hut-Fabrik

von **Lehmann & Brementhal,**
Comptoir u. Fabrik: **Peterssteinweg 50.**
Detail-Verkauf: **Neumarkt 19.**

Schuh- und eigener August



Stiefel-Lager en détail Fabrik Klötzer

13 Nicolaifirchhof 13.

13 Nicolaifirchhof 13.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von **Knaben-Schaffstiefeln** und **Stulpen** in **Leinwand** besonders aufmerksam.
Die **Bestellungen** nach Maß werden **prompt** und **billig** ausgeführt.

Glacé- und Waschlederhandschuhe
empfehlte zum Fabrikpreise
C. Manegold, Reichstraße 11.

Passende Weihnachtsgeschenke,

als: **7 wollene Tücher** — **Kopfschals** — **Westen** — **gebälzte Unterröcke** — **Wollhandschuhe** — **Wollschürzen** — **Wollwaaren** — **Corsets** — **Sammetkleider** — **Seiden-Perrenfragen** und **Manschetten** — **Schlipse** empfehlte in reicher Auswahl zu billigen Preisen

A. Steiniger, Café français.

Geschwister Steinbach,

Neumarkt 33, Neumarkt 33,

halten ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter **Regen-** und **Sonnenschirme** bestens empfehlte.

von Lager u. nach Maß, **Flanellhemden, Unterjassen, Unterbeinkleider** und **Strümpfe** empfehlte
J. Valentin,
41. Petersstraße 41.

Oberhemden

Feine Filzschuhe und Pantoffel

zu haben in grossen und en détail **Nitterstraße 90, 1. Etage.**

Eine große Partie Schlafroße
zu außergewöhnlich billigen Preisen habe zum **Weihnachtsverkauf** gestellt **Gräbe'sche Straße Nr. 8.**
M. Kornblum.

Oberhemden

in **Shirting, Leinen etc.,** vom Lager wie nach **Maass** unter Garantie des **Guthens** — **Neuheiten** in **Hemden-Einsätzen** — **Kragen u. Manschetten.**

Rudolph Lapprian,
31. Hainstraße 31.



Fernrohre, Operngläser, Feldstecher, vorzüglicher Qualität in den elegantesten, vielfältigen Ausstattungen, sowie **Mikroskope, Sägen, Brillen, Logarithmen, Stereoskopen, Apparate, Revolverkesselpen-Apparate** zu 50 Bänden.

Reißzeuge, feinste Messer, Reißzeuge in **Stahlgewand** und **Reißzeuge** in **Edelmetallen**, **Barometer, Aneroid-Barometer** und **Thermometer** in größter Auswahl empfehlte als nützliche **Weihnachtsgeschenke** zu soliden Preisen

M. Tauber's
optisches Institut,
Grimma'sche Straße 16.

Laterna Magica neuester Construction mit **Petroleumbeleuchtung** empfehlte in verschiedenen Größen als passendes **Weihnachtsgeschenk**

M. Tauber's
optisches Institut,
Grimma'sche Straße 16.

Nähmaschinen

für **Familien,** seit mehr als **zwanzig Jahren** als bestbewährte **Schiffen- und Wheeler & Wilson-Nähmaschinen** empfehlte unter Garantie zu den billigsten Preisen
die **Nähmaschinenfabrik** von **H. B. Hess, Inselstraße 19.**

F. W. Wichenberg,

Eisengusswaaren-Fabrigung
en gros & en détail

Leipzig, Gerberstrasse Nr. 4-5.

Lager v. feinen **Regulir-Mantelöfen** mit **Marmorausstattung,** **Reguliröfen** bester Construction, **Füllöfen u. Heißöfen** aller Arten, **Kochöfen, Kochröhren** mit **Zubehör,** **emallirt.** **Gusswaaren** aller Arten, sonstigen **Eisengusswaaren** und **groben Eisenwaaren,** **engl. Gussstahl** u. c.

Ausverkauf

der noch am Lager befindlichen **Küchengeräthe** und **Wirthschaftsartikel,** als: **Feuergeräthständer, Ofenvorleger, Kohlenkasten, Feuergeräthe (Garnitur 22 1/2 1/2 1/2),** **Feinabstreicher, Küchenlampen, Kaffeemühlen, Plättgloden, Kaffeebreter, diverse Holzschmiedegeräthe, diverse Messer** u. c.; ferner **diverser Artikel,** als: **Laubsäge-Artikel, Werkzeugkasten für Kinder, Reisschienen, Winkel** u. c. bei

Grünler & Wendel, 1 Schützenstraße.

F. S. Wir empfehlte gleichzeitig unser Lager von **Schlittschuhen** und **Christbaumdillen** in reicher Auswahl.



F. Loth, Schirm-Fabrik,

empfehlte als passende **Weihnachtsgeschenke:**
Regenschirme in allen Stoffen von **25 1/2 bis 7 1/2**
Sonnenschirme **15 1/2 bis 4 1/2**
Reparaturen und **Ueberzüge** werden **billig** und **schnell** gefertigt
Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 154.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle eine reiche Auswahl

feiner Serpentinsteinstein-Waaren,

als: **Visitenkartenschaalen, Leuchter, Domino's, Schreibzeuge, Knallbecher, Theefässer, Briefbeschwerer** u. s. w.

A. Engelhardt,
Kochs Hof.

Punsch-Essenzen

in bekannter feinsten Qualität von **Arac, Rum oder Rothwein** 1/2, **Flasche 1 Thaler,** 1/2, **Flasche 17 1/2, Neugr., Leipziger Jagd-punsch** 1 **Flasche 1 Thaler, Ananas** zu **Bowle** 1 **Glas 1 Thaler,** hochfeinen **alten Arac** und **Rum** empfehlte



L. A. Neubert,
Hof-Apothek zum **Weissen Adler.**

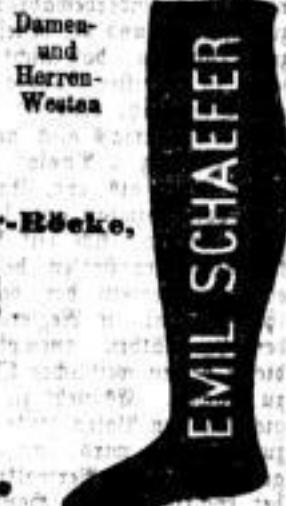
Mein Lager von Glace- und Waschlleder-Handschuhen

wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

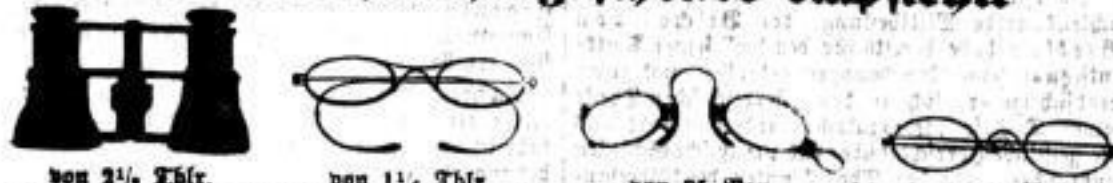
J. P. Heerte, Großer Blumenberg.

Die beliebtesten **Seidenen Schälchen à 7¹/₂ und 17¹/₂ Ngr.**, sowie hochfeine Qualitäten à 1 und 1¹/₂ Thlr. empfangen in neuer Auswahl Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Tricots; Hemden; Jacken; Hosen
in Welle, Baumwolle, Vigogne und Seide, deutsche und englische Fabrikate
Kopi-Chales u. Tücher **Damen- u. Kinder-Büchse**, sowie sämtliche **Strumpf- und Fantasie-Artikel** empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Emil Schäfer, Strumpf- und Wollwaren-Handlung, **37 Grimm. Strasse 37.**



Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt



von 2¹/₂ Thlr. von 1¹/₂ Thlr. von 25 Ngr. von 20 Ngr.
in nur besser Qualität und größter Auswahl
O. H. Meder, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Schärpenbänder

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** empfehle ich
in grösster Auswahl zu billigen Preisen.
J. Danziger, Peterstr. 10. Hôtel de Russie.

A. Berger's Meubles-Halle
ihre reichhaltiges Lager von **Meubles, Spiegeln und Polsterwaren** zu **Weihnachtsgeschenken** passend
Damensecretaire und Damenschreibische, Berticows, Toiletten-, Näh-, Blumen- und Rauchsche, Fauteuils-, Schaufel- und Klappstühle, Comptoir- und Glavierstühle, Schmuckkästchen, Cigarrencommoden, Fußbänke und Kleiderhalter, sowie **Wiener Kinder-Fauteuils, Stühlchen und Tischen.**

Baumlichte, Stearin und Paraffin, in allen Größen, **Walnüsse** pr. Ctr. 10 und 8 Thlr., pr. Pfd. 32 u. 40 Pf., **Saselnüsse**, große Sicilianer, pr. Pfd. 5 Ngr., **Citronen und Apfelsinen**, **Neue türk. Pfannen und Apfelschnittchen**, **Champagner, Wein, Rum, Arac und Cognac**, **Punsch- und Grog-Essenzen** in 1¹/₂ und 1¹/₂ Flaschen, **Cigarren** von 8 Thlr. pr. Kiste bis 80 Thlr., **Thee und Chocoladen** in großer Auswahl empfiehlt
Petersteinweg No. 50c. A. Ehrich. Bayer. Strasse No. 16.

Grösste Conditorei-Weihnachts-Ausstellung

von **H. Konze**, Peterstrasse 37, Leipzig.
Albert-Macronen, feinstes exist. Gebäck, von mir als deutscher Arbeiter in Paris erhalten, à 6/20 Pf.
Eiszapfen in allen Regenbogenfarben, à 6/12 Pf.
Jesuitenballons, die Kerle sind an Händen u. Füßen gebunden, in Ballons gesteckt, nehmen sich am Baume geknigt auch noch interessant aus, à Stück 4 Pf., à Duzend 4 Pf.
Jesuiten, Zwaiven, Präsid. v. Frank u. Auth. à St. 3 Pf., Dtz. 3 Pf.
Königsberger Marzipan, sowohl in kleinen Spiel-sachen, wie auch in grösseren Säcken täglich frisch.
Chocoladen, Bonbonniären, Früchte und 1001 Sorten neuen Christbaumconfect à 6/6 Pf. - 1 Pf.
Mandel- u. Rosinenstollen in bekannter Güte, in allen Grössen - 3 Qualitäten.
Von Nürnberg Leb-, Eisen-, Marzipan-, Honigkuchen, Baseler Leckerly bekommt man vom Thaler 10 Pf. Rabatt.



Stollen vom feinsten Kaiserauszug empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes **Eduard Jacob, Roßplatz 9b.**

Riquet & Co.

Klostergasse No. 15.

Gegründet 1745.

Chinesische Theehandlung, Colonial-Waaren, en gros & en détail.



Echt englische Thee-Biscuits, Chocolat Suchard, feinste Nürnberger Lebkuchen, echtes Eau de Cologne, chinesische und japanische Kunstsachen, Cigarren & Cigarretten, türkische Tabake, Arac, Rum, echter Cognac und feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen.

In den bevorstehenden Festtagen halte ich mein Lager bestmöglichst gewältert

Importirter **Jamaica- und westind. Rums, Arac de Goa und de Batavia, Cognac**, sorgfältigst zubereiteter und gelagerter **Punsch- u. Grog-Essenzen** von **Rum, Arac und edlen Weinen**, **feinster Liqueure**, sowie des bekannten

Getreidekummel-Aquavits bei Bedarf angelegentlichst empfohlen, und berechne die billigsten Preise je nach Qualität.

Sochachtungsvoll
Carl Schindler
Grimma'scher Steinweg und Querstrassen-Eckhaus.

H. Grog- und Punsch-Essenzen

eigener Fabrik, echte Jam.-Rums, Cognac und Arac de Goa, div. Weine

empfiehlt
Bernh. Sauerwald, Ecke der Turner- und Sternwartenstrasse.

Um bei bevorstehender Veränderung unserer Geschäfts-Locale die Auszugskosten zu vermindern, stellen wir einen großen Theil unseres ältesten Flaschenlagers
Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine feiner Bordeaux-Weine
Ungar- und Ital. Tischweine, roth u. weiss
Süsse Ungar-Weine
Spanischer, Griechischer und anderer
Desert-Weine
f. Spirituosen, franz. u. holl. Liqueure u. Essenzen zum billigen Verkauf.

Hoffmann, Heffter & Co.
Schumanns Hof, Peterstraße 21, im Hofe.

Der Verkauf von Stollen

in feiner handbäckener Qualität aus der Bäckerei von **Ernst Ahr in Lösnig** befindet sich auch in diesem Jahr auf dem **Christ-Markt** dem **Rathhausdurchgang** gegenüber, 2. Bude links.
Bestellungen werden auch bei Herrn **Friedr. Lindner**, Nicolaststraße angenommen.
Billigae Christbaum-Confecturen empfiehlt in großer Auswahl
Emil Teich, Gerberstraße 26.

Landtag.

Braden, 19. December. In der heutigen Sitzung des Zweiten Kammer stand das k. Decret wegen Reorganisation der Oberrechnungskammer zur Verhandlung.

Für die Majorität der Deputation, welche die Genehmigung der Regierungsvorlage unter gewissen Modificationen beantragt, ergriffen den Referent Abg. Dr. Pfeiffer, ferner die Abgg. Jordan, Diebemann, welcher die Wichtigkeit des Gesetzes, namentlich aus der ausgehenden Staatsindustrie Sachens ableitete, Dehmann, Bed, Dr. Leisner, Ray, Gireit, Schuur, Kirbach das Wort.

Staatminister von Friesen erklärte, daß die Regierung früher auch geglaubt habe, das Kontrollrecht der Kammer sei durch §. 99 genügend gewahrt, allein bei neuerer gründlicher Erwägung der Sache sei sie doch zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Aenderung im beiderseitigen Interesse geschehen müsse, und es sei darauf die Vorlage ausgearbeitet worden.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf in der von der Deputations-Mehrheit vorgelegenen Fassung mit 47 gegen 29 Stimmen angenommen.

Die Zweite Kammer hält morgen ihre letzte Sitzung vor Weihnachten.

In der Ersten Kammer wurde in der heutigen Sitzung zunächst das Decret wegen Geldbeschaffung zu Deckung des außerordentlichen Budgets auf die Perioden 1872-1873 und 1874-1875 beraten. Die Anleihe bei dem Anleihefond fand in Herrn Seiler einem Gegner, während Präsident Külle, von Erdmannsdorff, Graf Rex und Bürgermeister Dr. Koch sich mit derselben und ihren Bedingungen einverstanden erklärten.

Die Kammer gab endlich noch ihre Zustimmung zu dem Antrage der Abgg. Reichsman und Walter:

- Die Staatsregierung wolle: 1) möglichst dafür besorgt sein, daß die an die Ständeverammlung zu bringenden k. Decrete bei Beginn jeden Landtags fertig seien und dieselben mit dem Originaldecret sofort in Druck gelegt in der nötigen Zahl Exemplare zur Verteilung an die Kammermitglieder den Kammern bei ihrer Eröffnung zugehen lassen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Reichsanzeiger“ meldet, daß der Kaiser seit drei Tagen an Schnupfen und Luftröhrenkatarrh erkrankt und daher zu größerer Schonung genötigt sei. Im Uebrigen sei keine ungewöhnliche Veränderung eingetreten.

Der deutschen Regierung liegt es fern, die Frage wegen des bekannten Verhaltens des Bischofs von Rancz noch weiter und etwa über das Gebiet freundschaftlicher Beziehungen hinaus zu verfolgen. Es dürfte indes unrichtig sein, daraus irgend einen Schluß auf die principielle Haltung der deutschen Regierung in der Sache herzuleiten.

Man erwartet binnen kürzester Zeit das Erscheinen eines Wahlaustrufs der deutschen Reichspartei. Das in demselben aufgestellte Programm kann dahin resumirt werden, daß die Partei sich mit allen nationalgermsten Parteien aus dem Boden der Reichsvereinsung stellen will und daß sie dem Geiste dieser Verfassung getreu sei entschlossen ist, der Regierung des

Kaisers alle für die Sicherstellung der Beherrschung des Deutschen Reichs erforderlichen Mittel zu bewilligen. Die Partei betrachtet die freie Entwicklung des Deutschen Reichs auf geistigen und materiellem Gebiete als ihre politische Aufgabe, begrüßt freudig die Zusammenfassung des deutschen Reichs und will diese hohe Errungenschaft durch Erziehung eines höchsten Reichsgerichtshofs verwirklichen helfen.

Das preussische Abgeordnetenhaus schloß am Freitag die Verhandlung über das Civilgesetzbuch ab und lehnte in nochmaliger Abstimmung den Tag vorher angenommenen Richterschen Antrag zu §. 2, sowie die Anträge Birchows und Lasker's, die auf Schöpfung eines Provisoriums für die Anstellungsfähigkeit von Geistlichen zu Standesbeamten abzielten, ab.

Die bereits mitgetheilte abgeänderte Eidesformel der katholischen Bischöfe unterscheidet sich von der früheren Formel nicht bloß, wie einige Blätter meinen, durch ein bestimmteres Gelöbniß des Gehorsams gegen die Landesgesetze, sondern besonders dadurch, daß die Schlüsselstelle der früheren Formel in Wegfall gekommen ist, in der gesagt war, daß der Schwörende die Bezeugung des Eides um so zuverlässiger leisten könne, als seine geistlichen Pflichten demselben nicht entgegenstünden.

Der geistliche Gerichtshof wird unmittelbar nach Neujahr wieder in Berlin zusammen treten, um über den Erzbischof von Posen zu Gericht zu sitzen. Bekanntlich ist die Aufgeschickte im Kultusministerium fertig gestellt; dieselbe verbreitet sich über die Weigerung des Erzbischofs, die kirchlichen Seminare und Demotorenanstalten der staatlichen Revision zu unterwerfen, über die fortgesetzte Anstellung von Geistlichen wider die Vorschriften der Maigesetze, die schweren Calamitäten, die dadurch für die Familienverhältnisse, das Gerecht und die Erbsolge vieler Gemeinden entstanden, über das Vorgehen des Erzbischofs in der bekannten Religionsuntersuchungsfrage und endlich über die Bestrebungen, die katholische Bevölkerung in Unruhe und Aufregung zu versetzen und wider die Regierung und die Staatsgesetze aufzureizen, was in Posen, wo zu den kirchlichen Gegensätzen die nationalen sich gesellen, von der größten Gefahr sei.

Der bekannte Prälat v. Rozmian, Homburger Angehöriger, hat seit seiner Ankunft in der Provinz Posen seine ganze Thätigkeit auf die Verbreitung ultramontaner Grundsätze in Palsen und Pöthen gerichtet. Eines seiner Mittel zum Zweck war die Stiftung des sogenannten Ordens der „Mägdle Maria's“, welche als Vorbederinnen von Kleinlinderbewahranstalten und Espione bei den Butherrschäften überall eingeschmuggelt wurden. Gewöhnliche Dorfmägdle, in eine geistliche Kutte gekleidet, sollten den Nachwuchs des Volkes im Rozmian'schen Geiste erziehen, d. h. verdummen, da sie die ihnen anvertrauten Kleinen nur zu Demalshin zu machen hatten, welche Aufgabe sie bis jetzt redlich und nach Kräften erfüllt haben. Die Regierung hatte bisher Nichts gethan, um den verumrinneten Bauerwägden das Handwerk zu legen, obwohl die Presse wiederholt auf das gefährliche Treiben der biserlichen Jesuitinnen, die weder lesen noch schreiben können, aufmerksam gemacht hatte. Endlich hat die Regierung zu Bromberg doch auch auf diese Art der Mähloren der Ultramontanen ihr Augenmerk gerichtet und durch ein Circular die Landräthe

ihres Departements angewiesen, die Einrichtung neuer Kleinlinderbewahranstalten dieser Art nicht zu gestatten und die bestehenden zu schließen, um zu verhindern, daß nicht der Geist der Kinder schon in frühesten Jugend durch jesuitische Lehren und Grundzüge vergiftet werde. Da außer den Mähden Maria's auch noch die „Schwestern des heil. Vincenz à Paulo“, die an Bildung nicht höher stehen als jene, übrigens aber eben so wie jene von Rozmian und seinen Helfershelfern regiert werden, sich mit der Leitung von Kleinlinderbewahranstalten befaßen und dieses auch ein Zweigverein der barmherzigen Schwestern thut, so hat die Regierung zu Bromberg auch den Landräthen anempfohlen, der Thätigkeit dieser beiden weiblichen Orden ebenfalls ein Ende zu machen. Es sieht zu erwarten, daß die Regierung von Posen hinter der Bromberger nicht zurückbleiben wird, um so mehr, als sich ja gerade in ihrem Verwaltungsbeyrte, in Jaskowo bei Schrimm, das Hauptnest des Ordens der Mähde Maria's befindet.

In österreichischen Blättern findet sich die beachtenswerthe Mittheilung, der Bischof von Breslau habe bereits für den Fall seiner Auitsetzung seine Anordnungen getroffen, und zwar beabsichtige er, sich in dem österreichischen Theile seiner Diocese niederzulassen und von dort aus die geistliche Herrschaft über das preussische Schlesiens auszuüben. In der That könnten die Diocesanverhältnisse Schlesiens, wonach der preussische Bischof von Breslau über österreichisches, der österreichische Bischof von Olmütz über preussisches Gebiet kirchliche Befugnisse ausüben, im weiteren Verlaufe des kirchlichen Conflicts eigenthümliche Schwierigkeiten im Gefolge haben. Der Eintritt der erwähnten Eventualität dürfte für die Breslauer Diocese eine neue Abgrenzung als sehr wünschenswerth erscheinen lassen.

Wenn der Gesetzgebende Körper Frankreichs das Kriegsbudget seines Landes debattirt, so hat Dies für das übrige Europa immer ein gewisses Interesse. Ist auch die Zeit vorüber, wo eine in Paris gehaltene Rede die Rolle des Bauhofsches im politischen Wetterglaße des Continents ausfüllte und, je nachdem, die Gemüther mit Besorgniß oder Beruhigung erfüllen konnte, so entstehen doch die jehigen französischen Verhältnisse zu sehr der Heftigkeit und der Zuderkünftigkeit, als daß ihnen gegenüber ein unbedingtes Vertrauen Platz greifen könnte. Kopfschütteln wird man sich hier und da fragen, weshalb ein Land, welches von keiner Seite her bedroht wird, dem alle Mächte Europas jeden geistigen und materiellen Aufschwung von Herzen gönnen (wie sie andererseits darin übereinstimmen, jeder Erneuerung einer abenteuerlichen Politik einmüthig entgegenzutreten), angesichts einer Finanzlage, die dringende Schonung und Sparsamkeit gebietet, sein Kriegsbudget um 26 1/2 Millionen erhöht. Ramentlich muß es auffallen, daß die Mitglieder der Nationalversammlung in ihren Bemühungen die Anforderungen der Regierung fast noch überbieten; daß der Finanzminister dringend bitten muß, das Gleichgewicht des Budgets nicht zu gefährden, ja daß der Kriegsminister selbst sich gegen die Aufbühung von Crediten wehren muß, für die er gar keine Verwendung hat. Bergleichlich sucht man in der Geschichte aller Parlamente nach einem Vorgange für diesen allem constitutionellen Herkommen zuwiderlaufenden Eifer, Geld für Armeezwecke zu bewilligen, welches die Armeen nicht einmal brauchen kann; Geld, welches keineswegs überflüssig vorhanden ist, sondern durch allerlei Steuerzuschläge und Erziehung neuer Steuern beschafft werden muß. Die Kriegsverwaltungen fast aller parlamentarisch eingerichteten Staaten Europas könnten leicht dahin kommen, den französischen Kriegsminister zu beneiden, der nicht, wie seine Collegen in andern Ländern, die Ersparnisse, sondern den Ueberfluß von sich abwehren muß.

Einige englische Blätter schreiben, daß man bei der französischen Gesandtschaft in London den Lord Rochefort's für gewiß hält. Rochefort soll auf der Reise zwischen Cap Palma und Neucaledonien gestorben sein.

Die Ott'sche Privat-Wasserheilanstalt vor der f. Kreisdirection Leipzig am 18. December.

Im Anschluß an die in der Freiags-Nummer des Tageblatts mitgetheilte kurze Notiz über die vorstehend bezeichnete Angelegenheit lassen wir hier noch einige weitere Mittheilungen folgen. Im Uebereinstimmung mit der Meinung des Herrn Stadtbezirksarztes und geleitet von der Ansicht, daß darüber, ob Thatsachen der in §. 30 d. G. gedachten Art vorliegen, nur ein Sachmann, nicht aber die Polizeibehörde ein competentes Urtheil haben könne, und gerade in dem Umstande, daß Ott ein Schneider war und niemals medicinische Bildung genossen hat, eine Thatsache erbildend, welche seine Unzuverlässigkeit in Beziehung auf den beabsichtigten Gewerbebetrieb darthue, wandte sich der ärztliche Bezirks-Bereich der Stadt Leipzig ob der Jernem gewählten Concessionsertheilung mit einer Vorstellung an das Ministerium des Innern und bat um deren Zurücknahme. Dem zufolge hatte, gemäß der Ausführungsverordnung zur Gewerbeordnung, vor der Kreisdirection öffentliche Verhandlung in dieser Angelegenheit stattzufinden,

und ging dieselbe am 11. December unter Zuziehung beider Parteien vor sich, nachdem bereits einige Wochen vorher die Ott'sche sogenannte Heilanstalt einer amtlichen Besichtigung in Gegenwart der dazu aufgerufenen Dr. Schildbach und Kirsten, sowie des Herrn Stadtbezirksarztes unterworfen worden war.

Nach Eröffnung der Sitzung gab Herr Regierungsrath v. Verlepp zunächst eine ausführliche Darlegung des Sachverhalts nach dem Acteninhalt, ließ hierauf das über jene Localbesichtigung ausgenommene Protokoll verlesen und machte schließlich darauf aufmerksam, daß da es sich gegenwärtig nur um Wiederaufhebung der ertheilten Concession und nicht um die Gründe handeln könne, welche damals für die Ertheilung derselben maßgebend gewesen wären, der §. 53 der Gewerbeordnung hauptsächlich zu berücksichtigen sein würde, in welchem es heißt, daß die in den §§. 30 u. bezeichneten Genehmigungen und Befahlungen zurückgenommen werden können, wenn aus Handlungen oder Unterlassungen des Inhabers der Rangel derjenigen Eigenschaften, welche bei der Ertheilung der Concession vorausgesetzt werden mußten, klar erhellt.

Nachdem hierauf Dr. Schildbach als Vertreter des ärztlichen Bezirks-Bereichs sehr ausführlich den Antrag derselben auf Wiederaufhebung der Concession begründet, das ganze Unternehmen des Ott, als eines medicinisch ausgebildeten und zur Leitung einer Heilanstalt unfähigen, als gemeingefährlich geschildert und an der Hand der Ergebnisse der Localbesichtigung den Rangel derjenigen Eigenschaften nachgewiesen hatte, welche bei einem Concessioninhaber vorausgesetzt werden müssen, führte Ott's Verteidiger Herr Dr. Blum zunächst aus, daß die Kreisdirection vollkommen berechtigt war, die Concession zu ertheilen, da diese nach §. 30 in der That nicht an eine medicinische Qualifikation geknüpft sei, sondern eben da gegeben werde, wo keine Thatsachen vorlägen, welche die Unzuverlässigkeit des Nachsuchenden in Bezug auf den beabsichtigten Gewerbebetrieb darthue; solche hätten aber laut polizeilichen Atteste nicht vorgelegen; überhaupt enthalte §. 30 keine Beschränkung, sondern eine Erweiterung der Gewerbefreiheit. Der Beweis aber, auf den es hier ankomme, nach §. 53 nämlich Rangel derjenigen Eigenschaften, welche bei der Concessionsertheilung vorausgesetzt werden mußten, glaubte er von Dr. Schildbach nicht erbracht, da die Localbesichtigung erhebliche Mängel angeblich nicht ergeben habe, auch von einem Krte selbst die Behandlungswelche des Ott in einem bestimmten Falle laut Atteste für angemessen erklärt worden sei; demzufolge beantragte er, den ärztlichen Bezirks-Bereich mit seinem Antrage abzuweisen.

Nachdem in mehrfacher Gegenrede von beiden Seiten der Gegenstand erschöpft worden war, ward die Sitzung geschlossen und zur Protokollverlesung und Publication der Entscheidung ein weiterer Termin auf den 18. December anberaumt.

Am vorigen Donnerstag wurde demgemäß in dem Saale der f. Kreisdirection folgende Entscheidung derselben als Concessionsbehörde publicirt:

Auf den von dem ärztlichen Bezirksbereich zu Leipzig in einer Immediateingabe an das f. Ministerium des Innern am 31. März 1873 gestellten, in der öffentlichen Verhandlung am 11. d. M. mündlich wiederholten Antrag auf Zurückziehung der dem hiesigen Einwohner M. Ott unterm 2. Oct. v. J. ertheilten Concession zur Errichtung einer Privat-Wasserheilanstalt in hiesiger Stadt hat die unterzeichnete f. Kreisdirection auf Grund der in dessen Folge angestellten weiteren Erörterungen, sowie nach Abhaltung der in §. 14 der Ausführungs-Verordnung zur deutschen Gewerbeordnung vom 16. Sept. 1869 vorgeschriebenen öffentlichen Verhandlung beschlossen: daß dem genannten Ott die unterm 2. Oct. v. J. von der unterzeichneten Regierungsbehörde ertheilte oberwähnte Concession nach Maßgabe §. 30 der eben bezogenen Ausführungs-Verordnung, sowie auf Grund §. 53 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wiederum zu entziehen, derselbe auch die durch den Eingang gedachten Antrag entstandenen Kosten zu bezahlen schuldig, und zwar aus folgenden Gründen:

Als die f. Kreisdirection über das vom hiesigen Stadtrath mittelst Beschlusses vom 25. Sept. v. J. einberichtigte Gesuch des v. M. Ott zum Ertheilung der erwähnten Concession Entschließung zu fassen hatte, lag derselben nach der bestimmten Vorschrift in §. 30 der Gewerbeordnung ob, zu untersuchen, ob Thatsachen vorlagen, welche die Unzuverlässigkeit des Nachsuchenden in Bezug auf den beabsichtigten Gewerbebetrieb darthäten. Nun hatte aber Ott, der Rathfacten 0.288. das Polizeiamt amtlich erklärt, daß dergleichen Thatsachen gegenüber dem Nachsuchenden nicht vorlägen und auch der Stadtrath hatte in seinem Uebereinstimmungsbefehl ohne Dinzuziehung weiterer Thatsachen auf diese Relation lediglich Bezug genommen. Zwar hatte der Stadtbezirksarzt Prof. Dr. Sonnenfald, dem das Gesuch vom Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt worden war, am 11. d. M. 10 abfällig ausgesprochen, dabei aber lediglich darauf Bezug genommen, daß v. M. Ott seiner Profession nach Schneidermeister sei und das betreffende Geschäft bis vor Kurzem betrieben habe.

In die künftige Kreisdirection jedoch von vorn herein eine Thatsache, welche die Unzuverlässigkeit des Nachsuchenden für den beabsichtigten Gewerbebetrieb darthut, nicht finden zu können, weil §. 30 eine ärztliche Qualifikation nicht vorgeschrieben ist, und ertheilte deshalb die erbetene Concession, welche nach den Worten des Gesetzes etwas Anderes nicht bedeutet und nicht bedeuten kann, als daß gegen den Unternehmer zu keiner Zeit, als er um die Concession nachsucht, irgend welche Bedenken vorliegen, welche seine Unzuverlässigkeit in Bezug auf den beabsichtigten Gewerbebetrieb dargethan hätten.

Wers gestaltete sich die Sache, als vom ärztlichen Bezirksverein auf Entziehung der ertheilten Concession angetragen worden war. Nach §. 53 der Gewerbeordnung, welcher hierauf maßgebend war, hatte nunmehr die Concessionsbehörde zu entscheiden, ob aus Handlungen oder Unterlassungen des Inhabers der Pflanzung derjenigen Eigenschaften, welche bei der Ertheilung der Genehmigung nach der Vorschrift des Gesetzes vorausgesetzt werden mußten, bei der Ertheilung der Concession das Vorhandensein dieser Eigenschaften nicht bezweifelt werden soll, so lange nicht Thatsachen vorliegen, welche das Gegentheil darthun, erlauben nunmehr der inzwischen ins Werk gesetzte Gewerbebetrieb, sowie die dabei an den Tag getretenen Handlungen und Unterlassungen des Unternehmers ein Urtheil darüber, ob bei demselben die Eigenschaften zu vermessen sind, welche bei der Ertheilung vorausgesetzt werden mußten. Sowie demnach die I. Kreisdirection bereits bei Ertheilung der fraglichen Genehmigung angeordnet hatte, daß die Ditt'sche Anstalt innerhalb Jahresfrist einer Revision durch die Medicinalbehörde unterzogen werden solle, so hat dieselbe, nachdem von dem ärztlichen Bezirksverein der Antrag auf Aufhebung ausdrücklich gestellt worden, sich für verpflichtet erachtet, aber die Art der Ausführung der ertheilten Concession und die dabei an den Tag getretenen Eigenschaften des Unternehmers nähere Erörterungen anzustellen. Nach dem Erfolge der deshalb veranlasseten Localbesichtigung und der durch Verordnungen vom 22. October d. J. weiter angeordneten Erörterungen hat die Königl. Kreisdirection nun aber allerdings zu der Entscheidung kommen müssen, daß die dem p. Ott ertheilte Concession wieder zurückzuziehen sei. Denn:

1. Ott seine Wasserheilanstalt in einer der belebtesten Straßen der innern Stadt und abseits in einem Hause eingerichtet hat, in welchem laut Zeugniß des Dr. Stolle (Interimsvorstand des Stadtraths fol. X) durch Wohnabteilungen zeitweise der freie Zugang so besperrt wird, daß ein Wegtransport eines Kranken aus dem Hause dadurch unmöglich geworden wäre, und da er in solch ungeeigneter Lokalität auch Schwerkranken, wie den an einer Lungenerkrankung erkrankten Mor. Schob und dem schließlich verstorbenen A. Willig verpflegt hat, so geht daraus hervor, daß Ott entweder die Anforderungen einer für Kranke bestimmten

vorzunehmenden Eventualitäten keine Voranstellung hat, oder aber die Rücksichten auf die Kranken bei der Aufnahme in seine Anstalt vernachlässigt, in beiden Fällen aber einen Mangel an Zuverlässigkeit und einen Mangel derjenigen Eigenschaften klar erkennen läßt, welche bei der Ertheilung der Genehmigung zur Errichtung einer Heilanstalt vorausgesetzt werden mußten.

Da 2. Ott in der Dachetage des besagten Hauses eine Kammer zur Aufnahme von Kranken bestimmt hat, und zur Zeit der Localbesichtigung daselbst auch wirklich einen mit Falscheiden behafteten verpflegte, in einem Räume, welcher nur sehr unvollständig die einem Kranken notwendige Luft gewährt und der als Dachkammer weder geeigneten Schutz gegen Winterkälte, noch gegen Sommerhitze bietet und zu welchem nur mittelst einer engen und steilen (für Kranke ganz ungehörigen und bei etwaigem Feuerausbruch höchst gefährlichen Treppe) gelangt werden kann: so hat er dadurch bewiesen, wie wenig die in seine Pflege sich begebenden Kranken auf eine zuverlässige Fürsorge vertrauen können, und wiederum gezeigt, daß er entweder die notwendigsten Anforderungen an die Anstalt bestimmte Raumlichkeiten nicht achtet, oder die nöthigen Vorkehrungen gegen Feuergefahr vernachlässigt. In diesem Falle hat seine Handlungsweise abermals den Mangel an Zuverlässigkeit und die Vernachlässigung der Eigenschaften darthut, welche bei der Errichtung der Heilanstalt bei ihm vorausgesetzt werden mußten.

3. Da Ott, welcher nach dem Verordnungs- und nach der von ihm abgelieferten Liste seiner behandelten vorzugsweise Individuen mit ansteckenden Geschlechtskrankheiten, in Behandlung nimmt, zur Reinigung der Theile und zu localen Anwendungen des Wassers nur eine stützige Spritze für Männer und eine einzige für Frauen (laut Besichtigungsprotokoll fol. VII) vorrätig hat, so geht daraus hervor, daß er entweder die Besorgung der Uebertragung seiner Krankheiten von einem Individuum auf das andere durch Instrumente nicht kennt, oder daß er nachlässige Vorkehrungen versäumt hat, seine Kranken vor solchen Uebertragungen zu schützen, oder daß er seinen Kranken nicht die Zuverlässigkeit, welche gerade der Zweck solcher Geschlechtskrankheiten und hat durch dieses Versäumnis den Mangel an Eigenschaften erkennen lassen, welche bei der Ertheilung der Concession vorausgesetzt werden mußten.

4. Derselbe, der ausdrücklich sich bescheidet mit Krankheiten der Geschlechtsorgane beschäftigt hat (laut Besichtigungsprotokoll fol. VII) Interimsvorstand fol. X) sein einziges Instrument im Besitz hat, welches die nicht unmittelbar dem Auge offenen Theile der Besichtigung und Untersuchung zugänglich gemacht werden können. Seine Beurtheilung der Krankheitszustände ertheilt daher jeder Krankheit ein gleiches Urtheil, ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit der kranken Theile sich Einsicht zu verschaffen, und daß ihm also eine

Kenntnis von den Aufgaben der Krankenbehandlung mangelt, welche bei der Ertheilung der Concession zur Errichtung einer Krankenanstalt vorausgesetzt werden mußten.

5. In der von Ott abgegebenen tabellarischen Uebersicht über die von ihm behandelten Kranken sind, abgesehen von den venereischen, bei welchen kurz die Art der Krankheit bezeichnet ist, so unklare und oberflächliche Mittheilungen bezüglich des Befundes gemacht, daß klar ersichtlich ist, er habe auch nicht die entfernteste Ahnung, welche Krankheitszustände bei den von ihm behandelten vorhanden waren oder sein konnten, so daß auch hieraus seine Unzuverlässigkeit in dem Geschäftsbetriebe und der Mangel wichtiger Eigenschaften, welche bei Ertheilung der Genehmigung der Errichtung einer Heilanstalt vorausgesetzt werden mußten, klar erhellt.

Was demnach so wie gesehen zu entscheiden, so rechtfertigt sich dadurch auch die Beurtheilung des Ott in die durch die angeordneten Erörterungen und die stattgehabte öffentliche Verhandlung erwachsenen Kosten.

Leipzig, den 18. December 1873.
Königliche Kreisdirection.
Dr. med. R. Aug. W. B. v. Berlepsch.
Dietrich von Berlepsch.
Ray W. v. Berlepsch.
Rößelsprung Nr. 53.
von Herrn R. v. Berlepsch in Leipzig.

Table with 10 columns and 10 rows, containing numbers and some text fragments.

Arithmetische Aufgabe Nr. 78
Hilft Frauen A, B, C, D, E verkaufen Weibel.
A hat 50, B 63, C 68, D 86, E 98 Stück.

Frauen eine Anzahl Weibel und Weibel des B, C, D und E für jedes Stück eben so viel Pfennige wie der A. Jede der fünf Frauen besitzt Weibel übrig, die der zweite Käufer N. zu einem niedrigeren Preise als M. nimmt und gleichfalls für jedes Stück denselben Preis zahlt.

Die Preise sind in Pfennigen und ganzen Zahlen auszudrücken, die weder durch 2 noch durch eine größere Zahl gemeinschaftlich theilbar sein dürfen. So wären z. B. die Preise 1 Pf. (M) und 6 Pf. (N) oder 2 Pf. (M) und 9 Pf. (N) zulässig, nicht aber 2 Pf. und 6 Pf., weil beide durch 2 theilbar, desgleichen nicht 6 Pf. und 15 Pf., weil beide durch 3 theilbar.

Nachdem N. den Rest gekauft hatte, zählten die Frauen ihr Geld und fanden, daß sie alle gleichviel gelöst hatten. Wie viel Weibel nahm M. von jeder Frau, wie viel N. und zu welchen Preisen?

Für Mathematiker.

Wie viel Lösungen sind möglich, wenn die fünf Frauen anfänglich allgemein a, b, c, d, e Weibel besaßen und im Uebrigen die Bedingungen der vorstehenden speziellen Aufgabe gelten?

Schach.

Aufgabe Nr. 156.
Von Herrn R. S. in Leipzig.
Schwarz.



Weiße zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 156.

- 1. Sf4-e2+ Kd4-e5 (a. B.)
2. Dd4-e8+ Td8-e8
3. Ld1-c3+ Ld4-c3
4. Tf2-f5+ D oder Sf5
5. Sd6-f7 oder c4 matt.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Wahl-Album. Enthaltend 20 verschiedene Kunststücke für das Pianoforte. In elegant verzierter Mappe. Groß Quart-Format. (Statt 5 1/2) für nur 1 1/2.
Deutsche Kunst in Bild und Lied. Original-Beiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler. Herausgegeben von Albert Müller. Mit vielen Bildern in Oelfarben und London. Nur Kunstblätter. In schönem Leinwand geb. mit Goldschnitt und reicher Goldprägung. (Statt 5 1/2) für nur 2 1/2.
Kunstlieder mit Weisse und Bild. In Harmonie gesetzt von Ludw. Grf. Illustrationen von Adalbert Müller. Für gemischten Chor. (Die Partitur läßt sich bequem auch auf dem Pianoforte spielen.) Inhalt: Melodien von Mendelssohn, Barshady und Anderen. Sechs äußerst elegant ausgestattete Quer-Fol.-Blätter in sauber verziertem Umschlag. (Statt 6) für nur 20.
Faber, A., Gedichte. 135 Seiten stark. Kupferst. eleg. geb. in Leinwand. mit Goldschnitt und Deckengoldprägung. (Statt 28) für nur 7 1/2.
Im Frühling. Lenzlieder von verschiedenen Dichtern in Original-Compositionen von Mt. Müller, Platen, Reineck etc. etc. (Statt 1 1/2) für nur 20.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Ein Clavierlehrer zum Unterricht für einen 15-jährigen Knaben in Gobliß wird gesucht. Offerten werden unter C. T. posto restante Gobliß erbeten.
Gesucht wird ein Student oder Primaner, welcher einem Knaben die ersten Anleitungen in der französischen Sprache ertheilt. Näheres Dargstraße 8, 1. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Gorn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

M. Ott, Ritterstraße 25, I. heilt Gorn- u. Geschlechtskrankheiten.

Ein geübter Clavierspieler empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Familienfeste sowie den gerathen Gesellschaften zur Unterhaltung und Ballmusik. Adressen stets abzugeben in der Wohnung des Herrn Sabat.

Als praktische Weihnachts-Geschenke für Damen Umschlagbücher und Albums für Herren Engl. Reise-Decken und Plaid, Shawl-Tücher in Wolle u. Seide für Mädchen u. Knaben Plaid in allen Grössen und Qualitäten, Tischdecken in Gobelin, Rips und Tuch Hermann Matsdorff, Reichsstrasse No. 42. Heute bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, Alte Waage.

empfehle Operngläser mit 6 bis 18 Gläsern in einfach, doppelt und dreifachen Ocularen, Fernrohre, ausgezeichnet achromatisch mit 1 bis 6 Auszügen für Reise und Astronomen, Mikroskope vom kleinen Taschenuferstrop bis zu 500maliger Vergrößerung, Lupen, Barometer, Thermometer für Zimmer und Reise, Arbeitsbrillen, seine Stahlbrillen, goldene Metall- und Silberbrillen, Vornetten, Lorgnon, Klemmer in Horn, Stahl, Schildpatt, Glas, Silber und Gold in den neuesten Façons, Goldwaagen, Briefwaagen, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen.
Reiszeuge in diverser Auswahl und einzelne Theile derselben, Zollstäbe, Band- und Baumasse nach neuester Maßentheilung.
Wunder-Camera, Nebelbilderapparate.
Laterna-Magica mit Chromatropen, beweglichen und Landschaftsbildern, Dampfmaschinen, Locomotiven u. Inductionsapparate.

Einrahmungen von Photographien und Bildern jeder Art bei größter Auswahl von Rahmen werden prompt, solid und billig ausgeführt bei F. W. Mittentzwey.

Holzmalerei.

Gegenstände aller Art für Holzmalerei werden schnell und sauber angefertigt und sein polirt. Reudnitzstraße 3 parterre.

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse 31.

empfehle sein reich assortirtes Lager deutscher, französischer und englischer Soulanterie, Kurzwaaren, Toilette-Seifen, Parfümerien und Spielwaaren unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Text block on the left side of the page, containing various notices and advertisements.

Text block in the upper middle section, likely a notice or advertisement.

Text block in the upper right section, likely a notice or advertisement.

Text block on the right side of the page, containing various notices and advertisements.

R. Unger, Leipzig,
Königsplatz 15
Schulstrasse 2021

Hut-Fabrik
empfehl. sein. grosses Lager
Filz-, Stoff-, Velours- und Seidenhüten
zu billigen, aber festen Preisen, aus
Chapeaux mecaniques, direct von Paris
Filzhüte von 1/2
Hüte werden schnell und sauber gewaschen,
gebügelt.

Mützen-Fabrik
empfehl. Wintermützen in blau, grün
Schülermützen à 15 bis 20 Ngr.
Für die Herren Studenten:
Studentencerevices,
sauber und elegant.
Mützen aller Art.

Filzwaren-Fabrik
empfehl. sein. grosses Lager

Chessboard diagram with pieces and text below it.

Als praktische Weinschneid-Geschenke
für Damen und Herren mit Ledersohle à 22 1/2 bis 25 Ngr.
mit Ledersohle und Lederbesatz à 1 bis 1 1/2 Thlr.
Plaid
für Mädchen u. Knaben
in allen Grössen und Qualitäten
Rips und Tuch
Malsdorf
Reichsstrasse No. 42.
mit Extra-Lederbesatz und Pelz à 1 1/2 Thlr.
mit Lederbesatz und Pelz à 1 1/2 Thlr.
mit Lederbesatz und Pelz à 1 1/2 Thlr.
mit Lederbesatz und Pelz à 1 1/2 Thlr.

F. W. Sturm
Grimmische Strasse 31
Text describing products and services.

F. W. Müller
Text describing products and services.

Wappenstein
Text describing products and services.

Thüringische Eisenbahn.

Während die General-Versammlung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft am 10. d. M. beschlossen hat, das Stammcapital um 3,750,000 Thlr. durch Ausgabe neuer Aktien zu vergrößern, so hat sie auch beschlossen, dass auf je drei ältere Aktien eine neue, al pari zu geben sei. Die Herren Aktionäre unserer Eisenbahn hierdurch eingeladen auf Zeit vom 16. bis 28. Februar 1874 Mittags 12 Uhr ihr Verlangen auf die neuen Aktien-Einlösung der alten Aktien, Einlösung der Zeichenscheine in Actien und Einlösung von je drei alten Aktien auf eine neue Aktie entweder bei unserer Hauptkassirer hier oder bei der Direction der Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin oder bei der Leipziger Bank in Leipzig geltend zu machen, widrigenfalls die Aktien der weiteren Vertheilung auf die neuen Aktien werden später bekannt gemacht.

Das Nähere wegen Einlösung der alten Aktien, wegen Verzinsung der einzelnen Einzahlungen u. s. w. enthält die Besondere Bekanntmachung vom 10. d. Mts. enthalten, welche in den Statuten, den Prospecten und den Billetts enthalten ist. Die Billetts sind vom 1. Februar 1. J. ab für die Einzahlung der Aktien gültig.

Leipzig, den 18. December 1873.

Die Direction.
H. Eggert, Dr. Schambach, Bail.

Leipziger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft.

Es wird beabsichtigt, den Bedarf an Eisen und Stahl für das Jahr 1874 in Substitution zu geben, und wird demjenigen Lieferanten der Vorzug gegeben, welcher gleichzeitig den Lieferungen der Eisen- und Stahlwerke, Clausstraße Nr. 18, ertheilt.

Die Direction.

Bekanntmachung, den Beginn der Braunschweiger Wintermesse 1874.

Der Gedächtnis-Tag der Wintermesse 1874 beginnt am 2. Februar. Das Anspäcken der Waren kann am 1. Februar ohne Beschränkung auf gewisse Tagesstunden vorgenommen werden. Die Messe beginnt am 2. und 3. und der Fleischaussatz am 16. Februar.

Braunschweig, den 16. December 1873.

Herzogliches Haupt-Steuer-Amt.
D. Meyer.

Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

Während die in der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. November a. c. beschlossene Aenderung des Gesellschaftsstatuts und die Erhöhung des Grundcapitals um 200,000 Thaler in Prioritäts-Stamm-Aktien von Seiten des zuständigen Gerichts mit der Erklärung genehmigt worden ist, dass die beabsichtigte Erhöhung des Grundcapitals und der Zeichnung der Aktien über die vollständige Zeichnung des erhöhten Grundcapitals und der Einzahlung von mindestens 10 Procent derselben befristet werde, so werden die Herren Aktionäre der Eisenbahn-Gesellschaft hierdurch eingeladen, sich an dem am 10. d. M. in Chemnitz abgehaltenen werden soll, hierdurch eingeladen

außerordentlichen Generalversammlung, am 10. d. M. in Chemnitz abgehalten werden soll, hierdurch eingeladen.

- Tagesordnung:**
- 1) Nachst aben des Zweckes der Zeichnung auf die Erhöhung des Grundcapitals um 200,000 Thaler in Prioritäts-Stamm-Aktien und über den mit einem Consortium wegen Uebernahme des bei der Zeichnung selbst ungedeckten gebliebenen Restes abzuschließenden Vertrag.
 - 2) Beschließung über die Genehmigung dieses Vertrages und Bewilligung der Emissionen-Spesen.
 - 3) Beschließung über die erfolgte vollständige Zeichnung der Grundcapitals-Erhöhung und über die gefundene Einzahlung von mindestens 10 Procent auf die Prioritäts-Stamm-Aktie.

Da die Ausgabe der auf die Namen der Zeichner angefertigten, in Verwahrung des Vorstandes befindlichen Interessenscheine zu den Prioritäts-Stamm-Aktien erst nach Festsetzung der Zeichnung erfolgen kann, so werden den Zeichnern auf vorläufige, spätestens am 3. Januar 1874 zu erzielende Beschlüssen von unserem Vorstande Depositscheine ausgehändigt werden, welche nach §. 15 des revidirten Gesellschaftsstatuts als Legitimation zur Theilnahme an der Generalversammlung dienen.

Die Depositscheine sind resp. der alten Aktien befristet Theilnahme an der Versammlung erfolgt unmittelbar vor deren Beginn, von 9 Uhr ab. Um 10 Uhr wird das Local geschlossen.

Chemnitz, den 18. December 1873.

Der Aufsichtsrath der Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

H. Ullrich, Vorsitzender.

Nähmaschinen

Seit mehr als 20 Jahren als bewährteste Schiffchen- u. Wheeler u. Wilson-Nähmaschinen empfiehlt unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen die Nähmaschinenfabrik von

H. B. Hoss,
Inselstraße Nr. 19.

F. H. G. Wagner's Wwe., Glashandlung.
Gr. Fleischergasse 6 u. Grimm, Str., Auerbach's Hof
zum beherrschenden Beste ein reichhaltiges Lager feiner und ord. Glaswaaren, sowie Gläser aller Art bestens empfohlen.

Ersteinst. täglich (mit Ausnahme Montags) in vier Heften zu **10,000 Exemplaren.**



Ersteinst. täglich (mit Ausnahme Montags) in vier Heften zu **10,000 Exemplaren.**

Berliner Tageblatt

nebst humoristisch-satirischem Wochenblatt des „**ULK**“ von H. Scherzberg.

beginnen mit dem 1. Januar 1874 ein neues Abonnement.

Das rasche Ausblättern unseres Tageblattes, das sich schon jetzt **die am meisten gelesene Zeitung Berlins** nennen darf, liefert wohl hinreichend den Beweis, daß dessen Leistungen die Aufmerksamkeit des Publicums auf eine wohlthätigste und darum interessanter Weise beschäftigen, doch werden die Expedition, durch den Erfolg ermuntert, nicht nachlassen, das Berliner Tageblatt nach allen Richtungen hin immer mehr zu vergrößern.

Der „ULK“ hat durch seinen keuschen und ungeschwäteten Humor, durch die drastische Schlagfertigkeit seines Witzes und durch die meisterhaften Scherzberg'schen Illustrationen nicht minder eine große Popularität zu erwerben vermocht.

Im „**ULK**“ des „Berliner Tageblattes“ beginnt mit dem 1. Januar eine Novelle des beliebten geistvollen Erzählers Wilhelm Jensen unter dem Titel:

Gans und Harne.

Neben Haupt wird diesen Unterhaltungsbeilage des Blattes nach wie vor die größte Sorgfalt angewandt und nur der sorgsamste und werthvollste Stoff ausgewählt werden.

Die Reichhaltigkeit, durch welche sich das Berliner Tageblatt bisher besonders auszeichnete, wird auch weiter beibehalten werden und dazu umfassen:

Populäre, freisinnige Artikel, Vollständige Abhandlungen der Theater, Kunst und Wissenschaft, Politische Tages- u. Wochenblätter, Politische Klassen-Lotterien, Reichhaltige politische Nachrichten, Sammlungen, Berliner Stadterverordnungen, Repetitor Nachrichten, ten-Versammlung (im Reichstagsgebäude), Fernschreiben, Im besondern Compendium über den beliebten Sonntags-Plaudereien des Siegmund Haber, interessante Artikel aus allen Gebieten und Humoresken u. s. w.

In eigenen Interesses der dem hinzutretenden Abonnenten bitten wir um recht frühzeitige Bestellung, damit uns die pünktliche Lieferung der Zeitung vom 1. Januar ab ermöglicht wird.

Der Abonnementspreis für das „Berliner Tageblatt“ nebst der Feuilleton-Beilage „Sonntagsblatt“ und dem humoristisch-satirischen Wochenblatt „ULK“ beträgt pro Quartal nur 1 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.

= für alle drei Blätter zusammen. =
Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

C. Hoffmann,
2. Mühlgasse 2.




Fabrik und Lager von Nähmaschinen
das Stück von 9 Thaler an.

Patent
Zerbrochen der Nadol.

Wollensstellung Wien.

Fortschrittsmedaille
und
Verdiensmedaille

Glacé- & Waschleder-Handschuhfabrik

von **Ferdinand Stoyo,**
4 Markt Alte Waage Markt 4,
empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Season sein vollständiges assortirtes Lager von **Glacé- und Waschleder-Handschuhen.**

Zerbster Bitter-Bier
empfiehlt 24 Flaschen per Thaler die Bierhandlung von **L. H. Enko,** Wintergartenstraße 3.

Modell-Dampfmaschinen

durch Dampf gangbar und mit Spiritusheizung.
 Cylinder-Dampfmaschine à 1 1/2 u. 1 3/4 Pf.
 Edmairon Fig. Dampfmaschine 2 1/2 Pf.
 Locomotiven 3 1/2, 5 1/2 und 6 1/2 Pf.
 Locomobilen als Motor und Locomotive benutzbar 5 1/2 Pf.
 Weber's große Dampfmaschine mit doppeltwirkendem Cylinder 6 1/2 Pf.
 Dieselbe mit sehr bedeutender Triebkraft für Gas- und Spiritus-
 heizung 10 Pf.
 Watt's Balancier-Dampfmaschine à 8 u. 9 Pf.
 Dampfspritzpumpen à 9 Pf.
 Abdampfer mit vollständiger Tafelung 52 Cm. lang m. Pfeife, 2 Cyl. u. à 17 Pf.
 Schraubendampfer mit 2 doppeltwirkenden Cyl. u. feiner Steuereinrichtung 20 Pf.

Treibmaschine zum Treiben einer Nähmaschine verwendbar 30 Pf.
 Große Locomotive mit Tender, doppeltwirkendem Cylinder, Dampfheife etc.,
 20 Pf.

Technische Bewegungs-Modelle.
 Stampfmühle 2 Pf., Vertikalsäge 3 Pf., Kreißsäge 2 Pf., Saugpumpe
 2 1/2 Pf., Druckpumpe 2 u. 3 1/2 Pf., Paternosterwerk 3 Pf., Dampf-
 ramme 4 Pf., Dampfhammer 3 Pf., Dampfstrahl 3 Pf.

Zimmerfontainen
 in höchst eleganten Ausstattungen 3 1/2 u. 4 Pf. auf Blumentischen, zur
 Zimmerdecoration und als Tafelaufsatz zu verwenden etc.

Lager bei Adolph Rutschler, Neufürhof Nr. 13.

Die Blumenhandlung

von

F. A. Spilke

Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel



Corallenartiger Blumenständer mit Pflanzen decorirt.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine
reiche Auswahl der besten und dankbarsten Zimmerpflanzen,
 darunter viele **Neuheiten**, in gut cultivirten Exemplaren.

ebenso
Terrarien, für jedes Zimmer passend, in geschmackvoller Ausstattung,
Blumenständer und Blumentischchen
 aus Naturholz, mit Zinneinsatz versehen und aufs reichste decorirt, in verschiedenen Mustern.

Als etwas Elegantes empfehle die
imitirten corallenartigen Blumentischchen und Blumentörbchen
 mit dem feinsten **Tiroler, Elsäßer und Thüringer Tafelobst** gefüllt,
 und ebensolche **Blumenständer**, mit Einsatz versehen und mit **schönen Pflanzen**
 decorirt.

Bündereien von frischen und getrockneten Blumen in bekannter eleganter Ausführung,
Hyacinthen in Gläsern und Töpfen, angetrieben und blühend

Unzerbrechliches Gummi-Spielzeug

empfiehlt

Carl Katzenstein,
 4. Grimma'sche Strasse 4.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wer billige und sehr gute optische Artikel zu Weihnachtsgeschenken kaufen will, der bemühe sich trotz des weiten Weges aus der Stadt in die
Nürnbergger Strasse No. 41.

Dort findet man Brillen, Lorgnetten, Loupen, Operngläser, Fernrohre, Mikroskope, Stereoskopen-Apparate und Bilder, Wasserwagen, Maassstäbe, Compaß, Induction-Apparate etc. zu
äußerst billigen Preisen, weil damit vollständig geräumt werden soll.

Georg Behrens, Katharinenstrasse 10,

empfiehlt sein Lager fertiger Holzermöbel, sowie alle zur Stickeret passende Gegenstände, Klappstühle, Schankstühle, Rauchstühle, Rauchsessel, Rauchsessel,
 Zeitungshalter, Garderobehalter, Schankstühle, Blumenständer.

C. Liebherr,

Grimma'sche Str. 19, dem Café français gegenüber.
Reichhaltiges Lager
 mit Stickerei garnirter Gegenstände jeder Art.

Gardinen.

Englische, Sächsische und Schweizer Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, die **Mulle**
 und **Tulle** zu Kleidern, Bettdecken, Regligé- und Deckenstoffe, Confectionen,
 Stickerien, Röcke, Schürzen, H. Lounären, Morgenhauben, Tulle, Spitzen,
 Schleier, Kränzen in Damenkränzen und Manschetten, bunten feinen Schleifen,
 Kransen und Fichäs, für Herren Oberhemden, Chemisettes, Kragen u. Manschetten,
 H. Gembeneinsätze etc. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

O. Morgner, Thomasgäßchen Nr. 8.
 NB. Oberhemden nach Maß oder Probefend werden in kürzester Zeit angefertigt bei Obigen.

Nicolaistrasse No. 23.

Brühl No. 28.

Weihnachts-Ausstellung

von
H. H. Foerster

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von vergoldeten
 und holzartigen Spiegeln, Consolischen, seine Ripp-
 tische mit Marmorplatte, Uhrconsolen, Bilderrahmen
 jeder Art, Gardinenstühle und Halter, Spiegel-
 stelleten, Hand- und Kesselloegel, Nähstühle,
 Arbeit-, Schmud-, Thee-, Zucker-, Cigarren-, Hand-
 schupflaken, Taschentuchfächer (neu) Uhrfächer,
 seine Damen-Schreibpattchen etc., Photographie-
 Albums, Stereoskopen Apparate und Bilder, Christ-
 baum-Effecten; Bilder jeder Art werden billig,
 sauber und tauschfrei eingerahmt im Spiegel- und
 Bilderrahmen-Geschäft von

H. H. Foerster,
 Brühl 28 und Nicolaistraße 23.



Entschieden freisinnige politische Zeitung

sin vo

Ca
 Kerkem
 ur Berfüga
Boht
 in Rischen,
 geschloßen em

Winter
 aus der Fab
 radenstein
 nicht 2.
 markt 9,
 Fabrikpreisen

Weihn
 Glacé-Hande
 Bockshin-Ha
 Cravatten
 Billig
 Rosenträger
 seid. Se
 engl. N
 wolle

in reich

Walter

Rapu

und wieder

zu billigen

Marie M

Reichth

Bl

Beste I

à Hektoliter

Schäler W

Jedem Capitalisten ein unparteilicher Berater.

„Berliner Börsen-Courier“

Börsenblatt ersten Ranges und reichhaltige politische Zeitung.
Wöchentlich 12 Nummern: Sonntags eine Morgen-, Montag eine Abend-Ausgabe, an den übrigen Tagen Morgen- und Abend-Nummern

Jeden Sonntag ein feuilletonistisches Beiblatt: „Die Station.“

Inhalt der Abend-Ausgabe: Vollständiger Berliner Courszettel — Uebersichtliche correcte Verlosungslisten — Uebersichten der Eisenbahn-Einnahmen etc. etc. — Entschieden unparteiliche Referate und Kritiken über die Erscheinungen auf dem Gebiete der Börse — Allwöchentlich unter dem Titel „Börsenwoche“ eine eingehende Uebersicht der Geschäftsentwicklung während der ganzen Woche — Correspondenzen von allen Börsenplätzen

Princip: strengste Unparteilichkeit.

Inhalt der Morgen-Ausgabe: Entschieden freisinnige Artikel — Tägliche politische Rundschau — Telegramme — Correspondenzen — Hof- und amtliche Mittheilungen — Berliner Local-Nachrichten — Berichte über Kunst und Literatur mit besonderer Berücksichtigung des Theaters in seinen künstlerischen und persönlichen Beziehungen — Vermischte Notizen in selbstständiger feuilletonistischer Behandlung — Reichhaltiges Feuilleton.

Die Abonnenten des „Berliner Börsen-Courier“ erhalten auf schriftliche Anfragen, mittelst eines allmonatlich von der Expedition der Zeitung beigelegten Fragebogenformulars, Rath und ein sachliches Urtheil über jedes bestimmt bezeichnende Effect.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist zum Preise von 2 Thlr. 20 Sgr. vierteljährlich durch alle Postanstalten zu beziehen. Probenummern versendet auf Wunsch die Expedition Mohrenstrasse 24 in Berlin.

Berliner Börsen-Courier.

Reichhaltiges Feuilleton und Lokalzeitung.

Entschieden freisinnige politische Zeitung

Für Weihnachten
empfiehlt
M. G. Priber,
Edel der
Univ.- u. Schillerstrasse.

Sämmtlich eleg. in Leinen gebunden:

Archibald's siebenjähriger Krieg	12
Beckstein's Märchen Illustrat.	10
Becker, Ulysses, Achilles (griech. Erz.) f. Kinder	1
Béranger's Lieder	8
Blumauer, Aeneis	8
Börne, Ausgewählte Skizzen und Erzählungen	10
Bürger, Gedichte	10
— Münchhaus. Abenteuer	6
Burns' Lieder u. Balladen	8
Chamisso, Gedichte	12
— Peter Schlemihl	6
Eberhard, Hannchen u. d. Rühl. cart.	20
Fichte, Reden an die deutsch. Nation	8
Fouqué, Undine. Mit Goldsch.	12
Gellert's Lieder u. Oden	15
— Fabeln u. Erzähl.	8
Goethe's Werke, 45 Bände.	5
— Auswahl, 16 Bde.	2
— Gedichte, Goldsch.	12
— Faust, 2 Theile in 1 Band	8
— Hermann u. Dorothea	6
— Dramatische Meisterwerke	10
— Hermann u. Dorothea. Ill.	15
— Werthers Leiden	6
Goethe-Schiller's Xenien	8
Goldsmith, Prediger v. Wakef.	8
Gottschall, Rose v. Kaukasus	6
Grimm's Hausmärchen. Illust. cart.	15
Gauff's Werke	1
— Lichtenstein	10
— Märchen	10
Geibel, Altemann, Gedichte.	6
— Schagkällein	8
Gerber, Der Eid	6
Götz, König René's Tochter	6
Homer's Werke von Böß.	15
Horaz' Werke von Böß.	8
Hufeland, Naturheilk.	12
— guter Rath für Ritter	15
Jean Paul, Flegeljahre	12
— Pedana	10
— Siebenkäs	12
Jerrold, Raubel's Garbinenpred.	8
Jimmernann, Oberhof. Illust.	15
— Münchhausen. 2 Bde.	20
— Tullianischen	6
Kant, Macht d. Gem.	20
Körner's Werke	15
Kortum, Die Jobstade	10
Lavater, Worte des Herzens	6
Lessing's Werke	1
— Dramat. Meisterwerke	8
— Laaloon	6
Loffhus, Samal u. Pina	25
Manzoni, Die Verlobten	20
Matthison, Gedichte	6
Mendelssohn, Phädon	6
Münchhausen's Reisen u. Ab. Illust.	16
Musa's, Volksmärchen. Ill.	28
Petersen, Irrlichter, m. Goldsch.	20
— Prinzessin Ilse, m. Goldsch.	20
Platen, Gedichte	8
Putzig, Wald, mit Goldsch.	20
— Bergheimnisch, m. Goldsch.	20
Roquette, W., Brautfahrt. cart.	15
St. Pierre, Paul und Virginie	6
Salis, Gedichte	6
Schenkendorf, Gedichte	10
Schiller's Werke, 12 Bde.	1
— Gedichte, Halbband	6
— Mit Goldschnitt	10
Schulze, Die begaubezte Rose	6
Stern, Capfandjame Reise	6
Storm, Immensee. W. Goldsch.	20
Tasso, Bekreites Jerusalem	12
Teuber, Frithjofs-Sage	8
Tiedge, Urania	6
Woh, Luise	6
— Oberon	8
Zedlig, Waldfräulein	12

Bereit bei **M. G. Priber,** Edel der Universitäts- u. Schillerstrasse.

Ferd. Krause, Reichstraße 48, empfiehlt sein reich sortirtes Lager in **Weihnachts-Geschenken,** als:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten, Chemisets, Herren-Gravatten, Taschentücher, gestickte Damengarnituren in Leinen und gepreßt verschied. Façon, Unterröcke, Beinkleider u. s. w. zu sehr billigen Preisen. Umtausch nach dem Felle sehr gern bewilligt.

Ein vortreffliches Spielzeug für die Jugend



Carl Kunze, Noßstraße 4 c. In jedem Heften auch die Bilder-Serien allein zur Verfügung.

Echte Eau de Cologne in Flaschen, 1/2 und 1/4, auch in Korben geflochten empfiehlt **Michael Weger, Roß Hof.**

Der billige Winterhandschuh-Verkauf aus der Fabrik G. Steimert aus Nieder-Weisenstein befindet sich diesen Christmarkt nicht d. Glasreihe, sondern nur Remmert d. Eingang Hausflur, woselbst zu Fabrikpreisen verkauft wird.

Zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet empfehle
Glacé-Handschuhe } Gummischuhe
Duckkitt-Handschuhe } Gummistiefeletten mit
Cravatten } Pelzbesatz
Schlipse } Filzstiefeletten mit
Hosenträger } Gummibesatz
seid. Schälchen u. Halstücher
engl. Näh- u. Stecknadel-Etuis
Corsettes
wollene Phantasie-Artikel
Strumpfwaren
etc. etc.
in reicher Auswahl zu civilen Preisen.
Walter Naumann Petersstrasse 27
Ecke d. Schlossgasse.

Kapuzen in allen Größen sind wieder vorrätzig und in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.
Marie Müller, Raismarkt, Börsegebäude.



C. Kutscher, Reichstraße 8 und 9, im Gewölbe, gegenüber Roß Hof.
Billige Feuerung. Beste Henselwitzer Stückkohle & Holzkohle 3 Ngr. empfiehlt **Adolph Bönne,** Sohlauer Weg, vorm. Gerberthor.

C. Liebherr,
Grimma'sche Strasse No. 19, dem Café français gegenüber,
empfiehlt in reicher Auswahl
**Glacé-Handschuhe,
Waschleder-Handschuhe,
Cravatten,
Cachenez,
Hosenträger.**

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
**Gummi-Spielwaaren,
Hart-Gummi-Schmucksachen,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Pelz-Stiefeletten,
Gummi-Betteinlagen,
Toilette-Utensilien,
Reise-Utensilien,
Haushaltungsgegenstände,
Chirurgische Artikel,
Wasserdichte Kleidungsstücke für Herren und Damen,
Wasserdichte Stoffe in ganzen Stücken und im Ausschnitt,
Isonandra-Papier zur Umhüllung für Gichtleidende.
5. Petersstrasse 5.
Fabrik-Comptoir: **Schützenstrasse 18.**
Gustav Krieg.**

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehle mein reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern** und **Jugendchriften** für jedes Alter, **Zeinwandbilderbücher, Bilderbücher, Modellcartons, Gesellschafts- und Aufreißspiele, Illust. Volks- und Landwirthsch.-Kalender, Datumreiger** und **Almanachs** etc., **Notizbücher, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Vorschriften, Faber'sche Bleistifte** mit und ohne Etuis, **Schreibebücher, Federkasten, Federhalter, Taschenkasten** etc., **Briefmarken-Albuns, Briefsteller, Kochbücher, Papierwäscher, Briefpapier, Couverts** etc., **Atlanten, Landkarten,** sowie div. **Druckwerke** und vieles Andere
Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
Handschuhe, Glacé und Wildleder, Leiest, Buckskin etc. empfiehlt in reicher Auswahl
Michael Weger, Roß Hof.

Oelgemälde-Verkauf
 im Schützenhause im Spangsaale, 1. Etage,
 heute und folgende Tage. Morgens von
 10 bis 4 Uhr.

J. G. Heinrichs,
 Kunstbändler aus Berlin.

Rudolph Ebert,
 9, Thomagässchen 9,
 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kunst-
 waaren, worunter eine große Auswahl Meublen jeden Genres,
 welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu
 billigen und festen Preisen.
 Ganz besonders erlaube mir noch aufmerksam zu machen auf ein
 außerordentlich reichhaltiges Lager von **Polstermöbeln, Tischdecken,**
Matrasen, Lichtreflektoren, Cigarrenlampen, Räucher-
lampen, echten Jet-Schmuck, Medaillons, Ketten, Kreuzen,
Armbändern und Garnituren.
 NB. Große Auswahl scharfhafter Bescherungsgegenstände.

J. C. Schertzinger,
 Uhrmacher,
 Große Windmühlenstraße 46,
 nahe dem Königsplatz,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges
 Lager von Taschenuhren, in goldenen und silbernen
 Gehäusen, und Wanduhren, dergl. Remontoir,
 Pariser Penduler, Regulatoren mit und ohne Schlag-
 werk, Kuckuckuhren, Mahlern, Stuh- u. Schwarz-
 wälder Wanduhren zu den billigsten Preisen unter
 Garantie. Reparaturen jeder Art werden schnell und
 billig ausgeführt.
**Lager von goldenen, silbernen
 und Talmi-Uhrketten.**

**Grosser
 Porzellan-Ausverkauf**
 Hainstrasse, Hotel de Pologne,
 Gewölbe 111.
Fortsetzung des Ausverkaufs
 bewalter und vergoldeter Artikel, besonders zu Weihnachts-
 geschenken geeignet, für Familien und Gesellschaften.
 Um bis zum Feste vollständig zu räumen, sind die
 Preise noch bedeutend ermäßigt.
Bei grösserer Abnahme Rabatt.

en gros Carl Kantsch en détail.
 Neumarkt Nr. 41, Grosse Federkugel
 empfiehlt bei solidester und billigster Bedienung
Portefeuilles und Lederwaaren
 alle Art
 feine Holz-, Bronze- und Galanteriewaaren
 Alabaster- und Marmorwaaren
 in größter Auswahl.
 Alle in Portefeuille- und Lederwaarenfach einschlägige
 Arbeiten, sowie Garnituren von Stickereien werden rasch und ge-
 schmackvoll besorgt.

Martens & Simon,

Manufactur- und Modewaaren-Gandlung,
 Grimma'sche Strasse, Ecke vom Naschmarkt
Specialité
 in garnirten Damen-Röcken, Stepp-Röcken,
 Moiré-Röcken, amerikanischen Röcken ohne Naht
 Grosse Auswahl und billige Preise.

Heinrich Barthel

Ecke Gellertstr. **Tapezierer** Querstrasse 12
 empfiehlt
Fauteuils Lehn- und Klappstühle, Schaukelstühle
Clavier-Sessel
 letztere mit und ohne Lehne, in allen Holzarten, ausgebogens mit Rohrsitz,
 Eine kleine
Comptoirsessel neue Gauseuse
 mit bestem grünem Plüsch bezogen, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.
Blumentische I schwarz mit Bronze.
 sind ebenfalls preiswerth zu verkaufen.
 Ecke Gellertstrasse **12. Querstrasse 12.** Ecke Gellertstr.
 Nähe des Schützenh. Nähe d. N. Th.

Carltonnagen und Phantasiegegenstände
 gefüllt und leer empfiehlt zur Christbescherung
Michael Weger, Kochs Hof.

Cravatten und Cachenez
 in nur guten Stoffen und reicher Auswahl empfiehlt billigst
Michael Weger, Kochs Hof.

Hosenträger u. Strumpfgrütel
 in reichster Auswahl empfiehlt billigst
Michael Weger, Kochs Hof.

Von garnirten **Stickerei-gegenständen**
 empfehlen noch in sehr großer Auswahl, als:
Teppiche, Kissen, Sessel, Lambrequins, Schuhe, Träger, Börsen, Etuis, Garderobe, Schlüssel- und Sandtuchhalter, Joutalmappen, Fußbänke, Schlüsselschränke, Rauch-tische, Stiefelzieher, Schaukelstühle,
 Ferner fein garnirte
Laok-, Rohr- u. vergoldete Korbgegenstände
 sogar in reichster Auswahl
Tittel & Krüger,
 Barfußgässchen.

16 Hainstr. **C. Mällog Sammler** Hainstr. 16.
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen schülerfähigen
Schulartikeln, Zeichen- und Schreib-Materialien,
 Reibstern, Reibungen, Farbkasten, Schreibbüchern, Schreibstiften etc.
Sonntagsmappen sehr dauerhaft. **Lederwaaren,** als:
 Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Schreibmappen etc.
 zur Beschäftigung und Unterhaltung, Bilda. Bogen, **Spiele**
 Stampfmühle, Schiffsbau, Kleine Nähmaschine, **Spiele**
 Papierfliegen, Räthsel etc.
Photographie-Albums und Damentaschen!

Oberhemden
 von Shirting, Chiffon und Leinen mit langfaltigen, Quer- und gestickten Einsätzen,
 Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze,
 Serviteurs, Chemisettes, Unterhosen, Taschentücher, Schür-
 zen, Unterröcke, Lätzchen, Frisirmästel, Nachthauben, Cra-
 vatten etc. empfohlen
Hönemann & Neithold,
 37. Grimma'sche Strasse 37.
 Anfertigung nach Maaß unter Garantie.

Hainstrasse **Eras Köst,** Hainstrasse
 Tuchhalle. **Hut-Fabrik** Tuchhalle.
Felz- und Seidenhüte
 in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

Große Weihnachts-Ausstellung
 von **H. Allihn** Kunst- und Handels-Gärtner, Schillerstr., Verkaufshalle II.



empfehl
 eine reiche Auswahl
 von
Blumentischen
 und
Schalen
 von Baumrinden sowie
 von Corallen.
 Dieselben sind geschmack-
 voll arrangirt und passend
 für den
Weihnachtstisch.



Große Auswahl
 von verschiedenen
Zimmer-Pflanzen
 als
 Rhothis lobelliformis,
 Corypha u. Arabis,
 Phönix reclinata
 u. s. w.
 zu billigen Preisen.



Als blühende Orangen, Camellen, Azallen, Hyacinthen, Maiblumen, Alpenveilchen (rothe) etc., sowie prachtvolle Myrthen-Bäumchen.
 Sämmtliche Pflanzen werden nur in kräftigen gesunden Exemplaren verkauft.



Oberhemden

in Leinen, Shirting und Chiffon.
 Neuheiten in Kragen, Manschetten u. Chemisettes,
 Prima engl. Batist- u. leinene Taschentücher,
 Camisoles und Unterbeinkleider, Schlipse u. Cravatten
 empfiehlt
Aug. Heiner. Becker,
 Große Tuchhalle.

Christbaum

-Verzierungen, das Neueste in Form von:
 Blumen, Laternen,
 Tannenzapfen, Attrappen etc.
 in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
F. Otto Reichert,
 Neumarkt 42 — in der Marie.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß sich mein Verkauf
selbstgefertigter Stahlwaaren

am häufigen Platze in der
Theaterpassage
 befindet. Bestellungen, sowie alle Reparaturen und Schleisereien werden pünktlich besorgt von
Carl Schwarzer, Messerschmied-Meister,
 in der Theaterpassage und während des Christmarkts 2. Reihe, Eckstand.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Heute Sonntag von 1/2 11 Uhr bis Abends geöffnet.
Praktische  **Weihnachtsgeschenke.**

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacklepp,
 Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lacklepp,
 Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lacklepp,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindladleder, dopp. Sohle geschraubt,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Wassstiefel**,
 Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindladbesag, dopp. Sohle geschraubt,
 Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi und Schnüren,
 Wiener Herren-Schaft-Heitstiefel von bestem Rindladleder,
 Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
 Wiener Damenstiefeln mit Elastique, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz.
 Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,
 Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
 das **Wiener Schuh-Lager von Heiner. Peters,**
 Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Hof.
 Reparaturen prompt und billig. Umtausch gestattet.

EN GROS SCHUH-WAAREN-LAGER EN DETAIL

 1. Thomaskirchhof 1. Nähe der Promenade. **C.W. SICKER.** 1. Thomaskirchhof 1.
 Knaben-Stulpenstiefeln. Größte Auswahl.
 Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

Mühle Döllitz

empfehl ihre hb. Sorten ausgezeichnetes **Stollenmehl.** Detailverkauf bei
Th. Brade, Nordstraße Nr. 2.

Oschatzer Filzwaaren.

Fabrik von **Ambrosius Marthaus** | Lager in Leipzig **Hermann Graf,** Neumarkt 34.
 Alle Sorten Filz-Schuhe und Stiefeln mit und ohne Lederbesatz und Besatz, Pantoffeln, Einlebe-Pantoffeln, Schuhe, Socken und Söhlen, in ordinairen, mittelfeinen und feiner Waare.
 Filz-Schaftstiefeln, Stiefeletten fein mit Rindladbesatz, wasserdichte Jagdstiefeln, Reise-Heberstiefeln, Galoschen, Handschuhe, Pantoffeln, Filzboden etc. etc. für Herren.
 Filz-Stiefeletten, Ungarstiefeln mit und ohne Lacklederbesatz, Pantoffeln, Handschuhe, Galoschen u. d. m. mehr in gewöhnlicher sowie eleganter Ausstattung.

Filz-Röcke ohne Naht
 in bekannter vorzüglicher Qualität, für Damen.
Filz-Leibbinden — Lammwoll-Schweissblätter.

Sattel-Unterlagen
 ohne Rückenmaß, in allen Formen, für Civil und Militär.
Filz-Haar-Einlegesohlen Patent-Stroh-Preise fest und billig.

Lager deutscher und englischer
Strumpf-Waaren

in Seide, Wolle, Baumwolle u. Merino. Strumpflängen, Strümpfe, Socken, Samaschen, Handschuhe, Pulswärmer, Unterjacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, Flanellbinden, Shawls, Tücher, Kopftücher, Taillenwärmer, Kragen, Westen, wollene Kleidchen, Tüchchen und Hütschen für Kinder, Unterröcke (Handarbeit) für Damen, Frottir-Handtücher und Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, Strumpfbänder, Summstoff zu Bettelagen etc. etc.

Jagdwesten und Jagdstrümpfe

empfehl in bester Waare zu billigsten festen Preisen
Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.



H. Heinig,
 Schuhwaaren-Lager
 eigener Fabrik, empfiehlt Stalpen-Stiefel für Herren und Knaben, Leder-Stiefel mit Doppelsohlen für Damen u. Kinder, Herrenstiefeletten mit dopp. und dreifachen Sohlen. Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt. **Nicolaisstrasse 11.**



Ausverkauf

der noch auf Lager habenden **Cravatten, Schälchen, Fichus, Kragen** und **Manschetten, Hauben, feinen Garnituren** und **Schürzen** unter dem **Kostenpreis.**
Hüte neuester Pariser Moden, **Colfaren** sowie vollständige **Blumen-Garnituren** für Ballkleider zu **äußerst billigen Preisen.**

Theodor Mügge,

Hainstraße 3, 1. Etage. Hainstraße 3, 1. Etage.

Neufriedsteiner Champagner

in vorzüglicher Qualität, Fabrikpreis 1 Thlr per Flasche, empfiehlt
A Marquart, Thomaskirchhof No. 7.

Punsch-Essenzen von altem Jam-Rum und Wrac de Goa à Flasche 1 u. 1 1/2 Thlr.
Rothwein-Punsch-Essenz à Flasche 1 Thlr.,
Schwedischen Punsch, kalt zu trinken, à 1 Thlr.
 empfiehlt in hochfeiner Qualität

die Engel-Apotheke.

Bierhandlung

von **L. H. Enke**, Wintergartenstraße Nr. 3,
empfehlte reinste, flaschenreife, aus den renommiertesten Brauereien bezogene Biere.

ff. echt Bayerisch Export-Bier	per Dhaler 16 Flaschen.
• Porter Malz-Bier	• 17
• Riechel'sches Lagerbier	• 24
• Herbst Bitterbier (Doppelbier)	• 24
• Dresdner Feldschlößchen	• 22
• Döllniger Stüffel-Beise	• 18



Bei Weihnachtseinkäufen
bist du empfohlen:
Carl Horst,
Cigarren-Grosso- und Détail-Lager
Gaisstrassen- und Brühl-Gde.
Größte Auswahl in billigen, sowie in
hochfeinen Sorten. Allseitig anerkannt
gute Marken zu soliden Preisen.
Besonders preiswerth:
Nr. 37 à Mille 16, Nr. 39 à 16¹/₂, Nr. 43
à 20, Nr. 61 à 25, Havana Regalia à 32,
Savanna-Imitationen à 20-60,
hochfeine 1873er Importe à 55-200,
Gigante Verpackung à 100, 50 u. 25 Stück.

Echte Rheiu- und Mosel-Weine.



Ungutener	à Dtdz 3	12	Fl. 8 ¹ / ₂	incl
Niersteiner	à	4	11	
Deldesheimer	à	5	13 ¹ / ₂	
Scharlachberger 1868er	à	6	16	
Scharzberger (1868er Mosel)	à	6	16	
Rüdesheimer 1868er	à	6	17 ¹ / ₂	
Forster 1868er	à	6	17 ¹ / ₂	
Marcobrunner 1868er	à	7	20	
Josefshöfer (1868er Mosel)	à	7	20	
Rüdesheimer Rottl. 1868er	à	8	22 ¹ / ₂	
Dorf Johannisb. 1868er	à	9	25	
Hochheim-Auslese 1868er	à	11	1	
Marcobr. Auslese 1868er	à	14	10	
Rauenthaler Berg 1868er	à	18	20	
Oberingelheimer (roth)	à	8	22 ¹ / ₂	

Bordeaux-Rothweine:

Médoc	à Dtdz 3	24	Fl. 10	
St. Julien	à	4	11	
Margaux	à	5	13 ¹ / ₂	
Pontet Canet	à	6	16	
Chât. Dauzac	à	7	20	
Chât. Margaux	à	9	25	
Château Larose	à	11	1	

Champagner:

à Fl. 1¹/₂, 2, 2¹/₂ u. 2³/₄ u. halbe Flasche 25, 32¹/₂ u. 40 incl.
Deutsche Mousseux à Fl. 1 u. 1¹/₂ u. halbe Fl. 17¹/₂, 20 u. 22¹/₂ incl.
Muscat Lunel à Dtdz 5, à Fl. 18¹/₂ incl.
Muscat Frontignan u. Rivesaltes à Flasche 22¹/₂ u. 1¹/₂ incl.
echten Portwein à Dtdz 8, 12, 16 u. excl. à Fl. 22¹/₂, 1¹/₂ u. 1¹/₂ incl.
- Madeira à Dtdz 11, 14, 18 u. excl. à Fl. 1, 1¹/₂ u. 1¹/₂ incl.
- Malaga à Dtdz 8, 11 u. 16 u. excl. à Fl. 22¹/₂, 1 u. 1¹/₂ incl.
- Tokayer Ausbruch (stiss) à Dtdz 11 u. excl. à Fl. 1 u. 1¹/₂ incl.
echten alten Cognac à Dtdz 11 u. 14 u. excl. à Flasche 1 u. 1¹/₂ incl.
- Jamaica-Rum à Flasche 26 u. 1 u. 1¹/₂ incl.
- Arac de Batavia u. de Goa à Fl. 17¹/₂ u. 22¹/₂ incl.
feinste Arac-Punsch-Essenz à Dtdz 8 u. 12 u. Fl. 22¹/₂ incl.
feinste Rum-Punsch-Essenz à Dtdz 9 u. 12 u. Fl. 25 incl.
feinste Rothwein-Punsch-Essenz à Dtdz 8 u. 12 u. Fl. 22¹/₂ incl.
feinste Burgunder-Punsch-Essenz à Dtdz 11 u. 12 u. Fl. 1 u. incl.
rothen und weissen Speisewein à Flasche 7 u. incl. empfiehlt

G. Gramm, Ritterstrasse 4.

Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.
(Sämtliche Weine und Champagner werden in meiner Frühstück- und Probirstube
ohne Preiserhöhung verabreicht.)

Für die bevorstehenden Festtage
empfehle mein reichsortirtes Lager vorzüglicher
Weine,

daraus insbesondere:

sehr schöne Brauneberger Mosel	à Flasche 10	incl. Glas
• Niersteiner	• 12 ¹ / ₂	
• Rüdesheimer	• 17 ¹ / ₂	
• • •	• • •	
echte Bordeaux St. Émilion	• 12 ¹ / ₂	
• St. Julien	• 15	
• • •	• 20	

feine rotte und weisse Cabinet-Flaschen Weine,
ff. Malaga, ff. Portwein, ff. Madeira, ff. Cherry,
echt französische Champagner,
vortreffliche deutsche

Kaisersack,
alle Gattungen Cognac's, Rum's, Arac's,
echten feinsten Jamaica-Rum
aus den Londoner Zoll Depots.

für Reinheit garantiert,
extrafeine Punsch-Essenzen,
empfehlte die Weinhandlung von

B. H. Lentemann.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Astrach. Caviar in 1/2 und 1/4 K. Tüchchen,
besten Winter- und Herbst-Rheinhoch,
große Spickale, pommer'sche Gänse-
brüste und Gänsefüße,
Sardinen à l'huile, Münzburger und
Sibinger Nussaugen in 1/2, 1/3 und
1/4 Schößlern,
feinste Cervelatwurst in allen Größen,
die beliebten Nippwürstchen empfiehlt

Almeria-Weintrauben äußerst billig,
ff. Marocco und Alexandr. Datteln,
Italien. Maronen,
neue Apfelsinen und Tafelfrüchte,
Trauben-Nüssen, Schmandeln,
Kaisersack, russische Scherensorten und
Morcheln,
echten Düffel, Punsch-Essenz von Röder,
die beliebten Nippwürstchen empfiehlt

B. H. Krüger, Barfußgäßchen 1.

Rob. Kühne, vormals J. A. C. Fuchs,

54 Peterssteinweg 54, neben dem Königl. Bez.-Ger.,
empfehlte seine
auf der Wiener Weltausstellung prämierten
feinsten Punsch- u. Grog-Essenzen,
sowie extrafeinen Damen-Liqueure,
echt import. Jam.-Rum, Arac u. Cognac.

Prämiiert
Wien 1873.

Prämiiert
Wien 1873.

Zum bevorstehenden Festtage halte ich mein Lager
ff. Punsch- u. Grog-Essenzen, Rum, Arac,
Glühwein, Extract, diverse Weine, feinste
Liqueure, sowie Limonaden in 1/2, 1/3 und 1/4
Fläschchen zu billigsten Preisen angelegentlichst
empfohlen.

Schützenstr. 21 E. Selow. Schützenstr. 21

Halt!

Walnüsse

Zwei Waggons beste französische
werden wegen verspätetem Eintreffen in der Katharinenstrasse vor
Peter Richter's Hof heute von 1/2 11 Uhr an und folgende Tage während des
Christmarkts im Ganzen und Einzelnen
billig verkauft.



CAFE GERMANIA

Unter-eicht eter empfähet eine grosse Assort. vom neuesten
u. geschmack- Christbaum-Conf. ct, Marzipan,
vollsten Choccola's,
Lebkuelen, Bomben'nären, zu möglich t billigen Preisen.
Bestellungen auf Stollen sowie alle
anderea Conditorei-Waaren werden in be-
kannter Güte prompt angefahrt. R. Reischel.

Stollen

in bekannter Güte, auf Bestellung wie vorrätlich empfiehlt
E. Heinersdorfs Conditorei.

Die Weinhandlung und Weinstube
Nordstraße 24. J. J. Schwebel, Nordstraße 24,
empfehlte auch diesmal für das bevorstehende Fest seine reinen unverfälschten Rhein-, Mosel-,
und franz. Weine, sowie auch deutsche u. franz. Champagner zu soliden Preisen.

Punsch - Essenz.

Hirsch-Apothek in Leipzig.
Ede der Rurberger Straße und Johannsstraße.
Feinste Arac- und Rothwein-Punsch-Essenz,
eigenes Fabrikat, garantirt daher für Reinheit und Güte,
echte Eau de Cologne von Joh. Maria Farina in Köln a. Rh., Laurenz-Platz,
in einzelnen Flaschen sowie Originalfläschen zu 1/2 und 1/4 Duhend.

Auerbach's Keller.

Täglich frische Austern,
fetten geräucherten Rheinhachs,
groszkörnigen Astrachaner Caviar,
Pommersche Spickgans,
gutgepflegte Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder und
Dessertweine,

Deutsche Mousseux und Franz. Champagner,
Rum, Cognac (sehr alt), feinsten Arac, Punsch-Syrup von Adam
Roeder in Köln, Grog-, sowie die berühmte

Schlummerpunsch-Essenz

empfehlte zum bevorstehenden Feste
Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung
Aug. Haupt.
C. W. Seyffert.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unter heutigem Tage ein

Eisen- und Kurzwaarengeschäft

am hiesigen Platze
Markt 14
unter der Firma:

Florstedt & Unruh

eröffnet haben
Leipzig, den 20. December 1873.

Hochachtungsvoll

E. Florstedt,
H. Unruh.



Lübecker u. Königsberger
Marzipan,
Marzipanspisen,
Nürnberger und Baseler
Lebkuchen, u.
vortzlichen Bamberger Lebkuchen,
Eisen- und Macromenkuchen.
Alle Sorten Christbaumconfect,
dabei das beliebte leichte à 10 1/2 1/2.



Neuheiten in Bonbonnièren
aller Art,
ganz frische Chocoladen
à 1/2 von 10 Ngr. bis 2 Thlr.,
Dessert-Bonbons,
Compotfrüchte
und
Candirte Früchte,
Punsch-Essenzen.

Grosse Tuchhalle.

Bestellungen auf Stellen, so wie alle zur Conditorei gehörigen Artikel werden auf das Beste ausgeführt.
Täglich gefüllte Pfankuchen.

Neue Waaren!

Bayer, Schellen, Rechter, Thermometer,
Kassenscheiben zur Androgung von Stücken
preisig Querstraße 12, Callat & Caholl
aus Florenz.



Cigarren

In vorzüglichen Qualitäten zu den
Preisen von 10 bis 100 1/2 pr. Mille,
empfiehlt

A. Marquart,
Thomaskirchhof No. 7.

NB. Auf Verlangen wird jede Sorte
in elegante Kisten à 25, 50 und
100 Stück ohne Preiserhöhung so-
fort verpackt **D. O.**

Dr. Quain's Werke mit 25 Stück
Cigarren.



Moritz Nabich

Reine Gasse 4, II, Reichs Garten,
verkauft rotte und weisse Bordeaux-Weine
von Chaperon & Lagrange in Bordeaux und
Champagner von Sanson père & fils in
Reims.

Champagner,

prämirt Wien 1873,
pro Flasche 15 Sgr. ist wieder vorrätig in der
Dampf-Kouffense-Fabrik von
Gustav Lindecke, Ragsburg,
Probeflasken von 12 Flaschen gegen Nachnahme
oder Einzahlung des Betrages.

Feine Liqueure

in 20 verschiedenen Sorten,
Punsch- u. Grog-Essenzen,
1/2 alten Jamaica-Rum und Cognac à Fl. 1 1/2,
1/2 Fl. 16 1/2, Jamaica- u. Westindischen Rum
à Fl. 20 1/2 und 12 1/2 1/2,
Arac de Batavia, Arac de Goa
empfiehlt in bester reiner Waare
G. H. Schröder's Nachfolger,
Kutmanns Hof,
Reichsstraße 6, Nicolaisstraße 45.

Punsch-Essenzen

von Rothwein à Bot. 17 1/2 - 25 Ngr.,
- Arac à Bot. 17 1/2 - 25 Ngr.,
- Arac und Vanille von Joseph
Selmer à Bot. 35 Ngr.,
Jamaica-Rum,
à Bot. 10, 15, 20 - 45 Ngr.,
Arac de Goa,
à Bot. 12 1/2, 15, 20 - 40 Ngr.,
Cognac,
à Bot. 22 1/2, 25 - 45 Ngr.,
H. Willamez Nachf.,
Neumarkt 4.

Chocolat Suchard

in verschiedenen Qualitäten, sowie zu Geschenken
sich eignende Phantastischkeiten mit Chocolate
verkauft außer im Schweizerhause bis
Weihnachten auch Große Fleischergasse 15
part. (Große Blumenberg) **A. Dewald.**
Horcheln sind wieder angekommen
Brühl Nr. 37, I.

Otto Kutschbach.

Grimm. Steinweg No. 47.
Ecke der Nürnberger Strasse.
Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie
niemals Kopfschmerz verursachen.
Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommenen
superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
" **Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und**
" **Schlummer-Punsch-Essenz; ferner**
mein bedeutendes Lager
importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer Rums, Arac de Goa und
Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlage obiger Artikel zu Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn
Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse No. 16.

Oberhemden,
Kraus in
Herren-Kragen,
Kaschottas, Cravatten,
Flanellhemden und Einsätzen
empfiehlt
Ernst Leideritz,
15, Grimma'sche Straße 15.

Großer Ausverkauf
von
Pelz-Waaren
Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstraße
Sonntag von 11 Uhr Vormittags bis
8 Uhr Abends geöffnet.
25 Stk. N. Arabalena Cigarren 7 1/2 1/2
25 " " Java 10
25 " " Savanna-Rudsch 12 1/2
25 " " Java 15
25 " " Savanna 25 1/2, 25 St. Regalia 1 1/2
empfiehlt **C. F. Zolbig, Dainstr. 19.**

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker,
Sowe und Singer
empfiehlt zum Nähen
der härtesten und
feinsten Stoffe für
Familien und Gewer-
treibende mit allen dazu
gehörig. Apparaten
von 20 bis 60 Thlr.
Gründlicher Unter-
richt gratis.
Mehrjähr. Garantie.
Reparaturen
schnell und billig.
Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Alte Waage.
Kadeln, Seide, Zwirn und Del.

Die Cigarrenhandlung
von
L. Gröber in Leipzig,
Ecke der Peters- u. Schillerstr.,
empfiehlt ihr reichsortirtes Lager vorzüg-
licher und preiswerther Savanna- und
and. Cigarren. Beirbige Quantitäten in
eig. Verpackung zu Weihnachtsgeschenken
geeignet stehen zu Diensten.

**Näh-
Maschinen**
aller Systeme empfiehlt
zu Weihnacht-Geschenken
für Familien und Gewer-
treibende zu den billigsten
Preisen, auch Teilzahlung.
Ernst Wolf,
An der Wasserlauf 1.

Nähmaschinen,
bewährte Systeme, für Familie und Gewerbe,
empfiehlt billigst unter Garantie die Fabrik von
F. Pikentscher,
Marienstraße 11.

A. Silze,
Cigarren-Import,
Petersstraße 30, im Dirsch.
Großes Lager direct importirter Savanna-
Cigarren im Preise bis zu 200 1/2 pr. Mille.
Reiche Auswahl seiner Hamburger und
Bremer Cigarren zu den billigsten Preisen
in Kisten à 100, 50 und 25 Stück und daher
passend zu
Weihnachtsgeschenken.

Eine Violine,

anerkannt vorzügliches Instrument, ist billig zu verkaufen. Näher wird Herr W. Wagner, Universitätsstr. 7, mitzutheilen die Güte haben.

Zu verkaufen sind zwei Harmonikas, eine ist neu, Ulrichsstraße Nr. 7.

Eine groß. Spielhose für 12 u. 1 Regulator, 1/2 Jahr gehend, und verschiedene Kleidungsstücke billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Eine gold. Damenuhr, gut gehend, für 18 u. eine gold. Kuckuckuhr mit goldener Ziffer für 24 u. ein gold. Armband für 3 u. 15 u. und einige lange und kurze gold. Ketten zu verkaufen Brühl Nr. 36, I., in Vorhausegeschäft.

Zu verkaufen mehrere gold. Damenuhren, richtig gehend u. Garantie Nicolaisstr. 58, I.

Billige Regulatoruhr von 11 u. bester Sorte, 8 Tage gehend. Goldene Damenuhren von 14 u. Stuhlhöhren, 14 Tage gehend, von 18 u. an Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Mehrere goldene Damenuhren und goldene Ketten, eine Partie gold. Brochen u. Ohrringe, silb. Ankre. u. silb. Uhren, 1 gold. Ankre. Remontoir-Uhr, mehrere gute Pelze, 2 Damen-Jaquets mit Pelzfutter, 1 Sobelgarnitur, 2 Perlgarnituren, 1 Partie Lederwaren, als: Portemonnaies, Cigarrenkass, Brieftaschen u. dergl. zu verkaufen in der Straße 1, I. in Vorhausegeschäft.

Echtes Goldw., Diam.-Sch., Ringe, Ketten, Uhren, Barfußmählen, Brücken, II., Bar Nr. 37.

Sehr preiswürdig wird verkauft 1 schöne goldene Damen-Uhr für 12 1/2 u., 1 gut geh. gold. Herren-Kuckuckuhr für 18 1/2 u. und gold. Ankre. Remontoiruhren, 1 schöne lange Panty u. 1 lange Herren-Kette Brühl 78, 2. Etage vorn.

Eine grosse Auswahl

goldene Remontoirs, Ankre., Herren- u. Damen-, Uhren, Uhren, kurze und lange Ketten, Garnituren, Ringe, Uhrschlüssel, Boutons, Medaillons, 30 Stück silb. neue Federstühle u. mehrere Stücken schwarze Tuch sind sehr billig zu verkaufen bei C. Noetzel, Magazinsgasse 17, 1 Treppe, Corfo-Galle.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 u. an Nicolaisstraße 58, 1 Treppe.

Für Weihnachten! Zu verkaufen 2 schöne Briefmarken-Sammlungen ca. 1000 Stück Reudnitz, Ludwiggartenstraße 8.

Eine Sigt. Madonna (gest. v. W. Keller) ist billig zu verkaufen bei F. W. Mittentzwey.

Auf Abschlagszahlung

in monatlichen und wöchentlichen Raten werden Damen-Paletots, Jaquets an solide Leute abgegeben. Näheres Schützenstraße 17/18 im Laden.

Ein schwarzer Gehpelz ist zu verkaufen Gr. Windmühlengasse 28, II. links.

Reisepelz.

Ein noch gut erhaltener Reisepelz ist preiswürdig zu verkaufen Bayerische Str. 21, III. I.

Ein schöner Bisamspelz und ein Ueberrock für Herren sind zu verkaufen Nicolaisstraße 8, 2. Et.

Winter

Ueberzieher, Anzüge, Hosen u. Westen, feiner Ball-Anzug, dergl. Frauen-Paletots und Jaquets. Verkauf Barfußmählen 5. II.

Zu verkaufen 2 neue u. 1 getr. Ueberzieher sehr billig Kaufstraße Steinweg 72, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ein Winterüberzieher Brühlstraße Nr. 29 im Souterrain.

Ein fast noch neuer Ueberzieher ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße 26, part. links.

Gewandhüte - Hemden à 20 Ngr. werden verkauft Alexanderstraße 34, I.

Ein gestickte Unterröcke werden sehr billig verkauft Alexanderstraße 34, I.

Echtes Sammet, Rips, Taffet, Kleiderstoffe u. d. Barfußmählen, ab. d. Brückenw.-Fabr. II.

Ein Posten Schärpen,

11 u. das Stüd. seidene Bänder zu den billigsten Preisen Reichstr. 14, Hof II. H. Cohn.

Einzelverkauf zu Weihnachten. Anestischer Stüd 22 1/2 u., wollene Jacken und 50 Dbd. Luzemburger Gesundheitshemden à Stüd 20 u., gestrickte Herrensocken 1/2 Dbd. 1 u., do. Frauenstrümpfe 1/2 Dbd. 1 1/2 u.

Brühl 56, 2 Treppen.

Ein feiner Seidenrips und Taffet für Kleider ist noch billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Ein Posten von 20 Stück Bielerfelder Leinen, in den feinsten Nummern, Stüd 12 u., 30 Stück Meranther Leinen

von 6 u. an, sowie 20 Dbd. rote Cachemir-Strümpfen 1 u., do. Commodehemden 15 u. nur Brühl 56, 2 Tr.

Johannisgasse Nr. 7, 2. Etage. Der billige Verkauf von Kleiderstoffen,

Schnitt- und Leinenwaren ist sowohl heute, wie an jedem folgenden Tage, von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Johannisgasse Nr. 7, 2. Etage. Brühl 27, bei H. Mayer.

Ein billiges und nützliches Weihnachtsgeschenk empfehle ich mein Leinenlager zur gef. Beachtung und offerire als anfallend billig reinleiniene gedruckte Schürzen 1/2 Dbd. 1 u. 20 u., Handtücher, grau, Stüd 60 Ellen 3 u., do weiß 70 5 u., weiße Taschentücher, Dbd. 15-25 u., 1 u., batistfeinere do. à Dbd. 1 u., die beste feine Stüd v. 6 u. an bis zu 10 u. Tischdecken u. Commodedecken sehr billig. Tischtücher, Handtücher, Damast-Tischdecken, Schürzen, Diques sehr billig. Bettzeuge, Inlets, sowie ein Posten 1/2 breite Lamas zu den billigsten Preisen nur Brühl 27.

H. Mayer.

50 Prozent billiger als im Laden wird eine Partie prachtvoll gewirkter und wolkener Commode-, Tisch- und Bettdecken verkauft Esplanadenstraße Nr. 6 parterre.

Billige Weihnachtsgeschenke kauft man im Antverlauf

Grimma'sche Straße 31, 2 Tr.

Rubelissen zum Selbstüberziehen u. vorrätig, Silberstein werden suber verard. Tauch. Str. 8 p.

Rubelissen von 10 u. zum Selbstüberziehen vert. u. ganz sauber in Filz, Wolfenhausstr. 3.

lonie neue Bettfedern und Daunendecken, billige Nicolaisstr. 31, Hof qu. 2 Tr.

Zwei Sebett gute Betten sind billig zu verkaufen. Adressen unter E. 19 sind niederzuliegen in der Expedition dieses Blattes.

Zöpfe aus Damenhaar werden à 20 u. verkauft Schürberggäss. 11, I.

Gausenjen mit braun u. grün. Kopf, eine mit braunem Filz, 6 Stühle, verschiedene Sophas empfiehlt F. Prad, Reudnitz, Gemeindeftr. 31.

Schreibtische, 1 Eichenholz, massiv (Kococo), Elaster mit u. ohne Lehne und verschied. Andere empfiehlt F. Prad, Reudnitz, Gemeindeftr. 31.

Ein reizendes Schlafsofa ist sehr billig zu verkaufen Schletterstraße 2, Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Küchenchränke, 1 2 thüriger, 1 1 thüriger, 2 Dugend Bettstellen, 1 Restauration-Buffet Dr. Schoder, Brandweg 19.

Zu verkaufen 1 Sopha für 10 u. Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 26, 1. Etage.

Billig zu vert. 2 Kleidersecretaire, Kommod: mit Glaschrank, Küchenchränke, Waschtische, eine Rinderwage, Bettstellen u. dergl. mehr Leipziger Straße 22a, 2 Treppen links im Hofe.

Das Möbelgeschäft, Kl. Fleischberg, 15, gut sortirt in allerhand gut gehaltenen Mahagoni-, Kuff- u. a. Möbels, siehe Verkaufsanzeige im vorgekr. Bl. (wozu noch Mancherlei gekommen, was sich allenfalls auch als

Weihnachtsgeschenk eignen würde, als 1 Piano, 2 Kronleuchter (eicht Bronze), 2 vierarmige Strandsolen, 2 Tischchränke, billige Commode u. Kleiderchränke (für Dienstboten), 1 Rinderwage, 1 Schlitten u. dergl.) ist heute Sonntag von früh bis Abends geöffnet.

J. Barth, Kleine Fleischergasse 15, Parterre und Souterrain.

Sophas, 2 Lehnstühle, Sessel zu Stiderei, antike Schüssel- u. Cigarrenschränkchen, Schreier, Frühlings, alle Holzschmuckstücke. Filz, Wolfenhausstr. 3.

Zu verkaufen w. u. an R. I. dreif. Sopha, Spiegel, 2 Tische, 2 Wasserkannen, 1 zwölfspeisiger Speisetisch, 1 Mahagoni-Rinbertisch und Stuhl St. rnarwatenstraße 18 c. II. rechts.

Zu vert. 1 Mahag.-Kleider-Secretair und ein Verticow Pfaffenwörfer Straße 24, Hof parterre rechts. Nachmittags 3 Uhr anzusehen.

Mahag.-Commode, Bücher- u. Waschtische billig zu verkaufen Brühl 4 im Möbelgeschäft.

Ein brauner gr. Lehnstuhl, 2 Damen-Hautentülls billig zu verkaufen Tauchaer Straße 8 part.

Zu vert. 2 nussl. lackirte Chiffonnières, pass als Weihnachtsgeschenk Gerberstr. 47, im Hof 1. Et.

4 kleine und 2 größere Hautentülls, Gausenjen, Sophas, Ottomane, Schlafsofa in Seide, Rips und Damast, Secretaire in Kuff u. Mahag., wobei ein sehr schöner mit eleg. Einrichtung ist, Bertilows, Büffels, große und kleine Galkertispinden, Kleider-, Wasch-, Bücher- u. Küchenchränke, eine große Auswahl Tische, Stühle, Warmor- u. andere Waschtische, 2 große egale Pfeilerpiegel, sowie 12 verschiedene dergl., 1 großer Saalspiegel, ovale u. gewöhnlichere Sorten sind zu verkaufen Centralhalle neben der Restauration.

Zu verkaufen Kleidersecretaire in allen Holzfarben, Commode, Kleiderchränke, Waschtische, Küchenchränke, Sophasische, Ausrichtische, Bettstellen, 1 Küchisch u. f. w. Turnerstr. 8, 4 Tr. r.

2 billige Sophas, Restaurationstische, Stühle und Bänke, Verkauf Gerberstr. 6 im Hof.

Sophas, Tische, Stühle, Chiffonnières, gr. u. Rinderbettstellen, Commode, Spiegel, drei Rinderstühle und Tische, 1 Großbatterstuhl, ein Blumentisch, Vert. Gerberstraße 6 im Hof part.

1 Rinder-Commode mit Glaschrank, verschiedene andere Commode, Nüchliche, Rinderbettstellen empfiehlt F. Prad, Reudnitz, Gemeindeftr. 31.

Ein Schreib-Secretair, in gutem Zustande, dunkel, zu verkaufen Friedrichstraße 11, 2 Tr.

Feine nussl. u. mahog. Deables aller Sorten, dergl. geringere, empfiehlt F. Prad, Reudnitz, Gemeindeftr. 31.

Sophas, Matrassen u. Bettstellen, neu, stehen derselben, Staben tapezieren u. empfiehlt sich C. Sals, Tapezierer, Gr. Windmühlengäss. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

1 eleg. Gausenjen, Ripsüberzug, als Geschenk, dastel, zu verkaufen Friedrichstraße 11, 2 Tr.

Möbel-Verkauf dergl. Einkauf Pl. Windmühlengäss. 11 Gustav Wilko.

Blumen-Tische

3 Eichenholz, 1 schwa's mit antik, 1 Bronze, hat preiswerth zu verkaufen

Tapezierer Heinrich Barthel, Querstrasse 12 Ecke der Gellertstrasse.

Wegzugshalber!

verkauft billig 3 Sophas, Commode, Glaschränke, Wasch-, Kleider-, Geschir- und Bücherchränke, gr. und kl. Bettstellen, Schüssel- und Regalbreiter, Spiegel, Silber, Koffer, Wand- und Taschenuhren, eine gold. Damenuhr mit Hals für 8 1/2 u., Wäsche, Plätten, gute Federbetten, Kleider- und Stoffe, Rinderstühle, Stühlen, Comm., Pferde u. dergl. m.

Bülowstraße 12 parterre.

Neue Sophas,

Sprungfedermatrassen mit Bettstellen sind in großer Auswahl unter Garantie zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 27. Tapezierer Carl Kühne.

12 neue Wheeler & Wilson-Nähmaschinen sind sehr billig à 28 u. zu verkaufen Dallsche Straße 1, 1 Etage im Vorhausegeschäft NB. Garantie 5 Jahre, Anlernen gratis.

Zu verkaufen Ein französisches Billard, voriges Jahr erst neu, ist sehr billig zu verkaufen.

Jul. Frischke in Pegau.

Eine noch gut erhaltene eiserne große Geldkiste ist billig zu verkaufen bei Georg & Neumann, Vor dem Windmühlenthor Nr. 8.

Eine große Ledertafel mit 26 Kästen ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Brühl Nr. 72.

Eine Badeneinrichtung ist zu vert. Nr. werden sub R. T. 14 an die Fil. d. Bk. Hainstr. 21.

Zu verkaufen sind noch einige pol. Rinderstühle Thonberg. Hauptstraße 98, Souterrain.

Schmetterlinge,

mehrere hübsche Kästen, sehr billig, als Weihnachtsgeschenk für Knaben sich eignend, sind zum Verkauf übertragen.

Max Metzner, Hainstraße 3.

Schmetterlingsammlung ist billig zu verkaufen ebenf. auch einzelne Exemplare abzulassen Nordstraße 52, Tr. B, III.

Schmetterlinge,

europäische und überseeische, reiche Auswahl und zu billigen Preisen bei

Ernst Seyne, Theodor Wismann, Johannisgasse 21. Ecke d. Reum. u. Schillerstr.

Zwei große Sackfüßen mit Bildern zum Drehen und ein Pferdebestall mit Pferdeabwaschwagen, neu u. dauerhaft, sind zu verkaufen Lange Straße 23, I. 3 Treppen.

Eine allerliebste kleine neue Leocomotive mit Tender, einer großen vollständig ähnlich, heiz- u. gangbar, steht anzusehen und billig zu verkaufen Nicolaisstraße 36 im Gemölde.

Ein kleiner Rest Suppen ist, um damit zu räumen, billig zu verkaufen Markt 10, Tr. B, I.

Suppen-Wagen

zu verkaufen Hainstraße 25, Treppe O, II.

Billig zu verkaufen ist eine schöne gr. Festung mit einigen vierzig Kanonen, passend zu Weihnachtsgeschenk, Reichstraße Nr. 18, 2. Etage.

Einiges Weihnachtsgeschenk. 1 Aquarium mit Fontaine, 1 schönes Schanelpferd, wie neu, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11, 2 Treppen.

125 Kilo Cadmium

99 x Gehalt à 7 1/2 u. west nach H. Cohn in Larnowitz a/S.

Ein Kronleuchter, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 27, Hof 3 Treppen beim Tapezierer.

Eine fast neue Sobelbank mit vollständigen Werkzeu ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Destillation des Herrn Richter, Windmühlengäss.

Zu verkaufen ein großer Sammelbaum, in einer Saal passend, Erdmannstraße Nr. 2, Hinterhaus 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind billig 3 Sobelbänke, fast noch neu, 1 runder Schlafstein und das dazu gehörige Tischlerhandwerkzeug Reudnitz, Neuer Ausbau Nr. 30 part.

3 Wannen sind billig zu verkaufen Schletterstraße Nr. 2, I. rechts.

3 Sammelbäume, 4 Ellen hoch, sehr schön und dicht gewachsen, stehen wegen zu niedrigem Zimmer zu verkaufen Dobe Straße 38, 2 Tr. rechts.

Abbruch!

Zu verkaufen: Pa'ten, Sparren, Stulen, Laten, F. h. Bodenbretter, Thüren und Fenster mit Gewände, Brennholz, Mauer- und Dachziegel Wasserlauf Nr. 7-9.

1 Handkrochwagen, 2 vieräderige dergl., 2 Hand-Beiwagen verkauft billig Bülowstraße 12, parterre.

Ein Flaschenbierhandwagen mit Flaschenkasten, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen in der Schmiede Reudnitz.

Montag steht ein Transport junger fetter Ochsen aus einer Wagdeburger Jüderfabrik auf dem Pfaffenwörfer Hof zum Verkauf.

Ein gut eingefahrener jähriger Siegenbock mit Wagen u. Geschir ist zu vert. Waldstr. 41.

Ein Siegenbock, sehr kräftig, reh'arbig, 1 1/2 Jahre alt, ohne Hörner, für Kinder sehr geduldig steht zu verkaufen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Zu verkaufen ein Kffenpincher, 1 1/2 Jahr alt, nebst zwei Jungen, 10 Wochen alt, als Weihnachtsgeschenk passend

Gerichtsweg 10, parterre links

Zu verkaufen außerordentlich billig eine englische Dogge und ein junger Jagdhund. Näheres zu erfahren Sophienstraße 8, 1. Et.

Zu verkaufen 4 kleine Kffenpincher, männlich, die schönste Race, passend für Damen oder Kinder als Weihnachtsgeschenk.

F. Röhlig, Karollinenstraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein schwarzer gut dressirter Pudel (männlich). Näheres Gerichsweg Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen, Robert Winkler.

Kffenpincher (Hündin), 1/2 Jahr, echt, launefrei, reizendes Weihnachtsgeschenk, zu verkaufen Sidonienstr. 13 c, I. 1. Ecke d. Bayer. Str.

Paffendes Weihnachtsgeschenk!

Ein 1 Jahr alter Kffenpincher, männliches Geschlecht, kleine Race, Beschäftigung, sehr artig, mit blauem Rücken ist zu verkaufen im Cigarrengeschäft Stadt Rom. Zu beschäftigen von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Ein schwarzer Pudel, sehr schön und gut dressirt, zu verkaufen Ritterstraße 43, III.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pincher, drei Monat alt. Rürnberger Straße 37, Hof 3 Tr.

5 Stück grüne Papageien, 1 weißer Kakadu,

jahm und sprechend, sind billig zu verkaufen Sidonienstraße 25, 2 Treppen Hof.

Für Thier- u. Naturalien-Liebhaber!

Die Grosshandlung exot. Vögel

in Leipzig, Markt 3, II.

empfiehlt alle importfähigen Arten acclim. überseeischer Vögel (Brachsinen, Wittwen, Weber, Lanagra, Papageien, Fregate u. c.) im prunvollsten Geschie, theils singend und züchtbar. Sehr gut verdaulich, selbst im Winter, unter Garantie des lebendigen Antommens. Preislisten gratis. Außerdem: Goldfische, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer. Muscheln, Rissgogenstände. Ausgestopfte Vögel und Blige. Solitäre und Vuzuslauer. Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelstatter. Händlern Rabatt.

P. S. Durch Nachschungen der Firma wolle man sich nicht täuschen lassen.

Habt Acht!

Mit einer großen Auswahl echter Canarienvögel, welche sich als Weihnachtsgeschenk besonders gut eignen, bin ich wieder auf 4 Tage eingetroffen Gerberstraße, Stadt Braunschw.

Louis Farnse aus St. Andreasberg i/Harz

Einige gutschlagende Canarienvögel sind preiswerth abzulassen Gerberstrassenecke 67, Hof 2. Thüre 1 Treppe rechts.

Entschlagende Canarienvögel u. mehrere Cylinderröhren, als Weihnachtsgeschenk pass., zu verkaufen Gr. Fleischergasse 28, 3 Treppen.

Achtung.

Darjer Canarienvögel große Auswahl feinsten Schläger, sind fortwährend für Kenner und Liebhaber zu hören und zu verkaufen Gerberstraße Nr. 50 im schwarzen Hof. Passend als schönes Weihnachtsgeschenk.

Parzer Canarienvogel, ausgezeichnete Sänger, empfiehlt
E. Gempel-White, Rühberg Str. 49.
In verl. sind noch 15 St. Canarienv. von 2 bis 30 Pf. St. al. Weichnachts p. Reichstr. 5, II.

Canarienvogel sind zu verkaufen Caro-
linenstraße Nr. 28, Hintergeb. 1 Tr. rechts.

Parzer Canarienvogel, ausgezeichnete
Sänger, empfiehlt billigst
E. Gempel-White am Rühberg.

Ausgeschlagene Canarienvogel, acht Parzer,
sind zu verkaufen Sternwartenstraße 28, II. 18.

In verkaufen sind junge Canarienvogel
Joh. Straße 23, 3 Treppen vordereinst.

Deutsche Goldfische
das Stück von 5 Groschen an empfiehlt
E. Gempel-White
am Rühberg.

Goldfisch-Glas
mit 1 Wilhelm-Licht, 1 Goldfisch, 1 Silber-
fisch, nur 1 Pf. billiges schönes Weihnachts-Ge-
schenke, zu haben bei E. Gempel-White
am Rühberg.

Goldfische
mit u. ohne Gläser zu verl. Plagw. Straße 4 p.

Gold- und Silber-Fische,
Fischarten zu Fischgläsern in neuesten Mustern,
Gläser-Regale, Corallen, Muscheln,
Schalen in Ragout in allen Größen
empfiehlt zu billigen Preisen
Moritz Richter's Wwe.,
Barfußberg.

Gold- und Aquarien-Fische
empfiehlt Gustav Herrmann, Ecke der
Großen und Kleinen Fleischergasse.

Aquariums
in allen Größen,
Aquarium-Wasserpflanzen
empfiehlt aus den Alpen und empfiehlt zu billigen
Preisen

E. Gempel-White,
am Rühberg.

Ein vollständiges Bienenhaus
zu 8 Stücken, neueste Bauart Diersons System,
mit doppeltem Verschluss, als Weihnachts-Geschenk
geeignet ist für 16 Pf. zu verkaufen
Vor dem Windmühlenthor 4.

Leihgeschäfte.

Ein comf. gut geb. Haus
mit gutem Bintertrag wird bei sofortiger Ueber-
nahme zu kaufen gesucht. Adressen mit Ang. des
Ertrags unter E. H. 90 an die Exped. d. Bl.

Theater-Abonnement
I. Rang-Lage. Adressen niederzuliegen unter
H. 89 in der Expedition dieses Blattes.

Eine gebrauchte billige Violine
wird zu kaufen gesucht. Offerten sub O. K. 20.
durch das Annoncenbureau von Bernh. Freyer,
Renastr. Nr. 39 erbeten.

Zu kaufen gesucht wird billig eine ge-
brauchte, aber fehlerfreie Spielbasse. Adr. mit
Preisangabe und der Zahl der spielenden Stücke
bittet man abzugeben Sternwartenstraße 36 im
Nähengeschäft von R. Drosch.

Gekauft werden zu hohen Preisen
ganz neue, zerr. u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaussch. u. Dr.
ad. Dr. Fleischer, 19, Hofl. I. M. Krenner.

Ertragene Herrenkleider sind zu höchsten
Preisen zu verkaufen, Reichstraße 17/18, IV. I.

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kann s. höchst.
Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. K. Gussor.

Ein

Reitkleid,

von gebraucht, wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter Reitkleid bittet man an die
Expedition dieses Blattes zu senden.

Frauenkleider sind zum höchsten Preis
Emil Effenberg, Reichstr. 19, Fleischer, 19.

**Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener Ruf-
baum-Damenschreibtisch** wird zu kaufen
gesucht. Offerten sub G. W. 25 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzuliegen.

Rebel werden von einer anständigen Fa-
milie bei pünktlichen Ratenzahlungen zu kaufen
gesucht.
Offerten werden unter M. P. 50. in der Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

**Ein in gutem Zustande erhaltener nicht zu
großer Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter D. H. 19 durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

15 Pfennige
für jeden
Gänsekopf
Reichstr. 41 in der Gasth. d. Sternwartenstraße.

Basenfelle laut bis 6 u. pr. Stck
Reichstr. 52, I. Etage.

Waculatur roh u. broschirt, Tageblatt, Zeitung,
Acten u. faulst jed. Post. F. J. Schürmer, Brühbergstr. 12.

Einen noch guten Kuchentisch
zu verkaufen, Dargstraße 11, III. vordereinst.

**Ein einstufiger
Kollwagen**
wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr
Bastwirth Sander im Gold. Einhorn entgegen.

Ein Kollwagen
einstufig und leicht, sowie ein Arbeitseger,
Beides noch im besten Zustande, zu kaufen
gesucht Sternwartenstraße Nr. 31 portiere
im Comptoir.

11,000 Thaler gesucht
gegen mehr als doppelte hypothekarische Sicher-
heit, kann auch ratenweise bezahlt werden.
Adressen unter T. W. 5000. niederzuliegen in
der Expedition dieses Blattes.

Ein einstufiger Handwagen, welches mit
4000 Thaler dinsten bei der neuen Bauweise
mit 29,200 Pf. eingeschätzt ist, jedoch einen Zeit-
werth von mindestens 40,000 Pf. repräsentirt,
werden nach vorausgehenden 20,000 Pf. noch

6000 Thaler
als Hypothek gesucht durch Advocat Dr. Lang-
heim, Reichstraße 45, III.

Gesucht werden auf 1/2 Jahr
5 Tausend Thlr.
zu 10 Proc.; auch kann zur Sicherheit das Ca-
pital auf ein Haus eingetragen werden.
Adressen unter T. W. 5000. nimmt die Ex-
pedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht eine 2. Hypothek von 5-6000 Pf.
zu 6%, sofort oder später. Adressen unter
R. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

15 Thlr. werden von einem Beamten
gegen Sicherheit u. hohe Zinsen
auf 1 Monat zu leihen gesucht. Adressen unter
V. B. G. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Nur bald!
80-100 Pf. werden gegen Sicherstellung bis
1. April 1874 zu leihen gesucht.
Gef. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter „K. St. 80-100“ niederzul.

50 Pf. auf 1/2 Jahr zu leihen gesucht gegen
doppelte Sicherheit u. hohe Zinsen. Gef. Adr.
sub H. 9. in der Expedition dieses Blattes.

40 Pf. werden von einem rechtlichen Mann
gegen genügende Sicherheit u. pünktl. monatliche
Abzahlung zu leihen gesucht. Adressen ab-
zugeben unter A. W. K. 40. in der Expedition
dieses Blattes.

Bei einer Sparcasse werden
Anfang nächsten Jahres 20,000 Pf. disponibel,
welche auf Hypotheken placirt werden sollen.
Reflectanten wollen ihre Adressen mit der Be-
zeichnung „Cassengelder“ an die Expedition dieses
Blattes gelangen lassen.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Klei-
dungstücke u. Gold u. Silber-
waren, Zinsen billig, früher Freyberg, 10,
jetzt Nicolaisstraße Nr. 28, 3. Et. links.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft
Ragazingasse Nr. 17, 1 Treppe.
Geöffnet von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Für Damen.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen,
Anfangs der 30er Jahre, Besitzer eines ruhigen
Geschäftes, mit jährlich 1500 Thlr. Ein-
kommen, wünscht die Bekanntschaft einer
nicht unvermögenden Dame im Alter von 22 bis
26 Jahren zum Zwecke der Heirat zu machen
und bittet offengemeinte Anträge unter
H. K. 1955. an die Annoncen-Expe-
dition von Rudolf Mosse in Chemnitz
gelangen zu lassen.

Discretion wird zugesichert.

Beelles

Heirathsgesuch.

Ein gut situirter Beamter, 26 Jahre alt, seit
kurzer Zeit in Sachsen angestellt, sucht, da es
ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebens-
gefährtin. Junge Damen mit einigem Vermögen,
ed. Confection, von gutem Charakter und häus-
lichem Sinn, welche hierauf reflectiren, belieben
ihre werthe Adresse unter Beifügung der Photo-
graphie und Angabe der näheren Verhältnisse an
die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse
in Leipzig, Grimma'sche Straße 2,
sub Chiffre A. 8996. einzureichen.

Discretion Observed.

Ein Mann in mittleren Jahren,
Wittwer, in guter, fester Stellung, wünscht sich
mit einer Jungfrau oder Wittwe in entsprechen-
dem Alter, häuslich u. guten Charakters, zu ver-
heirathen. Einiges Vermögen erwünscht. Gef.
Zuschriften, womöglich mit Photographie, wolle
man vertrauensvoll unter X. X. rost. Haupt-
postamt niederlegen.

Ein Wittleser
zur neuen Berliner Wochenschrift wird
gesucht. Derselbe muß im Westviertel wohnen.
Das Nähere Wiesenstraße 17, 2 Tr. rechts.

Seiraths-Gesuch.

Ein Mann in vierzigern, ganz kinderlos, sucht
im gleichen Alter und mit etwas Vermögen die
Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittwe aus
dem Arbeiterstande zu machen. Adr. mit Ang.
näherer Verhältnisse unter F. W. 22 werden
franco poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird sofort eine gute Stiehmutter
für einen Knaben von 4 Wochen. Zu melden
Reichenberger Straße Nr. 13 portiere.

Damen haben in meinem Landhause Monate
lang discreten Aufenthalt. Privat-
gebäude Zimmermanns, Plauen bei Dresden,
Nr. 8, I. Junckh. Post. Reichstr.

Offene Stellen.

Gesucht werden thätige Unter-Agenten für
eine Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für Leipzig
und nächste Umgegend. Offerten unter M. H. 19
bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzuliegen.

Gesucht wird zu Renjahr oder spätestens
15. Januar 1874 für ein der größten Ta-
blissements Deutschlands ein in der doppelten
Buchführung und Correspondenz routinirter,
militairer und gelehrter junger Mann, wo-
möglich mit Kenntniß der englischen und franzö-
sischen Sprache, der auch schon in Hotels con-
ditionirt hat, bei 300 Thlr. Gehalt mit völlig
freier Station. Adressen mit Photographie und
Referenzen beifügt die Expedition dieses Blattes
unter L. K. H. 9.

Ein gewandter Verkäufer
von angenehmem Aussehen findet in
einem feineren Modewaren- u. Con-
fections-Geschäfte am Plag günstige
Engagement. Offerten womöglich unter
Beifügung der Photographie sind unter
Chiffre H. C. in der Buchhandlung des
Herrn Otto Klemm gef. niederzuliegen.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft sucht einen
in dieser Branche bekannten, thätigen, mit guten
Zeugnissen versehenen jungen Mann für Bücher
und Correspondenz zum baldigen Antritt.
Gef. Offerten werden unter S. S. H. 83 poste
restante Leipzig erbeten.

Reisender-Gesuch.

Eine größere Fabrik künstlicher Blü-
men sucht pr. Oetern einen thätigen
Reisenden für Thüringen. Derselbe
muß die Kundtschaft kennen, somit be-
reits in dieser oder dieser verwandten
Branche, wie Wänder, Spitzen etc. gereist
haben. Den Gehalt bedingt seine Thätig-
keit, anfänglich wird ihm je nach dem
500 auch 600 Pf. zugesichert. Schrift-
liche Offerten unter T. N. 969 beifügt.
Die Annoncen-Expedition von Han-
senstein & Vogler, Dresden.

**Als Geschäftsführer oder
Compagnon**
wird für eine im großen Maßstabe zu betreibende

**Chromo-, Glacé- und
Buntpapierfabrik**

ein dem Fache vollständig gewachsener, erfah-
rener Mann zur selbstständigen Leitung der-
selben gesucht. Eventuell als Geschäftsführer
bei günstigen Bedingungen oder auch als
Theilhaber, wobei Capitalanlage Nebensache wäre.
Nur eine ganz besitzfähige Persönlichkeit findet
Berücksichtigung und wolle sich melden bis Mitte
Januar unter Chiffre K. M. H. 911. poste rest.
Dresden.

Zu sofortigem Antritt wird ein Ver-
walter in mittleren Jahren auf ein
Rittergut in der Nähe von Leipzig
gesucht.

Zeugnisse sind einzusenden unter der
Chiffre A. C. 100. poste restante
Rackwitz, Kreis Delitzsch.

Ein Copist
wird für Anfang Januar 1874 gesucht.
Adv. v. Metzsch, Kl. Fleischergasse 6.

Ein gewandter Copist wird zum sofortigen
Antritt gesucht in der Königl. Amtshauptmann-
schaft Althier, Weststraße 18a

Ein Schriftführer
findet dauernde Stellung bei Friedr. Krumpholtz
Nachfolger, Dresdner Straße 44/45.

Steindrucker
suchen Ruppert & Schulze, Annstr. 6.

Einen Barbiergehilfen
sucht
G. Freitag, Burzen.

Für Claviermacher.

Ein thätiger Zusammensetzer wird sofort
gesucht und Reisepesen werden reichlich vergütet
von
N. Pfister in Würzburg.

Ein Pianopolier,
thätig und durch bereits ausgeführte Bauten
erfahren in seinem Fach, wird für größere Bauten
bei höchstem Lohne zu engagiren gesucht. Ge-
legene Bewerber wollen ihre Adressen mit Einzu-
fügung ihrer bisherigen Thätigkeit und sonstigen
Ansprüche in der Expedition dieses Blattes unter
M. P. R. niederlegen.

Klempnergehilfen,
gute Arbeiter, werden gesucht
Reichenberger Straße Nr. 34.

10 bis 15 Arbeiter
werden sofort gesucht in Accordarbeit bei
Friedr. Fischer, Sebastian Bach-Str. 77

Bedrucker und Arbeitsschreiber
für Steinbruckerlei können sofort bei
Wochenlohn placirt werden.
Louis Glaser, Cospicustr. 21

Gesucht werden per 1. Januar ein
Kellner und ein ordentliches, zuverlässiges
Bismarckmädchen; berücksichtigt werden
diejenigen, welche eine ähnliche Stelle schon
besetzt und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.
Adressen unter A. H. 24. sind in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht 3 Kellner, 2 Kellnerb., 6
2 Buchhalter, 1 Bierverleger, 1 Contorl., 2
2 Reitknechte, 2 Wärtl., 4 Wärtl., 3
Groß: Fleischergasse 3, I.

Zum 1. Januar gesucht ein jünger
freundlicher Markthelfer, der
unverheiratet in der Manufactur
Branche sein darf.
Bewerber mögen sich bei Herrn
Anton Fischer, Grimma'sche u. Mittel-
straßenecke melden.

Ein Dienstmann
wird gesucht zum 10. Januar für eine
im Par. Stelle dauernd, 300 Pf. Lohn,
freier Familienwohnung (3 Stuben) und
Nur Solche können berücksichtigt werden,
von starkem Körperbau, au raube Arbeit
freien gewöhnt und sich jeder Arbeit unterwerfen.
Anmeldungen persönlich am 24. d. M.
Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein streng solider
Mann ohne Kinder in gefesteten Jahren. Zu
den Carolinenstraße 16, 3 Treppen.

Pferdebenecht,

ein tüchtiger, welcher in der Stadt gut
und mit schweren Fuhrten gut umzugehen
wird sofort gesucht. Nachfragen bis 10
Bormittags Gerberstraße 38.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Postknecht
in Café Haascher.

Gesucht: 5 Verkäuferinnen, 4 Wärtl.,
2 Kochm., 2 Bonn., 3 Rch., 4 Stubenm., 18
mädchen Große Fleischergasse 3, I. Etage.

Verkäuferinnen, Directrices für Putz-
schinen und Weißwaaren-Geschäfte, Jung-
bunnen, Hausmädchen placirt
Fahland, Berlin, Annenstr. 1

Eine geübte Maschinenführerin (Graber) hat
sich Beschäftigung Querstraße 23, 1 Treppe

Für ein Leipziger Café wird zum 1. Jan.
eine Buffetmamsell von angenehmem Aussehen
Alter von 20 bis 24 Jahren gesucht. Schrift-
liche Anmelde. unter der Chiffre B. H. 947 sind
entgegen die General-Agentur der An-
noncen-Expedition von Danne & Co.
in Leipzig, Nicolaisstraße 51.

3 Buffetmamsellen, Bahnh. u. Central-
Monat 3 1/2, u. 6 Pf., 2 perf. Restaur.-Kochm.
Hotel u. Bahnh., Monat 10 u. 20 Pf., 16
1. Jan. 74. Carl-Königling, Sternwartenstr. 18a

Ein in Küche und Handarbeit erfahrener
Mädchen wird bei hohem Lohn zum 1. Jan.
gesucht. Zu melden zwischen 12-2 Uhr
Goldstraße 21, 2. Etage.

Ein accurates Dienstmädchen,

welches manierlich, willig und bescheiden
ist, wird gegen hohen Lohn und gute
Behandlung für Renjahr oder später
gesucht Dresdner Straße 28, I. Etage.

Ein gut empfohlenes Rindermädchen wird zum
1. Jan. gesucht, Lohn 80 Pf., Eisenstraße 11

Eine anständige und reifliche Person wird als
Aufwartung gesucht
Wiesenstraße Nr. 11, II. links

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht
Vor- und Nachmittagsstunden zu Renjahr
Reichenberger Straße Nr. 16, 1. Etage links.

Stellgesuche.

Für Preußen und Oesterreichisch-
Mähren, Böhmen, einen Theil von
sucht ein Kaufmann, der schon 20 Jahre
Provinzen bereist, gegen angemessene
mehrere leistungsfähige größere Häuser zu
treten. Offerten beifügt man unter J. H. 132.
an die Annoncen-Expedition von Han-
senstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Ein verheiratheter cautionfähiger Kaufmann,
in allen Contorarbeiten bewandert, der
Sprache vollkommen mächtig, besonders ver-
traut mit dem Eisen- und Stahlwaaren-
sucht dauernde Stellung. Gefällige Offerten
W. N. 947. beifügt die Annoncen-Expe-
dition von Hansenstein & Vogler
Dresden.

Ein unverheiratheter, gut empfohlener
Mann, 36 Jahre alt, größten Theil als
der thätig und mit mehreren Branchen
namentlich dem Manufacturwaarenfach,
sowohl als später Stellung als Reisender,
sowohl als Lagerchef in irgend einer
Gef. Offerten unter J. E. 519. an die
Annoncen-Expedition von Hansenstein &
Vogler in Leipzig erbeten.

Re

Ein junger
Gastwirt eines
Bismarckmädchen
langen aufweil
Beritt, gleich
für 2
Offen
werden unter
erbeten.

Ein in der
Stellung
Eisenb. d.
wird wenn
dauernde Stell-
man unter L.

Den gebr.
gepumpter Bef.

aus der fre.
Engagement
Frau M.

Ein junges
nichtig bewar-
werden. Gef.
Expedition die

junger
wird schon
in einem feier-
Stellung.

Kanonnen
stelm & V.

Gesucht
Stelle für R.
auf dem

Ein sehr
2 Uhr Nachm.
ung abet B.
ber Exp. d.

Ge

nimmt freien
Bare
Heute von

Ein in de
legenen Hm
für die Dite
geucht. Off
Größe und
der Expedi

Als

werden im
3 Plochen,
gesucht. P.
W. W. H.
Wesen Blatte

Gesucht
localitäten
Adressen u.
Expedition

Nied

In der
gelegene Rie
sind sofort
unter 8. 13.

Zum

ein geräu
500-600
der Zimm
Chiffre G

Zu miet
thern ein
1. April, m
halt, durch

Im Preise
Linderlosen
Borkst. d.
des Preises
dieses Blatte

Gesucht
ausländische
Renjahr, u.
in der Dach

Reisestelle-Gesuch!

Ein junger Schwabe, welcher 2 Jahre auf den Kontinent eines Abtrations- und eines Wollge- webtes Geschäft thätig gewesen ist, Correspondenz, Buchführung u. besorgt hat und gute Empfeh- lungen ausweisen kann, sucht zu möglichst baldigem Antritt, gleichviel welcher Branche, eine „Reise- stelle“ für Deutschland oder Scandinavien.

Offerten nebst Angabe der Bedingungen werden unter M. S. poste rest. Leipzig höchst- lichst erbeten.

Ein Conditorlehrling.

Wird 3 Jahre in einer hiesigen Conditorei ge- lernt hat, sucht Stellung als Lehrling oder als Conditor oder als Koch-Volontair.

Stelle-Gesuch.

Ein in den besten Jahren stehender Mann sucht Stellung als Aufseher, Lagerhalter oder Buchhalter. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Eine Sonne

aus der franz. Schweiz sucht sofort ein Engagement. Näheres bei Frau Rechtsanwältin Schöckmann, in Halle a/S.

Ein junges solides Mädchen,

welches schon gedient hat, sucht als Stubenmädchen in einem feineren Privatbau zu Neujahr Stellung. Offerten an Y. M. 47. an die Annoncen-Expedition von Hansen, Stein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Gesucht wird für ein junges Mädchen eine

Stelle für Küche u. Hausarbeit, welches bisher auf der Hand war. Gefl. Adressen abzugeben an Herrnstraße Nr. 9 parterre links.

Ein sehr reizliche junge Wittwe sucht von

2 Uhr Nachmittags bis Abends 6 Uhr Aufwartung oder Beschäftigung. — Adressen erbeten in der Exp. d. Bl. unter „Aufwartung“.

Milchgefuhr.

Geschäfts-Local

nimmt spesenfrei zum Nachweis in Auftrag Bureau national, Hotel de Pologne I. Heute von 10—12 Uhr geöffnet.

Reflocal.

Ein in der Pelitzstraße oder Dohnstraße ge- legenes Zimmer (zu Winterzimmer) wird dauernd für die Ofter- und Weihnachtsmessen zu mietzen gesucht. Offerten sind unter Angabe der Höhe und des Preises unter Reflocal in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Expedition

wird ein Buchhändlerlager 2 bis 3 Ploech, parterre oder 1. Etage, zu mietzen gesucht. Preis 80—100. Adressen unter W. W. 22. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden hül. Vorstadt größere Part.

localitäten mit Niederlage. Adressen unter B. Y. 2. werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Niederlage-Gesuch.

In der städt. Vorstadt wird eine parterre gelegene Niederlage zur Lagerung von Tafelglas- fässen sofort zu mietzen gesucht. Adr. werden unter S. 13. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zum 1. April gesucht

ein geräumiges Logis im Preise von 300—600. Offerten mit Angabe der Zimmer sind niederzulegen unter Chiffre G. H. bei Frau Otto Klomann.

Zu mietzen gesucht von kinderlosen Wit-

thern ein Logis im Preise bis 160 Thlr. per 1. April, möglichst mit etwas Raum als Werk- stat, durch H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ein Logis

im Preise bis 150 wird per Oftern von einem kinderlosen Ehepaar gesucht, Best- oder Dresdner Vorstadt. Adressen mit Angabe der Etagen und des Preises unter H. M. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von

unabhängigen Leuten ohne Kinder, möglichst zu Neujahr. Adressen bittet man gefälligst abzugeben in der Buchdruckerei Universitätsstraße 16, I.

Familien-Logis

nimmt spesenfrei zum Nachweis in Auftrag Bureau national, Hotel de Pologne I. Heute von 10—12 Uhr geöffnet.

Ein Logis von 100 an wird von Leuten ohne Kinder gesucht. Adressen unter B. E. 23. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch. Von päpstlich zahlenden jungen Leuten wird möglichst sofort ein kleines Logis im Preise bis zu 110 gesucht. — Gefl. Offert. beliebe man U. W. S. 8472. im Annoncen-Bureau von Bern- hard Freyer, Neumarkt 39, niederlegen.

Gesucht wird ein kleines Logis, oder wenn es möglich ist, mit Hausmansstelle. Adr. bittet man unter Th. B. bei Herrn Rm. Bergemann, Sternwartenstraße, abzugeben.

Gesucht zu Neujahr von einem soliden Herrn eine unmeublirte Etage in der Nähe der Johannisikirche und Dresdner Straße. Adressen beliebe man Restauration Parkert, vis à vis Johannisstift, niederzulegen.

Gesucht wird 1. Februar eine leere Etage, wo zugleich ein 4jähriger Knabe mit in Pflege genommen wird. Adr. H. S. 110 Exped. d. Bl.

Eine ältere Dame sucht per 1. Februar 1874 eine Etage mit Kochofen, unmeubl., nicht über 2 Tr. hoch, Nähe des Damer. Bahnhofs. Gefl. Adr. abg. unter Chiffre L. S. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen zum 1. Januar. Adressen wolle man unter F. R. 39 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gut meubl. Garçon-Logis,

womöglich Etage und Kammer, wird von einem ruhigen und anständigen Herrn für 1. oder 15. Januar zu mietzen gesucht. Gefl. Adressen mit Preisangabe franco sub R. S. 6. poste restante erbeten.

Garçon-Logis

sucht zum Nachweis in Auftrag Bureau national, Hotel de Pologne I. Heute von 10—12 Uhr geöffnet.

Ein meublirtes Garçonlogis wird per 1. Januar in der Nähe der Sternwartenstraße gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. 20 niederzulegen.

Gesucht

1—2 Zimmer nebst Schlafzimmer, meublirt oder unmeublirt, nahe der inneren Stadt, sowie ein Comptoir von 1—2 Zimmern in der inneren Stadt. Adr. mit Preisangabe unter M. L. H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann

sucht pr. ult. Decbr., resp. 1. Jan. ein Logis, womöglich in eine Familie, wo er zugleich beschäftigt würde. Gefl. Offerten mit Preis- angabe an J. W. 3968. an die Annon- cen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Ein Student sucht Logis in der Turner- straße oder deren Nähe. Offerten unter E. H. 11. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Student sucht für 1. Januar ein Logis in der innern Vorstadt. Preis incl. Aufwartung bis zu 8 Thlr. Adressen wolle man niederlegen in der Buch- handlung von Dr. G. Priber, Schillerstraße.

Zum 1. Januar 1874 werden 1 oder 2 möbl. Zimmer und 1 leere Etage zu mietzen gesucht. Näheres Ritterstraße 2, II.

Gesucht wird per 1. Januar von einem ge- bildeten Mädchen ein n. meubl. sep. Stübchen. Preis 3—4 per Monat. Adr. L. H. 2. poste restante erbeten.

Ein Postbeamter sucht vom 1. Januar ab Pension in einer gebildeten Familie. Ge- wöhnliche Adressen mit Preisangabe erbetet man sich unter A. B. poste restante.

Ein junger Kaufmann sucht gute Pension. Adr. sub R. C. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Eine Ausländerin, die sich Musikstudien halber in Leipzig aufhält, wünscht in einer anständigen Familie in Pension zu kommen. Adressen mit Preisangabe unter „Pension“ sind in der Filiale dieses Blattes Dohnstraße 21 niederzulegen.

Hotel-Verpachtung.

Das Hotel Belvedere zu Reichenitz mit voll- ständigem Inventar wird 1. April 1874 pach- tet. Caution 1500. Offerten werden bis 30. December 1873 erbeten.

Restaurations-Verpachtung

Die zum hiesigen Forstbogsgrundstücke gehörigen komfortabel eingerichteten Restaurationslocalitäten, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, guten Kellern, Küche, Concertgarten u., sollen vom 1. Februar künft. J. ab anderweit verpachtet werden. Das Grundstück liegt unmittelbar an der Mulde und an der projectirten Muldenbahnlinie. Nähere Auskunft ertheilt Frau Koff in Golzig.

Vom 1. Januar bis April 74 ist Katharinen- straße, Nähe des Marktes ein Gewölbe zu ver- mietzen. Offerten unter H. E. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Local

sind zu vermietzen in Nachweis gegeben: Neujahr: 1 Gewölbe, Katharinenstr., pro Jahr 500, oder für die Wessan 400, außer den- selben 100. Neujahr: Eine 1. Etage, Katharinenstr., 400. Oftern oder später: Eine gr. 1. Etage nahe am Markt, feinste Mehlage, mit vielen Neben- stücken (auch getheilt).

Oftern oder später: Ordere Räumlichkeiten zu gewerb. Zweck od. Niederl. an d. Promenade. Bureau national, Hotel de Pologne, I. Heute von 10—12 Uhr geöffnet.

In unmittelbarer Nähe des Schützenhauses sind parterre-Localitäten, die sich zu Geschäfts- zwecken sehr gut eignen dürften, im Laufe kom- menden Jahres zu vermietzen.

Reflectanten wollen ihre Adressen im Colonialwaarengeschäft Nicolaisstraße 43 gef. niederlegen lassen.

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist der (durch Zug nicht belastigte) Hausstand von und mit der Neujahrsmesse 1874 ab für die Dauer der Messen zu vermietzen. Dr. Roux, Neumarkt 26, I.

Ein großes Arbeitslocal

nebst überdecktem Hofraum ist zu vermietzen. Näheres Damer'sche Straße 19, Gartengeb. I.

Ein großer Saal,

1 Treppe in der Magdalenenstraße, ist von jetzt ab bis Oftern als Lageraum, Arbeitslocal oder zu sonstigen Zwecken billig zu vermietzen. Näheres Wiesenstraße 11 bei Berger & Häubert.

Mehrere 2. u. 3. st. St. Stuben, gut p. als Arbeits- und Wohnlocal, im Ganzen oder einzeln 1. Jan. zu verm. Dr. Windmühlenstr. 14. I.

Vermietzung.

Auf der Gerberstraße sind per Januar einige Niederlagen nebst Comptoir zu vermietzen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 4, im Eisengeschäft.

Neuere Dresdner Vorstadt ist ein schönes großes parterre-Local, welches sich besonders für Postämter, oder Schnittgeschäfte eignen würde, für 200. sof. zu vermietzen d. J. W. W. 3968. an die Annon- cen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Die erste Etage einer an der Eutritzhof- straße gelegenen Villa, aus Salon, 6 Stuben und Zubehör nebst Garten bestehend, ist von Oftern 1874 an oder auch schon früher zu ver- mietzen. Das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 26, im Ecladen.

Zu vermietzen und zu Neujahr zu beziehen ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres unter Neujahr, zweite Straße links, letztes Vorderhaus.

Eine herrschaftliche Wohnung.

Lauchaer Straße Nr. 24, zweite Etage, bestehend aus einem dreieckigen Salon und 7 zweif. Stuben, sowie ausgebaute Bodenstufe und zwei großen Kellern nebst sonstigem Zubehör habe ich verhältnißhalber vom 1. April oder auch schon vom 1. Jan. 1874 an für 625. jährl. Mietz- gins zu vermietzen. Wegen Beschäftigung der Wohnung werden die gebr. Interessenten erucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden. Advocat C. Simon, Ritterstraße 14.

Burgenschein Garten 1 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör (2 Et.) 1. April 1874, 1 dergl. von 4 Zimmern und Zu- behör (Parterre) mit Garten, 1. Januar 1874. Näheres beim Hausmann daselbst.

Logis-Vermietzung.

In der Weststraße 38c sind Logis im Preise von 250—500, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, vom 1. April 1874 an zu vermietzen. Da- selbst zu erfragen.

Ein Logis von 2 Stuben 1 Kammer, Küche u. Zubehör ist vom 1. Januar bis Oftern 1874 im Preise zu 20. an innere Stadt an ein. Leute zu vermietzen. Adr. unter R. N. 20. in der Ex- pedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen sind sofort oder auch später einige Logis in der Sebastian-Bach-Straße 77g.

Verlängerte Gorgenstraße 1207 D steht die herrschaftlich eingerichtete 2. Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern und Zubehör, vom 1. April 1874 an zu vermietzen. Näheres im Comptoir Gartenstraße Nr. 7 im Hof.

Familien-Logis

zu vermietzen in Nachweis gegeben: ein erhöhtes parterre in einem noblen neuen Hause, seit einem Jahre bewohnt, bestehend aus 4 St., 3 R. ucl. Gas und Wasserleitung, nahe dem Damer. Bahnh. Verhältnisse halber per sofort, Pr. 260. Bureau national, Hotel de Pologne I. Heute von 10—12 Uhr geöffnet.

Zu vermietzen per Oftern eine vierte Etage, aus 6 Stuben bestehend mit allem Zubehör. Einrichtung elegant, des Neuzeit entsprechend. Näheres beim Hausmann daselbst Lessingstraße Nr. 1b.

Ein Hof-Logis erster Etage,

in innerer Stadt, besteh. aus 3 Zimmern, ist zu geschäftl. Zwecken, Comptoir u. (Wohnung nicht) sofort zu vermiet. Näh. Ritterstraße 34, 1 Tr.

Zu vermietzen sind 2 Wohnungen, eine 1. u. 2. Etage, Schönefeld, neuer Anbau, Markt- straße Nr. 59, im Hinterhaus 1 Treppe.

Ein Familienlogis von Neujahr zu vermietzen in Neuditz, Eisenbahnstraße 18, 3 Tr. Ober.

Zu vermietzen ist in Göhlis z. 1. Jan. ein kleines Logis an stille, anständige Leute. Näheres Leipzig, Markt Nr. 6, IV.

Zu vermietzen ein unmeubl. Zimmer und Kammer Hofstraße 6, 4. Etage rechts.

Zu vermietzen ist eine leere Etage und Kammer an 1 anst. Herrn oder ältere Dame Große Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Zu vermietzen sind 2 sep. Stuben, unmeubl., an ruhige anst. Leute Wiesenstraße 12, Tr. B, 2 Tr.

Eine unmeubl. u. eine meublirte Etage mit 2 Betten sind sofort zu vermietzen. Näheres Hospitalstraße 44 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Garçon-Logis, beste Rosenthal-Lage, freundlich meublirte Etage mit Bett, ist an einen soliden Herrn, womöglich Kaufmann, per 1. Januar zu vermietzen Vorgingstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis

in jeder Lage werden frei nachgewiesen, mehrere in höchst ruhigen Familien, in welchen engl., franz., ital. gesprochen wird, event. mit Pension. Bureau national, Hotel de Pologne I. Heute von 10—12 Uhr geöffnet.

Garçonwohnung, 1 gr. Zimmer mit hell. Ca- binet, ist z. 1. Jan. zu verm. Moritzstr. 6, II. z.

Garçonlogis, Promenadenaußsicht, zu ver- mietzen an der Pleiße Nr. 4, 3. Etage.

Ein Garçon-Logis, fein meubl., an zwei Herren sofort oder zum 1. Jan. zu vermietzen Frankfurter Straße 36, 4 Tr. rechts.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, mit S. und Hschl., an der Promenade, zum 1. oder 15. Januar mehrfrei zu vermietzen Lurgens- chein Garten, an der Pleiße 51, 2. Etage.

Garçonlogis f. einen Herrn in einer schön meublirten Etage Brüderstraße 20, 2. Etage.

Garçon-Logis, bestehend aus Etage u. K., ist zum 1. Januar an 1 oder 2 Herren zu ver- mietzen Emilienstraße 2b, 4. Etage.

Eine feine Garçonwohnung, für 1 o. 2 Herren passend, auch mit vollst. Beschäftigung ist sofort od. 1. Januar zu vermietzen Königpl. 15, III.

Zu vermietzen per 1. Jan. eine febl. möbl. Etage nebst Schlafcabinet Nordstraße 3, III.

Zu vermietzen 1. Jan. Etage u. Kammer, unmeublirt, Neuer Anbau (Schönefeld). Zu erfragen Neuschönefeld, Carlstraße 38, I. rechts.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Etage mit Cabinet an einen Herrn Sternwartenstr. 13, Tr. rechts III.

Zu vermietzen ist sofort oder später ein gut meubl. Garçon-Logis Turnerstr. 8b, 2. Et.

In der Ostvorstadt gelegen ist ein sehr ele- gantes neu meublirtes Zimmer nebst Cabinet so- fort zu vermietzen. Preis 15. Adr. unter W. Sch. in der Expedition dieses Blattes nieder- zulegen.

Drei elegant meublirte Zimmer sind sofort oder per 1. Januar an noble Herren zu vermietzen. Näheres daselbst Canalstraße 6, 1. Etage rechts.

Eine große, gut meubl. Etage nebst Schlaf- stube, Beides heizbar, ist zu vermietzen Humboldtstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Zu vermietzen sofort oder später eine freundlich meublirte Etage an einen soliden Herrn oder Dame Dohnstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermietzen eine recht freundlich meubl. Etage Eiserstraße 27, D.-S. 1. Etage links.

Zu vermietzen ist eine mehrfreie Etage mit Matratzenbett Sträßl 66, Tr. C, II. links.

Zu vermietzen ist eine meubl. Etage ohne Bett an 1 sol. Herrn od. Dame Wittelstr. 2, III.

Zu vermieten ist an 1 - 2 Herren eine meubl. heiz. Stube mit Schl. Sidonienstr. 20, 5. II.

Zu vermieten zwei kleine Zimmer Hospitalstr. 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist 1. Januar ein großes elegantes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Kopsplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten 4 heiz. Zimmer, getheilt. In erst. Hofe Straße 5, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren mit Matrasenbett Sternwartenstr. Nr. 12, 4. Etage, gegenüber der Turnerstraße bei G. Söferr.

Zu vermieten ist ein solides Herrn 1 gut meubl. Zimmer Gust.-Nr. 18, I. Eing. Waldstr.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen an einen oder zwei Herren Bayerische Straße Nr. 9c, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer an Herren Sternwartenstr. Nr. 31, 3. Et.

Zu vermieten eine helle freundl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 2 solide Herren Neuschloßfeld, neuer Anbau 1, III. G. Alkenhof.

Zum 1. oder 15. Januar ist ein freundl. feil meublirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. Lange Straße 47, 4. Etage links.

Eine freundl. St. mit Cab., meubl., Nähe des Königspl., sep., ungenirt, zum 1. Jan. zu verm. Nr. unter K. M. H. 8. poste rest. Hauptpost.

Eine febl. Stube ist vom 1. Januar ab zu vermieten Fregestraße 13 part. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel sofort oder 1. Januar an Herren oder Damen zu verm. Röh. Gr. Windmühlstr. 7, Rest.

Von Neujahr an ist an einen Herrn ein febl. gelegenes Zimmer zu verm. Bräderstr. 18, IV. r.

Blücherstr. 24, IV. links ist zum 1. Jan. 1 febl. meubl. Stube mit prächt. Ausf., S. u. Saalschl. an 1 Herrn billig zu vermieten.

Eine große Fensterige Stube vornheraus ist vom 1. Januar ab zu vermieten Draufstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein freundlich meubl. Zimmer mit Matrasenbett ist vom 1. Januar an zu vermieten Sophienstraße 20 b, 3 Treppen links.

Ein groß. febl. meubl. Zimmer ist zu verm., sep., S. u. Saalschl. Humboldtstr. 24, 4. Et. r.

Ein auch zwei febl. Zimmer Plagw. Str. 15, 3 Tr. zu verm., Anschluss an die geb. Fam. erw.

Ein meublirtes Zimmer sofort oder später an Herren zu vermieten Salzgraben 4, 3. Etage.

Zu vermieten 1 febl. Stube als Schlafst. für 1 Herrn Petersstr. 26, Hof 3. Et. Otto.

Schlafstellen für Herren in heizbarer Stube sind offen Schützengraben Nr. 9, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Brühl Nr. 63, 4 Treppen links.

Schlafstelle für 2 Herren in einer freundl. heizb. Stube mit S. u. Schl. zu vermieten Colonnadenstraße 4, III r. (Neubau.)

Eine fr. Schlafstelle ist sofort zu vermieten Lange Straße 9, Seitengebäude 1. Etage.

Eine Kammer ohne Bett ist zu vermieten Alexandersstraße 38, 3. Etage.

Freundlich meubl. Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu verm. Reudnitz, Rathhausstr. 6, II.

Eine Schlafstelle ist offen Sternwartenstraße 29, 2 Tr. rechts.

Schlafstellen warm und freundlich, auch eine leere Stube Körnerstraße Nr. 19, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Ofen an einen soliden Herrn, separater Eingang, Postamtstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen mit Hausschl. für Herren Barfußgraben 7, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Kanthäuser Steinweg Nr. 66, 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für solide Mädchen Pühowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine schöne Schlafstelle in einer heizbaren Stube Antonstraße 10, 2. Et. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C. I. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in freundl. Stube, mehrei u. Schl. Grimma'sche Str. 20, 4 Tr.

Offen ist 1 fr. sep. u. heizb. Schlafstelle mit Schlüßel für 1 Herrn Frankh Str. 39, 4 Tr. I.

Offen eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße 12, Hof I.

Offen ist fr. und heizb. Schlafstelle in einer Stube an Herren Gr. Windmühlstr. 14 b. Schuhmacher.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen für Herren od. Mädchen. Wohlst. Eisenbahnstr. 27, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit S. u. Hausschlüssel Alexanderstraße 8, Hof I.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 6/7, im Hofe rechts eine Treppe links.

Offen sind fr. Schlüßel in heizb. Zimmer mit S. u. Schl. für anst. Herren Albertstr. 23, III.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Alexanderstraße 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizbaren Stube Reudnitz, Gemeindeftr. 29, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Antonstraße 19, 1 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Gerichthof Nr. 3, 2 Treppen links.

Offen in einer heizb. Stube eine Schlafstelle für 1 Herrn Wiesenstr. 9 II, R, b. S. Ruch.

Ein junger Kaufmann, Delizischer, sucht zu seinem Logis, Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen, per 1. Januar 1874 einen Wittbewohner.

Ein Teilnehmerin zu einer gr. fr. Stube mit Mittagstisch wird gesucht; auch ist daselbst eine Schlafstelle frei, Gr. Windmühlstraße 46, II. I.

Solide Teilnehmerin zu 1 febl. heizb. Zimmer gesucht Sidonienstraße 13c parterre rechts.

1-2 Teilnehmer zu einer meublirtes Stube werden gesucht Reudnitzstr. 4, 1 Treppe.

Ein Zimmer für Gesellschaften, 20 bis 25 Personen, ist noch frei in der Restauration von A. J. Furkert, Hospitalstraße, gegenüber dem neuen Johannisstift.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend Übungsstunde im Salon Große Windmühlstraße Nr. 7

NB. Den 29. December beginnt ein neuer **Tanzkursus.** D. O.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 II Sidonienstr. NB. Den 29. December beginnt ein neuer **Tanzkursus.** D. O.

C. Sch. Heute 6 Uhr. Am 1. Feiertag um 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstr. 9. NB. Morgen 8 Uhr ob. Local.

G. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr, Schloßgasse 5 Die Gegenst. zur Christbeseherung werden von heute an im Local, sowie in meiner Wohnung Nicolaisstr. 17 angen.

Schweizerhäuschen. Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 3 Uhr.

Burgkeller. Heute Sonntag von Abends 7 Uhr an **Concert** (Streichmusik).

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag **Concert von Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.

Theatre Variété zur Corso-Halle. 17 Regensburgerstr. 17. **Concert u. Vorstellung.** Zum 109. Mal: Jesuit, Vater u. Sektens. Zum 56. Male:

Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie Alle. Darstelle u. Gesang in 1 Act. Entrée 4 Rgr. **Emil Richter** (der Ghe)

Auftreten des Prof. Robinot. **Emil Härtel's Liedertunnel,** 5. Hainstraße 5. **Concert und Vorstellung** in Gesang, Komik und Ballet unter Leitung des Herrn Musik-Director **Glehnor.**

Auftreten der Chansonet-Sängerin u. Tänzerin **Frä. Maritta, Frä. Antoni, Frä. Pauli,** sowie des Charakterkomikers Herrn **Reusch.** II. A.: **Bestands-Exercitien, Soloscherz, Szenen u. Mawette. Eine alte Jungfer u.** Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Rgr.

Gippner's Restaurant & Café, 18. Sternwartenstraße 18. **Concert und Vorstellung** die Singpiel-Gesellschaft **Kranke, Wehrmann** u. noch Damen. Zur Aufführung kommt u. A.: **Beipziger Musikanten, der Schantoy** und kommt heraus der **Jub.** Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Limbacher Tunnel, 13 Burgstraße 12. **Concert u. Vorstellung** unter Leitung des Herrn **Ronneberg.** Auftreten der Altistin **Fräul. Rosa,** der Soubretten **Fräul. Emmy und Marie,** sowie des Gesangs-komikers **Herrn Scholz.** Programm gut gewählt. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis). Heute Sonntag den 21. December **grosses Concert** vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Musikdirector **Baum.** Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Von 7 Uhr an **große Vorstellung,** verbunden mit **Concert;** die Vorstellung besteht in lebenden Bildern u. Akrobatik, ausgef. durch eine aus 20 Personen besteh. klaff. Gesellschaft des Hrn. **K. Kaiser,** zum ersten Male hier. Das Nähere besagen die Programme an der Cass.

Nr. 1 Neudnitz, Kurze Straße Nr. 1. Heute von 1/5 Uhr Nachm. an **Concert** mit verstärktem Orchester. Dazu **Sagen- und Gänsebraten,** und verschiedene andere warme und kalte Speisen. ff. Lager- und echt Herdster Bitterbier & Glas 13 Pf., eine tüpfe Blonde, echt Bayerisch und Rößener Weibbier empfiehlt **W. Rudloff.** Eine ff. Tasse Kaffee mit Stolle empfehle gleichzeitig. NB. Zum 1. Feiertag **großes Concert.**

Oberschenke zu Gohlis. Sonntag den 21. Decbr. **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** der Compositör-Gesellschaft der Herren **Kaltenborn, Hoffmann und Andra.** - U. A. kommt zum Vortrag: Ein sonderbarer Hauswirth (neu). Der Bettler vom Lande (neu). sowie auf mehr seitigen Wunsch: „Der Jesuiten-Tingel-Tangel.“ - Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. - Ein reichhaltige Speisekarte nebst einer feinen Gose, Gohliser Actienbier, Bayerisches. Es ladet freundlich ein **Friedrich Lehmann**

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße Nr. 51. Heute Abend von 7/8 Uhr an „**Concert.**“ Dabei empfehle gem. Speisekarte, Bayerisch u. Pögerbier ff. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die

Restauration zum goldenen Weinfass, Neufkirchhof Nr. 10, von jetzt ab übernommen habe und stets bemüht sein werde allen Anforderungen der mich besuchenden Gäste zu genügen, wie es überhaupt mein Bestreben sein soll, stets auf gute Speisen und Getränke, besonders feine Biere zu halten. Ein hochgeehrtes Publicum ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **Adolph Rothe,** vormals Gambrius, Neuschloßfeld.

Restaurant Drechsel, Nicolaisstraße 8, gegenüber Amtmanns Hof, empfiehlt seine **comfortablen, rauchfreien Localitäten.** Gute Küche. Vorzügliches Tucher'sches Bier, kaltes und warmes Frühstück.

Grosses gesellschaftliches Prämien-Kegele heute Sonntag im **Restaurant Victoria** bei Herrn **Fritz Stypert.** D. V.

Grosses gesellschaftliches Prämienkegele heute Sonntag den 21. December bei **Ernst Votters, Peterssteinweg 56.** D. V.

Pantheon. Für heute empfehle **Schlachtfest,** sowie eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier, 3 Carambolage-Billard und gut gehaltene Regelpahn. **F. Römling.**

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schweinschweinchen mit Rispen u. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Restauration v. A. Furkert, Hospitalstr., vis à vis dem n. Johannisstift. Heute empfehle **Sagen- und Gänsebraten,** sowie noch andere warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, Bier & Glas 13 & ff.

Restaurant Neumeyer Stadt Londo Nicolaisstrasse 9. **Krebs-Suppe und Lende mit Kartoffel-Pastote,** sowie grosse Auswahl anderer Speisen. **A. Neumeyer.**

Stadt Gohlis. Karpfen polnisch. O. So ok. Heute Abend: **Gambrius-Halle,** Nicolaisstraße Nr. 6. **Mittagstisch, Suppe und 2 1/2 Portionen.** Otto Wunsch.

Mittagstisch, täglich früh Douillon, Abends reichhaltige Speisekarte, Bier ff. empfiehlt **Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Rönige.**

Täglich Mittagstisch empfiehlt **Vormittag Speisefuchen.** **H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.**

Restaurant zum Johannisthal. 2 Carambolage-Billard und Regelpahn. Heute früh **Speisefuchen, Ragout am x.** Mittag und Abend reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. Morgen Abend **Moekurtle-Suppe.** **F. Stehfel.** Gleichzeitig empfehle ich meinen Saal, welcher ebenfalls zum Restaurant eingerichtet ist.

Sc... empfi... Bier v... hier.
Heute...
Prag...
Sachse...
Landg...
Conce...
Sachsen...
Otto...
Will...
16...
Resta...
Bon heu...
Italien...
Für heu...
Biere...
3 Lil...
Moek...
H...
Heute fr...
morg...
A.

Die Kleinkinderbewahranstalt zu Roudnitz

Weihnachtsbescherung
Montag den 22. December, Nachmittags 5 Uhr, in dem vom Gemeinderathe gütigst bewilligten **Rathhaussaal**

abhalten. Der Vorstand der Anstalt, welche jetzt 72 Kindern ein sicheres Unterkommen bietet, richtet an alle Kinderfreunde und Gönner die herzlichste Bitte, hierzu Beiträge an Geld oder sonst geeigneten Gegenständen zu gewähren, ladet auch zur Theilnahme an Feste selbst ein.
Gaben aller Art werden dankbar angenommen:
in Roudnitz: Kohlgrabenstraße Nr. 19 und
in Leipzig bei Herrn **J. D. Weickert**, Grimma'sche Straße Nr. 35.

Der Frauenverein zur Herberge für weibliche Dienstboten

beabsichtigt auch dieses Jahr und zwar Mittwoch den 24. December Nachmittags 5 Uhr in seinem Grundstücke, Kohlgrabenstraße 19, in Roudnitz den daselbst beherbergten und zur Zeit anwesenden **Dienstboten**, sowie den **Bediensteten** eine

Weihnachtsbescherung

zu veranstalten.
Der Vorstand bittet alle Mitglieder und Freunde des Vereins, am Feste Theilzunehmen und ihn durch Gaben an Geld und passenden Gegenständen freundlich dabei zu unterstützen. Zur Annahme sind dankbar bereit:
in Roudnitz: Die Expedition, Kohlgrabenstraße Nr. 19.
in Leipzig: Herr **J. D. Weickert**, Grimma'sche Straße Nr. 35.

Das Dahom für Arbeiterinnen,

Beauftragte 7, 3. Stage,
gedenkt heute Sonntag den 21. ds. Abends 8 Uhr seinen Pflichten eine **Weihnachtsbescherung**

zu veranstalten und wird zur Theilnahme an dieser Feste alle Freunde der Anstalt herzlich willkommen heißen.

Grosser Bazar 1873.

Hôtel de Pologne.

Reichhaltige Waaren-Ausstellung aus jeder Branche.
Verkauf zu den billigsten Preisen.
Aufgestellte Schenkenswürdigkeiten in der

Industrie-Halle

als ergebirgische Spinnweberei, eine Glasbläserei und Spinnerei, eine Anzahl im Gang befindlicher Nähmaschinen aller Systeme und eine **Strickmaschine**. Neu hinzugekommen sind das im Katalog unter Nr. 5 angegebene, vom Herrn Tischlermeister **Geseler** angefertigte **Billard** und das naturgetreue Modell der französischen Festung **Montbellard** im Verteidigungszustand, besonders interessant für Theilnehmer am letzten Feldzug. Ferner eine Sammlung von Erzeugnissen der Seidenraupenzucht, mit einer Naturfalschheit, eine kunstvolle Arbeit aus der Seidenweberei, sowie ein **Aquarium** u. verschied. Andere.

Zur Unterhaltung dienen:

ein **Schießstand** mit **Vogelbüchsen**, eine mechan. **Kriegsbahn** u. und für Kinder ein **Parionetten-Theater**.

Ferner im großen Saal:

Doppel-Concert u. Vorstellungen,

ausgeführt von der beliebten Capelle des Herrn Musikdirector **Matthies** und einer ausgezeichneten **Singspiel-Gesellschaft**, verbunden mit **Ballet**.

Singspiel des Regensängers, Tänzer und Tambourin-Virtuosin **Mstr. Dinglas aus Jamaica**.

In den Zwischenpausen Vorzeigung eines prachtvollen, sehr interessanten **Biesen-Cyklaromas**.

Buffet des Herrn **Gütchebauch**. ff. Bayerisch Bier à Glas 2 1/2 π , ff. Lagerbier à Glas 1 1/2 π , die Weine u.

Die bei dem Christmann und an den anderen Plätzen aufgestellten **Sammelbüchsen** zur Bescherung für arme Kinder bitten wir gütigst zu berücksichtigen.

Entrée:

Vormittags von 11-2 1/2 Uhr Nachmittags à Person 1 π . Von 2 1/2 Uhr Nachmittags an für Erwachsene à 5 π und Kinder in Begleitung der Eltern à 1 π ., ohne Begleitung à 2 π .

Der Vorstand des Grossen Bazar-Vereins.

1874. Carnaval 1874.

Les jeunes gens de bonne famille, dont la langue maternelle est le français, qui désireraient faire partie du club carnavalesque français actuellement en formation, sont priés de nous envoyer leurs noms, professions et adresses sous les initiales C. L. 1874 à la bibliothèque Otto Klemm, rue de l'Université, avant Lundi soir.

La première séance est finie au **Mercredi 24 courant** - Ordre du jour: Election de la commission; Discussion des mesures à prendre pour la réussite du projet; Choix d'un jour pour les séances hebdomadaires.

NB. L'heure et le local de la réunion seront annoncés Mercredi matin.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr **Versammlung** Schletterstraße 2. Gäste haben nur gegen Abgabe der Einladungskarte Zutritt, und werden diese in der Hainstraße 29 in der Trinkhalle Sonntag und Montag verabreicht. - **Tagordnung:** Vortrag über das Weihnachtsfest.

Verein Bauhütte.

Heute Sonntag Nachmittags 6 Uhr im Vereinslocal gefellige Zusammenkunft mit Damen und Verloofung.

Um zahlreiche Theilnahme bittet **d. V.**

NB. Morgen Abend 8 Uhr Vortrag von Herrn **Findel**.

„Palotto“ Franziskus-Theater „Palotto.“

Den 1. Weihnachtsfeierstag **theatralische Aufführung**. Programm sind zu entnehmen bei Herrn **Hilbert**, Anfang 6 Uhr. Einlaß 5 Uhr. **Blauer Hof, Königsplatz, und Abends an der Casse.**

Der Vorstand.

„Flora“.

Donnerstag den 1. Weihnachtsfeierstag **Abendunterhaltung** in der **Louise-Palace**. Billets sind abzuholen **Kantstädter Steinweg Nr. 64** im Gewölb. Anfang 7 1/2 Uhr. Am Schluß ein **Tänzen**. **D. V.**

Carth'sche Biogo.

Unser **Saal** findet wie gewöhnlich am 2. Feiertage im **Eriano** des Schützenhauses statt, wozu wir **Turner** und **Turnerfreunde** ergebenst einladen.

IDUNA.

Anmeldungen zur **Weihnachtsbescherung** werden nur noch angenommen **Sonntags** von 10-12 Uhr in der Expedition Grimma'sche Straße 37.

Espérance.

Freunde des Vereins, welche an der **Christbescherung** Theil nehmen wollen, werden ersucht, die Eintrittskarten **Dienstag** den 23. Decbr. im Vereinslocal **Sambraun-Palace**, zu entnehmen.

Goblio. Reichstagswahl.

Montag, 22. ds., Abends 7 1/2 Uhr **Vollversammlung** in der Oberstraße. Tagesordnung: Reichstagswahl.

Aufforderung.

Anfang Januar 1874 kommen alle bis Ende October 1873 verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur **Auktion**. **W. bzw. Schüge**, Al. Windmühlengasse 12, II.

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche an den in Concert verfallenen **Rieschen**: Herrn **Ludwig Gullmann** hier selbst noch Zahlungen zu leisten haben, fordere ich, als gerichtl. beauftragter Güterverwalter, hierdurch auf, den schuldigen Betrag ungesäumt an mich zu berichtigen.
Leipzig, den 18. December 1873.
Advocat Hugo von Wetzsch, Kleine Fleischergasse 6, I.

Herr **Verthold Zahn** mit der blauen Brille wird höflichst ersucht, sich bald ein Mal zu begeben.
Wilhelm Uleman als Schwäger.

Die geehrte Direction des Privat-Theaters wird gebeten, das mit so vielem Beifall aufgenommene Lustspiel: **U. A. W. G.** doch wieder einmal aufzuführen zu lassen.
Mehrere flehige Besucher.

Die **Uferstraße** ist im besten Zustande, nur noch die **Beleuchtung** fehlt von der Nordstraße bis zur Gerberstraße.

Beschiedene Anfrage.

Was kann der Chef eines Handlungshauses von einem Reisenden verlangen, dem er 400 Thaler Gehalt und 4 Thaler Spesen zu bieten wagt?

Ad. Zum Spott suche Andere! Jeder Wunsch würde erf. - nur Belegen! **Hier** Schweige ich.

Otto sucht seine **Anna**, weil Nummer verfallen.

Vermuthlich junge Frau, schöner Mund u. wundervolle Augen, schwarze Tünche u. grauer Schleier, welche gestern vom Markt nach der W-straße ging u. in einem der ersten Häuser verschwand, wird von dem sie verfolgenden Herrn geb., doch am Montag nochmals denselben Weg zu gehen.

L. R. G. - t. z. z. z.
Drum kommt 2. Feiertag. „8 Hähchen“.

Englisch gratulirt i. I. Spont. (K. Pfeifer).
Jana, den 21/12. 73

Wo werden Gedichte,

Weihnachtsgeschenken anpass., Tafellieder, Toaste u. gefertigt? - **Antwort: Sal. Schf. II.**



Petersstraße No. 5
Gummi-Waaren-Bazar.

Getrag. Garderobe verworfen man am besten **Barfussgassen 5, II. bei Kösser. D. R.**

Som 1. Weihnachtsfeierstage ab giebt's in d. Restauration zur

Lüßchenae Branerei Bockbier.

Teleg. Deposoh.

Nochmal's an Leipziger schöne Weihnachtsausstellungen mit erinnernd, und genau erwiegend, wo man am **Vorteilhaftesten** kauft, mache ich jeden Geschäftsmann darauf aufmerksam, daß ich, obwohl ich seit langen Jahren nach Leipzig komme, doch **Stimmliche** Pakete, Kisten, Confecte, sowie **Honigkuchen** und **Stollen** so ausnehmend billig und gut in der **Conditorei Petersstraße 37** bei **H. Konze** finde, daß ich aus freiem Antrieb diesen thätigen Geschäftsmann aller Orten auf das Beste anempfehle.
L. v. Löwenthal, Rittergutsbesitzer.

Hausfrauen,

beachtet die nächsten Montag **Brühl 37** stattfindende gerichtl. Auktion von **Wassersachen**, denn dort werdet Ihr für **Eure Männer** und **Kinder** billige und schöne Weihnachtsgeschenke kaufen.

Wer eine richtiggegebene, preiswürdige **Faschenscher** für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einigeltigter Garantie, sowie gute gebräunete **Schwarzwasser**, alle alle Arten **Arten**, **Ringe**, **Medaillen**, **Uhren**, **Armbänder**, **Medaillons**, **Armpfe**, **Medaillen** u. sonst was feines, erhält dieselben bei **F. Jost**, Leipzig, **Grimma**, **Stimmen** 4, I. Tr., nahe der Post, der durch **vertheilte** **Verkauf** u. **Kauf** auf geringen Preisen im **Stande** ist, billig zu verkaufen. Auch werden dort **schon** und **alt** **Silber** **gegen** **Platinen**, **Perlen**, **Golds**, **Uhren**, **Wägen**, u. **Antiquitäten** und **Andersgeräthe** jeder Art.

Die billigen Java-Kaffee

mit **Brasil-Blage** im **Aktion-Local** von **Gustav Fischer**, **Nicolaistr. 31**, sind angezeichnet. Man verläume nicht, daß damit zum Feste zu versch. **Im Puffschloß Peterstürchhof 8, 2 Treppen** sind am billigsten zu haben **Damenhüte**, **runde** und **Capott**, in gr. Auswahl. - **Die** **Arten** **Fuß** werden daselbst sofort, sauber und **billig** ausgeführt.

Gebrüder Hennicke
Hutfabr. **Grimm** Str.

Die billigen Weihnachts-Geschenke in **passend** fertig aus **ausgezeichnet** u. **abgeschmückten** **Paaren**: **Uhrketten**, **Armbänder**, **Broden**, **Ohrringe**, **Hüder** u. c. **billig** für **Freunde** **Christ** **Strohberg**, **St. Fleischergasse 18**. **Louis** H.

Ein sehr nettes Geschenk sind die eleganten **Liquenrasacons** zu **5 Kr.**, welche bei **Herrn A. Merkel**, **Nicolaifischhof Nr. 5**, zu haben sind u. können solche um so mehr empfohlen werden, da die **Qualität** dieser **Liquenrasa** eine **überaus** **feine** und **ganz** **vorzügliche** ist.

Die längst erwarteten **Siskins**, gute **Singvögel** aus **Schottland**, sind angekommen, mit **Bauer** nur 1 π .

E. Geupel-White
am **Barfußberg**.

Gingefandt.
Wer **Goldfäden** will **gut** und **billig** kaufen, **Wuß** **schnell** zum **Goldschmied** **Böneck** laufen, **Auf** der **Straße** der **Unterstadt**, **(Wo** **gegenüber** der **Buchdrucker** **Raumann** **steht)** **Wachten** **nur** **recht** **auf** die **beiden** **Dinger**: **II**, **Dicht** **daneben** **beendet** **sich** **auch** **Paul** **Dünger**.

II. Universitätsstr. II.

Wel.: Wer will unter die **Soldaten** u. **Wer** **will** **Bilderbücher** **kaufen** u. **Wirklich** **ganz** **spottbillig** ein, u. **Wendet** **solche** **jetzt** **in** **Hausen**, **Colorirt**, **gebunden** **sein**; **Leicht** **bewegliche**, **wie's** **Braun**, **Zum** **Berwandeln** **dabei** **auch**, **Große**, **kleine**, **nebenbei** **Viele** **Spiele** **schön** **und** **neu!** **Bei** **Paul** **D. Jünger** **in** **Wasse** **Nr. 11** **Universitätsstraße**.

Gingefandt.
Baldwin Seiss, Friseur, **Königsplatz** **Nr. 5**, hat stets das **gütige** **Lager** **schöner** **Böppe** **zu** **außerordentlich** **billigen** **Preisen**. **Dieselbst** **werden** **Frauenhaare** **zum** **höchsten** **Preis** **mit** **angenehmen** **und** **gekauft**.

Zur **Conferirung** der **Bühne** u. um den **Wand** **jeden** **übelen** **Geruch** zu **beseitigen**, ist das **Wandwasser** **nach** **Viebig** ein **vorzüg.** **Mittel** - **3** **Tropfen** **auf** **ein** **Glas** **Wasser** **genügen** **zum** **gewöhnlichen** **Gebrauch** u. **reicht** **1** **fl. à 7 1/2 π** an **Jost**. *) **Lager** **dabon** **im** **Kräutergew.** **Nicolaistr.**

Christbaum-Kerzen,

weihn. und gelben **Wachskerzen**, **Eau de Cologne**, **Essbonquet**, **Rose de mille fleurs** u. c., **seine** **Geigen**, **Schwämme**, **Thee**, **Wassile** u. c. zum **Weihnachtsfest** **billig** **empfohlen** **im** **Kräutergew.** **Nicolaistr.**

Wetterbeobachtung den 20. December 3 Uhr Nachmittags. Wind **West** **stark** **schwach**. **Wetter** **trübe**, **Temperatur** **4 1/2** Grad **Wärme**. **Wollen** **vorhanden** **in** **der** **3** **Schicht** **und** **nicht** **bedeckt**, **Stromung** **West**, **Gestaltung** **Nordwest**; demzufolge die nächsten Tage **Wetter** **verändert**, **zuerst** **Wind**, **etwas** **stark** **von** **Westen** **mit** **Regen**, **hierauf** **Windumschlag** **nach** **Nordwest** **mit** **etwas** **Schnee** **und** **Auffhellung** **des** **Himmels** **und** **Erniedrigung** **der** **Temperatur**.

Den 15. d. M. in der Nacht **strahlendes** **Nordlicht**, **hierauf** **nach** **2** **Mal** **24** **Stunden** (wie ich in meinen **Vorträgen** **bemerkt** **habe**) **starker** **Sturm**. **Dieser** **am** **17.** **December** **gegen** **2** **Uhr** **Nachmittags** **herrschende** **Sturm**, **Stellenweise** **mit** **Weg** **und** **Donner** **begleitet**, **war** **demjenigen** **von** **1868** **den** **7.** **December** **an** **festigkeit** **nicht** **gleich**, **doch** **von** **da** **bis** **jetzt** **der** **stärkste** **Sturm**. **F. W. Stannerein**.

Die **Geburt** **eines** **munteren** **Mädchens** **zeigen** **hiermit** **Hochfreut** **an** **Leipzig**, **den** **20.** **December** **1873.** **Gustav** **Schirmer** **und** **Frau**.

Heute **Morgen** **6** **Uhr** **entschied** **sanft** **nach** **längeren** **Leiden**. **Gustav** **Schlemmer**, **Mitglied** **des** **Stadttheaters** **in** **Leipzig**, **Freunden** **und** **Theilnehmenden** **Bekannt** **diese** **Traueranzeige** **von** **Leipzig**, **den** **20.** **December** **1873.** **den** **tieftwürdevollen** **Sin** **in** **erlebten**.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. December. Nach der neuesten Bekanntmachung des Reichsgesetzblattes (Nr. 32), die Aufhebung der Landesgoldmünzen und der Landesgeldstücke den inländischen Münzen gleichgestellten ausländischen Goldmünzen betr., gelten vom 1. April 1874 ab sämtliche ältere, d. h. nicht auf Markführung geprägte inländische Goldmünzen nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel und es ist daher von diesem Zeitpunkt ab Niemand mehr verpflichtet, dieselben im Verkehr in Zahlung anzunehmen. Es werden aber in den einzelnen Bundesstaaten Einlösungscassen errichtet, bestimmt werden, die diese Münzen in den Monaten April, Mai und Juni 1874 annehmen und gegen Markgold- oder Marksilberstücke umzuwechseln. Die ausländischen Goldmünzen aber gelten vom 1. April 1874 überhaupt nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel und findet ihnen gegenüber selbstverständlich auch keine Annahme an besonderen Staatscassen und Umwechslung gegen Markstücke statt. So viel nun aber die Bestimmung der älteren Goldmünzen in gleicher Art und Weise der Einreichung derselben bei obgedachten Cassen und die Umwechslung selbst betrifft, so werden hierüber 1. B. gewauere Vorschriften veröffentlicht werden. Für jetzt erfahren wir nur, daß sämtliche sächsische Goldmünzen nach dem Werthe ihres Gehaltes an reinem Golde mit 1395 Mark oder 465 Thaler für das Pfund Feingold vergütet werden, daß aber für den preussischen Friedrichsd'or und die kurhessische Pistole selbst 5 Thlr. 30 Gr. zu gewähren sind. Auf Denkmünzen und Schanmünzen, sowie überhaupt nicht zum Umlauf bestimmte gewesene Münzen finden vorstehende Bestimmungen keine Anwendung, auch sind die Cassen nicht verpflichtet, durch solche Münzen, übermäßig entwerthete oder gar falsche Goldstücke einzulösen. Eine Verringerung der nicht mehr 1/1000 Theil kommt hierbei nicht in Betracht.

Leipzig, 20. December. Ueber die Actiengesellschaft der Reihner Eisenkeller-Bräuerei (vormals Stephan u. Sohn) geht uns die erfreuliche Nachricht zu, daß es den angestrengten Bemühungen der Verwaltungsoberorgane gelungen ist, über die Schwierigkeiten des durch den Zusammenbruch des Thüringer Bankvereins herbeigeführten Verlustes zunächst hinwegzukommen und die zum Fortbetrieb des Geschäftes, sowie zur Fertigstellung des neuen großen Kellergebäudes erforderlichen baaren Mittel zu beschaffen — ein Ergebnis, das bei der schwierigen Lage des Geldmarktes um so dankenswerther ist. Der Betrieb der gebrauchten Biererei ist nach wie vor ein schwungvoller und wird sich noch wesentlich erhöhen, wenn nach Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten, die bereits unter Dach sind, der Betrieb mit den neuen Brauerei-Apparaten alsbald eröffnet werden kann. Das Rechnungswort auf das mit dem 1. October abgelaufene erste Geschäftsjahr ist abgeschlossen und liegt dem Rechnungsrath zur Prüfung vor, so daß jedenfalls im Monat Januar l. J. die ordentliche Generalversammlung abgehalten werden wird.

Leipzig, 20. December. Die Betriebs-Eröffnung der Saalbahn ist abermals verschoben, sie erfolgt wahrscheinlich erst am 1. April 1874.

Leipzig, 20. December. Einer uns von guter Seite aus Berlin zugesandten Nachricht zufolge wird der Handelsminister die Frage wegen der Erhöhung der Frachttarife der Eisenbahnen nochmals einer Eisenbahn-Conferenz vorlegen.

Leipzig, 20. December. Die gestern in Berlin stattgefundene Generalversammlung der Actiengesellschaft zur Verwertung der Herrschaft Stolzenburg genehmigte den ihr vorgelegten Kaufvertrag mit Herrn Consul Reher in Alstedt, wonach die Gesamtherrschaft an denselben mit sämtlichen Actibus und Passibus vom 1. Juli a. c. für den Preis von 2,035,000 Thlr. unter Uebernahme der Hypothekenschulden seitens des Käufers abgetreten worden ist. Die Versammlung genehmigte ferner, daß die Zahlungen des Kaufgeldes mit 300,000 am 1. Januar 1874 und ferner 5 gleichen jährlichen Raten je am 1. April jeden Jahres, anfangend am 1. April 1875, geleistet und eine Vergütung der Zinsen des Kaufgeldes mit 4 Proc. vom 2. Januar 1874 ab bewirkt werde. Eine erste Abzahlung an die Actionaire von 20 Proc. wird bereits in den ersten Tagen des Januar stattfinden.

3000 Thlr. Deutsche Unionbank, 2000 Thlr. preussische Creditanstalt, 1 Braunschweiger Poost, 13 Mailänder Poost, 5 Bukarester Poost, 3200 Thlr. Actiengesellschaft für öffentliches Fuhrwesen, 5000 Thlr. junge Nordbaubank, 200 Thlr. Rasthaus-Doerberger Eisenbahn-Stammactien, 2500 Thlr. Dabelberger Unionsbrauerei und 6000 Thlr. Hauverein Königstadt. Auf die allgemeine Haltung der Börse übte dieser Zwangsverkauf keinen Eindruck aus.

Berlin, 20. December. Es ist das Gerücht verbreitet, daß das Deutsche Reich mit einer beträchtlichen Summe sich an der kürzlich emittirten Ungarischen Anleihe betheiligt habe. Wie uns aus guter Quelle versichert wird, enthält diese Nachricht jeder tatsächlichen Begründung.

Berliner Bank. Der „B. C.“ schreibt: „Wir hatten zur Zeit, als man die Liquidation der Berliner Bank anregte, sofort darauf hingewiesen, daß zu einer solchen weder im Verwaltungsrathe Reizung vorhanden, noch überhaupt die Liquidation wahrscheinlich wäre. Die Angelegenheit ist denn auch nicht weiter betrieben worden. Die Bank hat zwar mit keinem glänzenden Ertragsresultat gearbeitet, was auch in einer Periode, wie der dieses Jahres, nicht anders zu erwarten; — sie wird indeß, wie wir hören, in der Lage sein, eine Dividende, die etwa den laufenden Zinsen gleichkommt, zur Vertheilung zu bringen.“

Thüringische Eisenbahn. Die in der Generalversammlung vom 19. Juni c. beschlossene Vermehrung des Actienkapitals um 3,750,000 Thlr. soll durch Ausgabe neuer Actien zu 100 Thlr. in der Weise geschehen, daß auf je 3 ältere Actien nur eine al pari ausgegeben wird. Die Direction fordert die Actionaire auf, ihr Bezugsrecht auf die neuen Actien in der Zeit vom 16. bis 28. Februar 1874 geltend zu machen.

Halle-Casseler Eisenbahn. Die Verzinsung des Anlagekapitals für das Verwaltungsjahr 1873 erfolgt nicht mehr, wie bisher, aus den Aufwands, sondern aus den Betriebseinnahmen. Die Dividendenscheine zu den Magdeburg-Leipziger Stammactien Lit. B. pro 1873 werden daher nicht schon am 2. Januar 1874 eingekassiert, die Einlösung findet vielmehr erst nach Feststellung der Dividende, voraussichtlich nicht vor dem Monat April 1874 statt. Der Einlösungstermin und die Höhe der Dividende wird l. J. bekannt gemacht.

Hessische Ludwigsbahn. Der „Reichs-Anwaltskanzler“ hat es abgelehnt, die von der Hessischen Ludwigsbahn beabsichtigte Prioritäts-Anleihe von 3,800,000 Thlr. zu übernehmen und wird dieselbe demnach auf den Markt gebracht werden. Dem Vernehmen nach werden Stücke à 200 Thlr. zur Ausgabe gelangen.

Bank für Handel und Industrie in Darmstadt. Die der „B. C.“ hört, wird im Verwaltungsrathe für das zu Ende gehende Geschäftsjahr eine Dividende von höchstens 10 Proc., also 6 Proc. Superdividende zum Vorschlag gelangen. Man ist jedenfalls in der Lage, diese Dividende zu gewähren, selbst wenn die wirklichen Resultate des Geschäftes hinter diesem Ertragsresultat in etwas zurückgeblieben sind, da die Bank zum Zweck mehr oder minder gleichmäßiger Dividendenvertheilung aus den vorigen Jahren bedeutende Summen zurückgelegt hat. Gleichwohl neigt man eher dazu, unter jene Piffer herabzugehen. Die Abschlagsdividende gelangt, wie alljährlich, am 1. Januar zur Auszahlung und wird eine dahingehende Bekanntmachung demnachst erfolgen.

Sörlitz, 18. Decbr. Behufs Einmündung der Oberlausitzer Bahn (Kohlsdorf-Falkenberg) in den Bahnhof Kohlsdorf muß seitens der Bahn neues Terrain am Kohlsdorfer Bahnhofe von der Stadt Sörlitz erworben werden. Da diese Anlage den Verbindungsweg mit dem städtischen Vorstade und dem städtischen Bahnhofe castrirt, hat sich die Direction der Kohlsdorf-Falkenberger Bahn zu einer Entschädigung von 20,000 Thlrn. verstehen müssen. Die Verhandlungen darüber sind bereits zum Abschluß gelangt.

München, 19. Decbr. Die zweite Kammer hat den Besetzungswurf über Bervollständigung des Telegraphennetzes angenommen und zur Vermeidung der Drahtleitungen für den internationalen Verkehr und zum Anschluß an die Reichstelegraphenlinien 717,760 fl. bewilligt.

Wien, 18. December. Im Interesse Ungarns möchten wir wünschen (schreibt die „R. Fr. Pr.“), daß die Nachricht des „B. C.“, daß der ungarischen Anleihe werde mit Rücksicht auf die Ostbahnfrage die Cote in Amsterdam verweigert, unrichtig sei. Wir denken dabei weniger an die paar Millionen, welche von der neuen ungarischen Anleihe in Amsterdam hätten genommen werden können und nun nicht genommen werden, als an die Rückwirkungen, welche dieses Ereigniß für den ungarischen Credit überhaupt haben kann. Vor Allem, weil, wie ja das Borgehen der Bankiers selbst zeigt, böse Beispiele gute Sitten verderben. Die Holländer copiren eben nur in dem jetzigen, für Ungarn und das englische Haus Rothschild unangenehmen Momente das Borgehen, welches der englische Rothschild in Betreff der Oesterreichischen Rente einhielt. Während Holland, Oesterreichs stürkster Gläubiger, sich der Zinsen-Reduction freundlich fügte, setzte Rothschild mit einer kleinen Oesterrie die Streichung der Oesterreichischen Rente aus dem englischen Courszettel durch. Heute folgen die Holländer sein Beispiel in Betreff Ungarns. Möglich, daß der Anstoß, welchen man in Amsterdam giebt, anderswo, vorläufig wenigstens noch mit Unrecht nachwirkt. Heute hat das ungarische Abgeordnetenhaus ebenso wie seine Regierung

noch nicht definitiv gesprochen. Allerdings wenn die Antwort so ausfällt, wie sie der Abgeordnete Paczolay gestern formulirte, der den Besitzern der Ostbahn-Actien eine Unternehmung à la Raster verspricht, dann dürfte die gemeinsame Action, die sich vorzubereiten scheint, nicht aufgehoben werden. In Preußen handelte es sich um unanständige, theilweise sogar gemeinschädliche Vorgänge, welche sich meistens aus der Concessionirung von Bahnen bezogen. In der Ostbahn-Affaire handelt es sich um die Zinsen von Actien, welche die Zuficherung der staatlichen Zinsgarantie an der Stirne tragen und bezüglich welcher die Actionaire, vielleicht in unrichtiger Auslegung der staatlichen Ueberwachung, in Folge dieser staatlichen Ueberwachung sich gesichert glaubten. Den Besitzern dieser Actien eine Unternehmung und eventuell die Befreiung der Schuldigen versprechen, heißt, ihr eigentliches Begehren, daß der Staat das unter seinen Augen Geschehene gutmache, einfach bei Seite schieben, ihnen, um ein Schlagwort zu gebrauchen, Steine anstatt Brot geben. So darf man in Ungarn, wo man auf den Credit angewiesen ist und daher nicht einmal die Macht hat, dem Auslande zu trotzen, nicht argumentiren. Damit würde man dem Credit des Landes, wie wir oft gesagt haben und wie die Amsterdamer Nachricht bestätigt, die schwersten Schäden zufügen. Darüber muß der Ministerpräsident Sclawy mit sich im Reinen sein. Acceptirt er den Paczolay'schen Standpunkt, dann wiederholt er den Fehler, welchen die früheren Rathgeber Kerpapoly's begangen haben, indem sie die Interessen der Ostbahn-Actionaire zu vertreten glaubten, wenn sie dieselben von den ungarischen Staatscassen weg an den Verwaltungsrath, die Bau-Unternehmer und das gelbeschaffende Institut wiesen.

Prag, 18. December. Die Böhmische Unionbank hat die 21,500 Stück Prag-Schindler Rattun-Actien um 15 fl. per Stück von der Prager Wechselbank erworben.

Victor Dfenheim, Ritter von Pont-Courin, der wegen Anlage und Betriebes Conto-fälschung angeklagt, jetzt hinter Schloß und Riegel sitzt, ist geborener Wiener, 52 Jahre alt, verheirathet und Vater mehrerer Kinder. Derselbe war früher General-Secretair der „Ludwigsbahn“; dann war er der eigentliche Projectant der „Lemberg-Ezernowitz-Jassyer Bahn“, die unter seiner Leitung vom englischen Bau-Unternehmer Brassey gebaut und Ende 1865 dem Betriebe übergeben wurde; ferner theilte er sich l. J. an zahlreichen Gründungen und war Verwaltungsrath zahlreicher Gesellschaften, sowie Präsident der „Neuberg-Mariazeller Gemerkchaft“, Ehrenbürger von Ezernowitz u. Rit. Aufnahme der Verwaltungsraths-Stellen bei der „Unionbank“ und der „Austro-Türkischen Bank“ legte Herr Dfenheim alle seine Mandate jurid. als die Sequestration über die „Lemberg-Ezernowitz-Jassyer Bahn“ erfolgte. Dfenheim lebte seit Einleitung der Untersuchung zumeist mit seiner Familie auf einem Schlosse bei Efferding in Oberösterreich. Rit. seinem ehemaligen Freunde und Chef Herz behandelt sich Dfenheim seit Jahren auf gespanntem Fuße. Daß Dfenheim sich eine bemerkenswerthe sociale Stellung zu verschaffen gewußt hat, ist bekannt. Er ist Besitzer des kaiserlichen Kronen-Ordens, des russischen St. Annen- und St. Stanislaus-Ordens, des osmanischen Medschidie-Ordens und des Ehren-Ritterkreuzes des oldenburgischen Haus-Ordens. Als Besitzer des Kronen-Ordens wurde er in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Arakau, 18. December. In Folge des herrschenden Wagonmangels wurden die im Bahnhofe ungedeckt lagernden Getreidetransporte durch den jetzigen Gewitterregen sehr beschädigt. Nachdem die heute abgehaltene Nordbahn-Commission resultatlos blieb, richtet die hiesige Kaufmannschaft neuerdings eine Petition an das Handelsministerium. Der Güterverkehr nach Arakau auf den galizischen Bahnen ist neuerdings sistirt.

Suharrah, 19. Decbr. Die von der Türkei für Probenzungen aus Rumänien angeordnete Quarantaine ist aufgehoben worden.

Uebersieische Postverbindungen.

Abgang von Bremen: Sonntag, 21. December, Abds., nach New-York via Köln-Düsseldorf-Southampton (Norddeutscher Lloyd). — Abds., via Liverpool nach Brasilien, Buenos Ayres, Montevideo (legt bei Rio Janeiro an); nach Chili. — Abds., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madeira, Teneriffa) via Liverpool. Montag, 22. December, Borm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — Abds., nach Baltimore direct per Lloyd's „Braunschweig“. Dienstag, 23. December, Borm., nach Cap der guten Hoffnung und Natal via Southampton. — Abds., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Hamburg. — Abds., nach Canada via Londonberry. Mittwoch, 24. December, Borm., via Triest über Alexandrien und Suez nach Australien und Neuseeland, nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta). — Borm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. Donnerstag, 25. December, Borm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos Ayres, Chili via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio Janeiro an). — Borm., nach Cuba (Havana, Matanzas) via Cadix. — Abds., via Brindisi nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, Indien (Bombay, Madras, Calcutta) nach Australien

und Neuseeland über Alexandrien und Suez, ab mit britischen Schiffen.

Leipziger Börse am 20. December.

Die Signatur der heutigen Börse bildete gleichmäßig wieder eine auf sämtlichen Verkehrsklassen in gleicher Weise hervortretende Geschäftslage. Obgleich es bei ständiger Betrachtung der letzten, als die Geschäftslage heute in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruchnahme der Stimmorgane zurückzuführen ist, als außerhalb der Marktstunde zurückzuführen ist, ohne daß jedoch hierdurch, wie beachtlich, die Geschäftslage in der Höhe einer regeren Thätigkeit eingetreten sei, so hätte sich doch bei eingehender Beobachtung heraus, daß die Geschäftslage in schwächerer Weise sich auf den heutigen Tag abgetragen hatte, die anscheinend lebhaftere Haltung nur auf die stärkere Inanspruch

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 20. December. Der Verkehr erhoffte...

Berlin, 19. December. Der Verkehr erhoffte...

Frankfurt a. M., 19. December. An der heutigen Börse war eine überaus günstige Stimmung...

London, 19. December. Aus der Bank...

Verloosungen. Belgische Credit-Communal...

Selbstmord. Erfeld, 18. Decbr. Ein...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

edigem Quantum unverkauft geblieben. Die Verhältnisse...

London, 18. Decbr. Der Markt für...

Hopfenbericht. Nürnberg, 16. December...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Berliner Producten- u. Getreidebörse. (Wochenbericht)...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

aber recht erheblich werden, sobald Frostwetter ein...

Marktbörsen. Berlin, 19. December. Getreidemarkt...

Magdeburg, 19. December. Kartoffelmarkt...

Worms, 19. December. Petroleum ruhig...

London, 18. December. Nachm. Getreide...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Leipziger Börse.

Productenpreise den 20. Decbr. 1878 Mittags 1 Uhr...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. December. 2. Wechsel- u. Depositen...

London, 18. December. Nachm. Getreide...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Wollberichte. London, 18. December. Die...

Leipziger Börse-Course am 20. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various stocks and bonds, organized into columns for different categories like 'Börsen-Course', 'Bank- und Credit-Anst.', and 'Industrie-Act. u. Prior.'. Includes sub-sections for 'Bank-Notizen' and 'Dividende'.

Bank-Notizen table listing exchange rates for various banks and locations such as London, Paris, and Frankfurt.

Table listing various bank notes and their corresponding values.

Table listing industrial stocks and their prices.

Table listing dividends for various companies and their respective amounts.

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional market information or commentary.